

**SHARP®**

# **PN-V551 PN-V550**

**LCD FARBMONITOR**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**HDMI**



### Informationen zur Entsorgung dieses Gerätes und der Batterien

WENN DIESES GERÄT ODER DIE BATTERIEN ENTSORGT WERDEN SOLLEN, DÜRFEN SIE WEDER ZUM HAUSMÜLL NOCH IN EINE FEUERSTELLE GEGEBEN WERDEN!

Gebrauchte elektrische und elektronische Geräte und Batterien müssen nach dem Gesetz GETRENNT gesammelt und entsorgt werden.

Mit der getrennten Sammlung werden die umweltfreundliche Behandlung und die stoffliche Verwertung sichergestellt und die Rest-Abfallmengen minimiert. Die ORDNUNGSWIDRIGE ENTSORGUNG schadet wegen schädlicher Stoffe der Gesundheit und der Umwelt! Bringen Sie GEBRAUCHTE ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE GERÄTE zur einer örtlichen, meist kommunalen Sammelstelle, soweit vorhanden.

Entnehmen Sie zuvor die Batterien. Bringen Sie VERBRAUCHTE BATTERIEN zu einer Batterie-Sammelstelle; zumeist dort, wo neue Batterien verkauft werden.

Wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Händler oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

NUR FÜR NUTZER IN DER EUROPÄISCHEN UNION UND EINIGEN ANDEREN LÄNDERN, Z.B. SCHWEIZ UND NORWEGEN: Ihre Mitwirkung bei der getrennten Sammlung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Das oben gezeigte Zeichen auf Gerät, Batterie oder Verpackung soll Sie darauf hinweisen! Wenn unter dem Zeichen noch 'Hg' oder 'Pb' steht, bedeutet dies, dass Spuren von Quecksilber (Hg) or Blei (Pb) in der Batterie vorhanden sind.

Nutzer in PRIVATEN HAUSHALTEN müssen die vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte bzw. Altbatterien nutzen.

Altbatterien werden in den Verkaufsgeschäften gesammelt. Die Rückgabe ist kostenlos.

Wurde das Gerät GESCHÄFTLICH genutzt, wenden Sie sich an Ihren SHARP-Händler, der Sie über die Wege zur Rücknahme des Gerätes informiert. Es können Kosten für Sie entstehen. Kleine Geräte und geringe Stückzahlen werden möglicherweise auch von den vorhandenen Rückgabestellen für Altgeräte angenommen. In Spanien gilt: Wenden Sie sich an ein Sammelsystem oder Ihre örtlichen Behörden, um Auskunft über die richtige Entsorgung zu erhalten.

# WICHTIGE INFORMATIONEN

**ACHTUNG:** HALTEN SIE DAS GERÄT VON REGEN UND JEDLICHER ART VON FEUCHTIGKEIT FERN, UM DIE GEFAHR VON BRAND ODER STROMSCHLAG ZU VERRINGERN.



## VORSICHT

ELEKTROSCHOCK-  
GEFAHR  
NICHT ÖFFNEN



VORSICHT: ABDECKUNG NICHT ENTFERNEN:  
GEFAHR VON ELEKTROSCHOCK.  
KEINE WARTUNGSTEILE IM INNEREN.  
SERVICEARBEITEN NUR VON  
QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL  
DURCHFÜHREN LASSEN.



Das Blitzsymbol innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf das Vorhandensein nicht isolierter "gefährlicher Spannung" im Geräteinneren hin, die ausreichend groß ist, um einen Elektroschock hervorzurufen.



Das Ausrufezeichen innerhalb eines Dreiecks weist den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungs- bzw. Serviceanweisungen in der Produktdokumentation hin.

# VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE

Wir danken Ihnen für den Kauf eines SHARP LCD-Gerätes. Um Ihre Sicherheit sowie einen jahrelangen, störungsfreien Betrieb dieses Produkts zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Abschnitt "Sicherheitsvorkehrungen" vor der Verwendung des Produkts durch.

## SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Elektrizität erfüllt viele nützliche Aufgaben, kann aber auch Personen- und Sachschäden verursachen, wenn sie unsachgemäß gehandhabt wird. Dieses Produkt wurde mit Sicherheit als oberster Priorität konstruiert und hergestellt. Dennoch besteht bei unsachgemäßer Handhabung u.U. Stromschlag- und Brandgefahr. Um mögliche Gefahren zu vermeiden, befolgen Sie beim Aufstellen, Betreiben und Reinigen des Produkts bitte die nachstehenden Anleitungen. Lesen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sowie einer langen Lebensdauer des LCD-Gerätes zunächst die nachstehenden Hinweise durch, bevor Sie das Produkt in Verwendung nehmen.

1. Bedienungsanleitungen lesen — Nehmen Sie das Produkt erst in Betrieb, nachdem Sie alle diesbezüglichen Hinweise gelesen und verstanden haben.
2. Bedienungsanleitung aufbewahren — Diese Bedienungsanleitung mit den Sicherheits- und Bedienungshinweisen sollte aufbewahrt werden, damit Sie im Bedarfsfall jederzeit darauf zurückgreifen können.
3. Warnungen beachten — Alle Warnungen auf dem Gerät und in den Bedienungsanleitungen sind genauestens zu beachten.
4. Anleitungen befolgen — Alle Anleitungen zur Bedienung müssen befolgt werden.
5. Reinigung — Vor dem Reinigen des Produkts trennen Sie es bitte vom Stromnetz durch ziehen des Netzsteckers aus der Wandsteckdose. Reinigen Sie das Gerät mit einem trockenen Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Aerosol-Sprays. Verwenden Sie keine schmutzigen Tücher, da andernfalls das Produkt beschädigt werden kann.
6. Zusatzgeräte und Zubehör — Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Bei Verwendung anderer Zusatzgeräte bzw. Zubehörteile besteht evtl. Unfallgefahr.
7. Wasser und Feuchtigkeit — Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser. Montieren Sie das Gerät unter keinen Umständen an einer Stelle, an der Wasser darauf tropfen kann. Achten Sie dabei besonders auf Geräte, aus denen zuweilen Wasser tropft, wie etwa Klimaanlage.
8. Belüftung — Die Belüftungsschlitze und andere Öffnungen im Gehäuse dienen der Belüftung des Geräts. Halten Sie diese Öffnungen unbedingt frei, da eine unzureichende Belüftung zu einer Überhitzung bzw. Verkürzung der Lebensdauer des Produkts führen kann. Stellen Sie das Gerät nicht auf ein Sofa, einen Lappen oder ähnliche Oberflächen, da die Belüftungsschlitze dadurch blockiert werden können. Stellen Sie das Gerät auch nicht in ein umschlossenes Gehäuse, wie z.B. in ein Bücherregal oder einen Schrank, sofern dort nicht für eine ausreichende Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt werden.
9. Netzkabel-Schutz — Die Netzkabel sind so zu verlegen, dass sie vor Tritten geschützt sind und keine schweren Objekte darauf abgestellt werden.
10. Das LCD-Panel ist ein Glasprodukt. Es kann daher brechen, wenn es zu Boden fällt oder einen Schlag oder Stoß erhält. Achtung: bei einem Bruch des LCD-Panels besteht durch die Glasstücke Verletzungsgefahr.
11. Überlastung — Vermeiden Sie eine Überlastung von Netzsteckdosen und Verlängerungskabeln. Bei Überlastung besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
12. Eindringen von Gegenständen und Flüssigkeiten — Schieben Sie niemals irgendwelche Gegenstände durch die Gehäuseöffnungen in das Innere des Geräts. Im Produkt liegen hohe Spannungen vor. Durch das Einschieben von Gegenständen besteht Stromschlaggefahr bzw. die Gefahr von Kurzschlüssen zwischen den Bauteilen. Aus demselben Grunde dürfen auch keine Flüssigkeiten auf das Gerät verschüttet werden.
13. Wartung — Versuchen Sie auf keinen Fall, selbst Wartungsarbeiten am Gerät durchzuführen. Durch das Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich hohen Spannungen und anderen Gefahren aus. Lassen Sie sämtliche Wartungsarbeiten ausschließlich von qualifiziertem Service-Personal ausführen.
14. Reparaturen — Trennen Sie in den folgenden Situationen sofort die Stromzufuhr durch ziehen des Netzsteckers aus der Wandsteckdose und lassen Sie das Produkt von qualifiziertem Service-Personal reparieren:
  - a. Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist.
  - b. Wenn Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind.
  - c. Wenn das Gerät nass geworden ist (z.B. durch Regen).
  - d. Wenn das Gerät nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben funktioniert.  
Nehmen Sie nur die in den Bedienungsanleitungen beschriebenen Einstellungen vor. Unsachgemäße Einstellungen an anderen Reglern können zu einer Beschädigung führen und machen häufig umfangreiche Einstellarbeiten durch einen qualifizierten Service-Techniker erforderlich.
  - e. Wenn das Produkt fallen gelassen oder beschädigt wurde.
  - f. Wenn das Gerät einen anormalen Zustand aufweist. Jedes erkennbare anormale Verhalten zeigt an, dass der Kundendienst erforderlich ist.
15. Ersatzteile — Wenn Ersatzteile benötigt werden, stellen Sie bitte sicher, dass der Service-Techniker nur die vom Hersteller bezeichneten Teile oder Teile mit gleichen Eigenschaften und gleichem Leistungsvermögen wie die Originalteile verwendet. Die Verwendung anderer Teile kann zu einem Brand, zu Stromschlag oder anderen Gefahren führen.
16. Sicherheitsüberprüfungen — Lassen Sie vom Service-Techniker nach Service- oder Reparaturarbeiten eine Sicherheitsüberprüfung vornehmen, um sicherzustellen, dass das Produkt in einem einwandfreien Betriebszustand ist.
17. Wandmontage — Bei der Montage des Gerätes an der Wand ist sicherzustellen, dass die Befestigung nach der vom Hersteller empfohlenen Methode erfolgt.

# SICHERHEITSVORKEHRUNGEN (Fortsetzung)

18. Wärmequellen — Stellen Sie das Produkt nicht in der Nähe von Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Geräten (wie z.B. Verstärkern) auf, die Hitze abstrahlen.
19. Batterien — Durch falsche Anwendung können die Batterien explodieren oder sich entzünden. Eine undichte Batterie kann Korrosion am Gerät verursachen sowie Hände und Kleidung verschmutzen. Um diese Probleme zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitshinweise:
  - Verwenden Sie nur empfohlene Batterietypen.
  - Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, dass die Plus- (+) und die Minus- (-) Seite der Batterien gemäß den Anweisungen im Fachinneren richtig ausgerichtet sind.
  - Verwenden Sie nicht alte und neue Batterien gemeinsam.
  - Verwenden Sie keine Batterien unterschiedlichen Typs. Batterien derselben Form können unterschiedliche Spannungswerte besitzen.
  - Ersetzen Sie eine leere Batterie sofort durch eine neue.
  - Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
  - Wenn ausgetretene Batterieflüssigkeit auf Haut oder Kleidung gelangt, müssen Sie diese sofort gründlich mit Wasser spülen. Wenn Batterieflüssigkeit in die Augen gelangt, dürfen Sie die Augen auf keinen Fall reiben, sondern am besten mit viel Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen hervorrufen oder Augenschäden verursachen.
20. Bei der Verwendung des Monitors ist darauf zu achten, dass Gefahren für Leib und Leben, Schäden an Gebäuden und anderen Gegenständen sowie eine Beeinflussung von wichtigen oder gefährlichen Geräten, wie z.B. der Nuklearreaktionssteuerung in Atomanlagen, lebenserhaltenden Geräten in medizinischen Einrichtungen oder Raketenabschusssteuerungen in Waffensystemen vermieden werden.
21. Vermeiden Sie es, Teile des Produkts, die sich erwärmen, über längere Zeit hinweg zu berühren. Dies könnte zu leichten Verbrennungen führen.
22. Nehmen Sie dieses Produkt nicht ändern.

## **WARNUNG:**

Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Benutzer verlangt werden, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Verwenden Sie EMV-gerechte, abgeschirmte Kabel, um die folgenden Anschlüsse zu verbinden: DVI-D-Ausgangsanschluss, DVI-I-Eingangsanschluss, PC/AV HDMI-Eingangsanschluss, PC/AV D-Sub-Eingangsanschluss, RS-232C-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse und DisplayPort-Eingangs-/Ausgangsanschlüsse.

Wenn ein Monitor nicht auf einer stabilen Unterlage aufgestellt wird, besteht die Gefahr, dass er kippt oder fällt. Zahlreiche Verletzungen, besonders bei Kindern, können durch einfache Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden:

- Bei Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Befestigungsvorrichtungen, wie z.B. Wandhaken.
- Stellen Sie den Monitor nur auf Möbelstücke, die ausreichend belastbar sind.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht über den Rand des Möbelstücks, auf dem er steht, vorsteht.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein großes Möbelstück (z.B. einen Schrank oder in ein Bücherregal), ohne sowohl das Möbelstück als auch den Monitor an einem geeigneten Element sicher zu verankern.
- Stellen Sie den Monitor niemals auf ein Tuch oder andere Materialien, die zwischen dem Monitor und dem Möbelstück, auf dem er steht, liegen.
- Weisen Sie Kinder eindringlich darauf hin, dass es gefährlich ist, auf ein Möbelstück zu klettern, um an den Monitor oder seine Regler zu gelangen.
- Dieses Gerät ist für die Verwendung an Orten, an denen sich Kinder unbeaufsichtigt aufhalten können, nicht geeignet.

## **Wichtige Hinweise für die Sicherheit von Kindern**

- Lassen Sie Kinder niemals auf den Monitor klettern oder am Monitor spielen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf Möbelstücke, die leicht als Stufen verwendet werden könnten, wie zum Beispiel eine Truhe oder Kommode.
- Bedenken Sie, dass Kinder bei Betrachtung eines Fernsehprogramms – und ganz besonders bei einem “überlebensgroßen” Monitor – in starke Aufregung verfallen können. Der Monitor sollte so aufgestellt werden, dass er nicht umgestoßen oder gekippt werden kann.
- Alle am Monitor angeschlossenen Kabel und Stränge sollten so verlegt werden, dass neugierige Kinder nicht daran ziehen oder sie ergreifen können.

# TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE

- Bei der Herstellung des TFT Farb-LCD-Panels dieses Monitors wurde Präzisionstechnologie eingesetzt. Trotzdem können einzelne Punkte am Bildschirm überhaupt nicht leuchten oder ständig leuchten. Bei Betrachtung des Bildschirms aus einem spitzen Winkel können die Farben oder die Helligkeit unregelmäßig erscheinen. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um keine Qualitätsmängel handelt, sondern um allgemein bei LCD-Geräten auftretende Phänomene, welche die Leistung des Monitors in keiner Weise beeinträchtigen.
- Lassen Sie niemals ein Standbild über längere Zeit hinweg anzeigen, da dies ein Nachleuchten am Bildschirm zur Folge haben könnte.
- Vermeiden Sie es, den Monitor mit harten Gegenständen abzureiben oder zu berühren.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass SHARP über die gesetzlich anerkannte Leistungshaftung hinaus keine Haftung für Fehler übernimmt, die sich aus der Verwendung durch den Kunden oder einen Dritten ergeben, und auch nicht für sonstige Funktionsstörungen oder Schäden, die während der Verwendung am Gerät entstehen.
- Eine Aktualisierung dieses Monitors und seines Zubehörs ist vorbehalten.
- Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten mit hoher Staubentwicklung, hoher Luftfeuchtigkeit oder an Orten, an denen der Monitor mit Öl oder Dampf in Kontakt kommen könnte. Verwenden Sie den Monitor nicht an Orten, an denen ätzende Gase (Schwefeldioxid, Schwefelwasserstoff, Stickstoffdioxid, Chlor, Ammoniak, Ozon) auftreten können. Dies zu einem Brand führen könnte.
- Achten Sie darauf, dass der Monitor nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt. Achten Sie auch darauf, keine Gegenstände, wie z.B. Büroklammern oder sonstige spitze Gegenstände, in den Monitor zu stecken. Die Folge könnte ein Brand oder Stromschlag sein.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf instabile Gegenstände oder an andere unsichere Stellen. Setzen Sie den Monitor keinen starken Stößen oder Erschütterungen aus. Wenn der Monitor hinunterfällt oder umkippt, könnte er Schaden nehmen.
- Stellen Sie den Monitor nicht in der Nähe von Heizungen oder an anderen Stellen auf, an denen hohe Temperaturen auftreten, da dies zu einer übermäßig starken Erhitzung mit der Folge eines Brandes führen könnte.
- Stellen Sie den Monitor nicht an Orten auf, an denen er direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Bei einer Verwendung des Monitors in direktem Sonnenlicht besteht die Gefahr, dass sich das Gehäuse verformt oder Funktionsstörungen auftreten.
- Wenn der Monitor direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, wie zum Beispiel in der Nähe eines Fensters, sind Maßnahmen zur Reduktion der Ultraviolett- und Infrarotstrahlung sowie Maßnahmen zur Temperaturregelung erforderlich. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Händler.
- Bitte entfernen Sie regelmäßig Staub und Schmutz von der Belüftungsöffnung. Wenn sich Staub an der Belüftungsöffnung ansammelt, kann es zu einer Überhitzung des Geräts und in der Folge zu einem Brand oder zu Fehlfunktionen kommen.
- Reinigen Sie das Innere des Monitors mindestens einmal jährlich. Wenn sich Staub im Inneren des Monitors ansammelt, kann es zu einer Überhitzung des Geräts und in der Folge zu einem Brand oder Fehlfunktionen kommen. Bitte lassen Sie das Innere des Monitors von einem autorisierten SHARP-Händler oder einem SHARP Servicecenter reinigen.
- Bilder können auf diesem Monitor nicht gedreht werden. Wenn Sie den Monitor in vertikaler Ausrichtung verwenden, müssen Sie die Bilder zuvor entsprechend drehen.
- Die Wandsteckdose sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

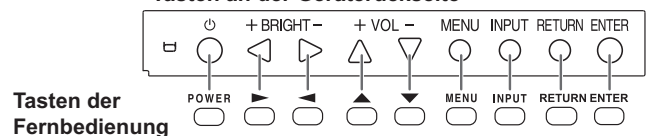
## Das Netzkabel

- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.
- Beschädigen Sie das Netzkabel nicht, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf, und überdehnen oder knicken Sie es nicht. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel. Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit einer Mehrfachsteckdose. Die Verwendung eines Verlängerungskabels kann aufgrund von Überhitzung zu einem Brand führen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Einstecken oder Ausstecken des Netzsteckers keine nassen Hände haben, um einen Elektroschlag zu vermeiden.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit über nicht verwenden.
- Führen Sie keine Reparaturversuche an einem beschädigten oder nicht funktionstüchtigen Netzkabel durch. Überlassen Sie Reparaturarbeiten ausschließlich dem Kundendienst.

## Inhalt der Anleitung

- Microsoft, Windows und Internet Explorer sind entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern.
- Die Begriffe HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface sowie das HDMI-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- DisplayPort ist ein eingetragenes Warenzeichen von Video Electronics Standards Association.
- Adobe, Acrobat, und Reader sind in den USA und/oder anderen Ländern entweder geschützte Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.
- Dieses Produkt wird mit RICOH Bitmap Fonts geliefert, die von RICOH COMPANY, LTD produziert und vertrieben werden.
- Alle andere Warenzeichen und Produktnamen sind Eigentum der jeweiligen Gesellschaften.
- Die in dieser Anleitung verwendeten Beispiele beziehen sich auf das englischsprachige OSD-Menü.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen nicht immer das vorliegende Gerät oder die jeweilige Bildschirmanzeige.
- In dieser Anleitung wird vom Gebrauch in horizontaler Ausrichtung ausgegangen. Ausnahmen werden speziell angeführt.
- In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass das Gerät über die Tasten der Fernbedienung gesteuert wird, außer wenn dies explizit anders angegeben ist. Die Tasten an der Geräterückseite führen dieselben Funktionen aus.

### Tasten an der Geräterückseite



- \* Für den Betrieb über die Fernbedienung wird die Steuerungseinheit PN-ZR01A (Zubehör) benötigt.

## LED-Hintergrundbeleuchtung

- Die in diesem Gerät vorhandene LED-Hintergrundbeleuchtung hat eine beschränkte Lebensdauer.
  - \* Wenn der Bildschirm dunkel wird oder sich nicht einschalten lässt, ist es wahrscheinlich notwendig, die LED-Hintergrundbeleuchtung auszutauschen.
  - \* Diese für dieses Gerät verwendete LED-Hintergrundbeleuchtung ist ausschließlich für dieses Produkt geeignet und darf nur von einem autorisierten SHARP-Händler oder SHARP Servicecenter ausgetauscht werden. Bitte kontaktieren Sie einen autorisierten SHARP-Händler oder ein autorisiertes SHARP Servicecenter.

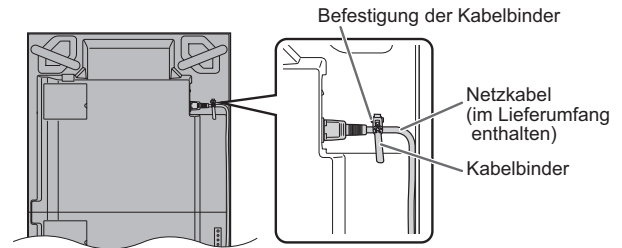
## Gebläse

- Das in diesem Gerät vorhandene Gebläse hat eine beschränkte Lebensdauer.
- Wenden Sie sich wegen des Austausches des Gebläses an einen autorisierten SHARP-Händler oder ein autorisiertes SHARP Servicecenter.

# WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG

- Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch im Freien gedacht.
- Es wird eine VESA-kompatible Halterung benötigt.
- Da der Monitor sehr schwer ist, sollten Sie Ihren Händler vor dem Befestigen, Abmontieren oder Transportieren des Monitors um Rat fragen.
- Für die Wandbefestigung des Monitors sind Spezialkenntnisse erforderlich. Diese Arbeit darf daher nur von einem autorisierten SHARP-Händler durchgeführt werden. Führen Sie diese Arbeit niemals selbst durch. Unser Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die sich durch eine falsche Befestigung oder einen falschen Umgang mit dem Gerät ergeben.
- Verwenden Sie den Monitor mit der Vorderseite senkrecht zu einer ebenen Fläche.
- Dieser Monitor sollte bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0°C und 40°C verwendet werden.
- Vermeiden Sie hohe Temperaturen in der Umgebung des Geräts.  
Wenn es aus irgendeinem Grund schwierig ist, ausreichend Platz frei zu lassen, etwa weil der Monitor in ein Gehäuse eingebaut wird, oder wenn die Umgebungstemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs von 0°C bis 40°C liegen könnte, so müssen Sie ein Gebläse installieren oder andere Maßnahmen ergreifen, um die Umgebungstemperatur innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs zu halten.
- Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn der Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.
- Alle Belüftungsöffnungen müssen stets frei bleiben. Wenn die Temperatur innerhalb des Monitors ansteigt, kann dies zu Fehlfunktionen führen.
- Stellen Sie den Monitor nicht auf ein anderes Gerät, das Wärme erzeugt.

- Beachten Sie für die Installation des Monitors in vertikaler Ausrichtung die folgenden Punkte. Werden die folgenden Punkte nicht beachtet, kann dies zu Fehlfunktionen führen.
  - Um den Monitor in horizontaler Ausrichtung zu installieren, drehen Sie ihn um 90 Grad nach rechts.
  - Stellen Sie den MONITOR im Menü MONITOR auf PORTRAIT <HOCHFORMAT>. (Siehe Seite 30.)
  - Das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) muss mit der mitgelieferten Kabelbinder am Befestigung der Kabelbinder befestigt werden. Beim Festklemmen des Netzkabels darf auf die Netzkabelbinder keine Zugkraft ausgeübt werden. Das Netzkabel darf nicht zu stark gebogen werden.



- Eine Videowand sollte nur aus identischen Modellen bestehen. Verwenden Sie diesen Monitor nicht als Teil einer Videowand, die ein anderes Modell verwendet.

# Inhalt

<b>WICHTIGE INFORMATIONEN.....</b>	<b>3</b>	<b>Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung</b>	
<b>VEREHRTE KUNDIN, VEREHRTER KUNDE .....</b>	<b>4</b>	<b>(FUNCTION &lt;FUNKTION&gt;) .....</b>	<b>37</b>
<b>SICHERHEITSVORKEHRUNGEN.....</b>	<b>4</b>	<b>Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C) ....</b>	<b>38</b>
<b>TIPPS UND SICHERHEITSHINWEISE.....</b>	<b>6</b>	PC-Anschluss.....	38
<b>WICHTIGE HINWEISE ZUR BEFESTIGUNG.....</b>	<b>7</b>	Kommunikationseinstellungen .....	38
<b>Mitgelieferte Komponenten .....</b>	<b>8</b>	Kommunikation .....	38
<b>Teilebezeichnungen.....</b>	<b>9</b>	Einstellung der GAMMA Benutzerdaten.....	41
<b>Anschließen von Zusatzgeräten.....</b>	<b>11</b>	RS-232C Befehlstabelle.....	42
Anschluss mehrerer Monitore .....	13	<b>Steuerung des Monitors über einen PC (LAN).....</b>	<b>49</b>
<b>Anschließen des Netzkabels .....</b>	<b>16</b>	Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN .....	49
<b>Bündelung von Kabeln.....</b>	<b>17</b>	Steuerung über einen PC.....	51
<b>Vorbereiten der Fernbedienung.....</b>	<b>18</b>	[Erweiterter Betrieb] Befehlsbasierte Steuerung .....	57
Einlegen der Batterien.....	18	<b>Fehlerbehebung.....</b>	<b>58</b>
Reichweite der Fernbedienung .....	18	<b>Technische Daten .....</b>	<b>60</b>
<b>Ein- und ausschalten.....</b>	<b>19</b>	<b>Wichtige Hinweise zur Befestigung</b>	
Einschalten des Netzstroms.....	19	<b>(Für SHARP-Händler und Servicetechniker) .....</b>	<b>65</b>
Ein- und ausschalten.....	19		
Deaktivierung der Ein-/Ausschaltfunktionen .....	20		
<b>Allgemeiner Betrieb.....</b>	<b>21</b>		
<b>Fernbedienungsmodus .....</b>	<b>24</b>		
<b>Menüoptionen .....</b>	<b>25</b>		
Anzeigen des Bildschirmmenüs .....	25		
Menüoptionen .....	26		
Einstellungen für die PC-Anzeige .....	36		

## Mitgelieferte Komponenten

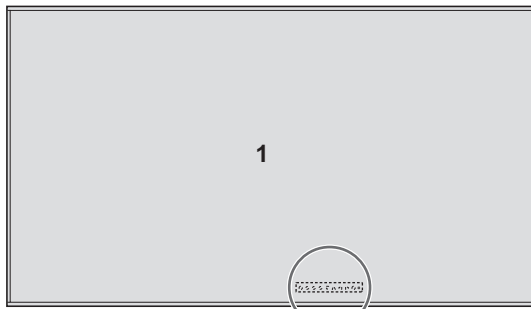
Sollte eine der angeführten Komponenten fehlen, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.

- ☐ LCD-Monitor: 1
- ☐ Kabelbinder: 4
- ☐ Kabelbinder (Einstecktyp): 2
- ☐ Netzkabel
- ☐ CD-ROM (Utility Disk für Windows): 1
- ☐ Installationsanleitung: 1
- ☐ Aufkleber für die Befestigungsöffnung für die Fernbedienungssensor-Box: 2

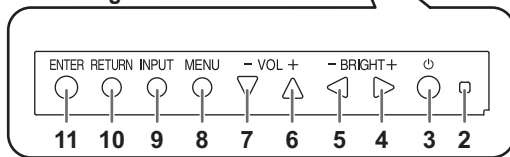
- \* Im Lieferumfang der Fernbedienung ist die Steuerungseinheit PN-ZR01A enthalten (optional).
- \* Die SHARP Corporation besitzt die Autorenrechte am Utility Disk Programm. Eine Vervielfältigung dieses Programms ohne schriftliche Genehmigung ist daher nicht gestattet.
- \* Der Umwelt zuliebe !  
Batterien dürfen nicht mit den Hausmüll entsorgt werden, sondern verlangen Sonderbehandlung.

# Teilebezeichnungen

## ■Vorderansicht

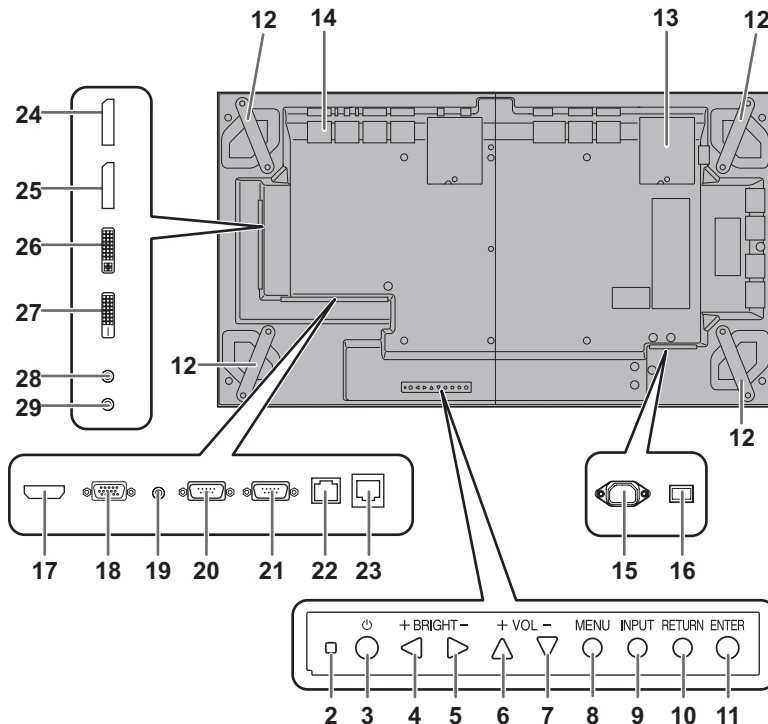


Die Tasten an der Geräterückseite,  
von vorne gesehen



1. LCD-Panel
2. Betriebs-LED
3. Netzschalter
4. Taste BRIGHT + / Cursorsteuerung (▶)
5. Taste BRIGHT - / Cursorsteuerung (◀)
6. Taste VOL + / Cursorsteuerung (▲)
7. Taste VOL - / Cursorsteuerung (▼)
8. Taste MENU (Menü)
9. Taste INPUT (Eingang)
10. Taste RETURN (Zurückkehren)
11. Taste ENTER (Eintreten)

## ■Rückansicht



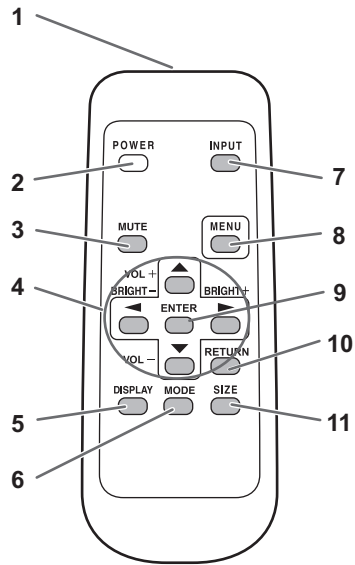
12. Griffe
13. Gebläse/Gebläseabdeckung
14. Belüftungsöffnungen
15. Netzsteckdose (Siehe Seite 16.)
16. Hauptnetzschalter (Siehe Seite 19.)
17. PC/AV HDMI-Eingangsanschluss (Siehe Seite 11.)
18. PC/AV D-Sub-Eingangsanschluss (Siehe Seite 11.)
19. Audio Ausgangsanschluss (Siehe Seite 12.)
20. RS-232C-Eingangsanschluss (Siehe Seite 12.)
21. RS-232C-Ausgangsanschluss (Siehe Seite 12.)
22. LAN-Anschluss (Siehe Seite 12.)
23. Optionaler Anschluss (Siehe Seite 12.)  
Dieser Anschluss steht für eine mögliche zukünftige  
Funktionserweiterung (optional) zur Verfügung. Das  
Vorhandensein dieses Anschlusses stellt jedoch keine  
Garantie dar, dass eine solche Funktionserweiterung  
tatsächlich angeboten wird.
24. DisplayPort-Eingangsanschluss (Siehe Seite 11.)
25. DisplayPort-Ausgangsanschluss (Siehe Seite 12.)
26. DVI-I-Eingangsanschluss (Siehe Seite 11.)
27. DVI-D-Ausgangsanschluss (Siehe Seite 12.)
28. Audio Eingangsanschluss (Siehe Seite 11.)
29. Anschluss für Steuerungseinheit (Siehe  
Seiten 12 und 15)

### ! Vorsicht

- Wenden Sie sich zum Anschließen/Entfernen von optionalem Zubehör an Ihren SHARP-Händler.
- Halten Sie die Gebläseabdeckung frei.

### ■ Fernbedienung

(Im Lieferumfang des PN-ZR01A (optional) enthalten)



#### 1. Signalgeber

2. Taste POWER (Ein/Aus) (Siehe Seite 19.)

3. Taste MUTE (Stumm) (Siehe Seite 21.)

4. Taste VOL +/- (Lautstärke) (Siehe Seite 21.)  
Taste BRIGHT +/- (Helligkeit) (Siehe Seite 21.)

#### Cursorsteuerung (▲ / ▼ / ◀ / ▶) Tasten

5. Taste DISPLAY (Anzeige) (Siehe Seite 22.)

6. Taste MODE (Modus) (Siehe Seite 22.)

7. Taste INPUT (Eingang) (Siehe Seite 21.)

8. Taste MENU (Menü) (Siehe Seite 21.)

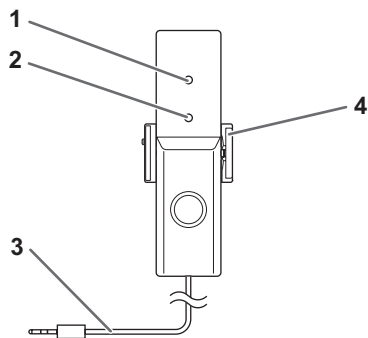
9. Taste ENTER (Eintreten) (Siehe Seite 21.)

10. Taste RETURN (Zurückkehren) (Siehe Seite 21.)

11. Taste SIZE (Größe) (Siehe Seite 21.)

### ■ Gehäuse für Fernbedienungssensor

(Im Lieferumfang des PN-ZR01A (optional) enthalten)



#### 1. Helligkeitssensor

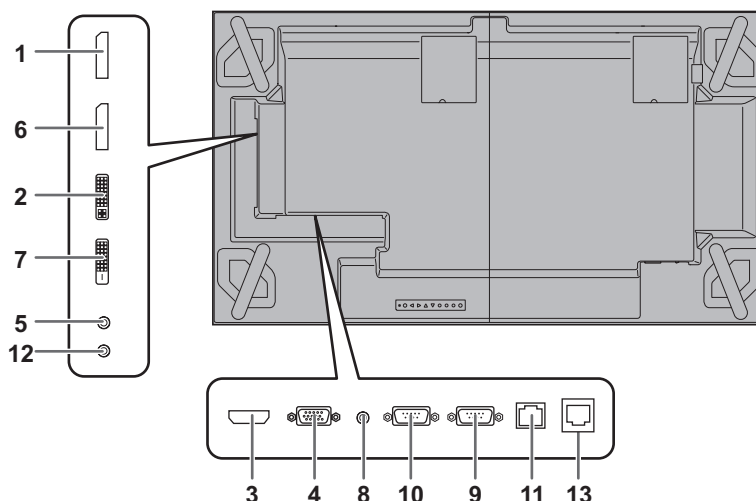
(Kann beim Monitor nicht verwendet werden.)

#### 2. Fernbedienungssensor

#### 3. Verbindungskabel

#### 4. Befestigungswinkel

# Anschließen von Zusatzgeräten



## ! Vorsicht

- Schalten Sie unbedingt den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie Kabel anschließen oder abziehen. Lesen Sie auch das Handbuch des Gerätes, das Sie an den Monitor anschließen möchten.
- Verwechseln Sie beim Anschließen nicht die Signaleingänge mit den Signalausgängen. Dies könnte zu Fehlfunktionen und anderen Problemen führen.
- Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigten oder verformten Anschlüssen, da es andernfalls zu Fehlfunktionen kommen kann.
- Biegen Sie Kabel nicht mit Gewalt und unterlassen Sie auch sonst jegliche Kraftanwendung auf Kabel. Andernfalls kann es zu Kabelbrüchen oder sonstigen Beschädigungen kommen.

## TIPPS

- Abhängig vom angeschlossenen Computer (Videokarte) können Bilder unter Umständen nicht korrekt angezeigt werden.
- Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn ein Bild von einem PC zum ersten Mal über D-SUB[RGB] oder DVI-I(Analog) angezeigt wird oder nachdem Sie die Einstellung am PC verändert haben. Das Bild wird automatisch eingestellt, wenn SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG> im Menü MONITOR auf ON <EIN> eingestellt ist.
- Wenn der Audioausgang des Abspielgeräts direkt mit den Lautsprechern oder anderen Geräten verbunden ist, kann das Videobild gegenüber dem Ton unter Umständen etwas verzögert sein.  
Der Ton sollte daher immer über diesen Monitor wiedergegeben werden. Schließen Sie zu diesem Zweck den Audioausgang des Abspielgeräts am Audioeingang des Monitors und den Audioausgang des Monitors an den Lautsprechern oder einem anderen Wiedergabegerät an.
- Die in jedem Eingangsmodus verwendeten Audioeingangsanschlüsse sind ab Werk wie folgt eingestellt.

Eingangsmodus	Audioeingangsanschluss (Werkseinstellung)
DisplayPort	DisplayPort-Eingangsanschluss
HDMI[PC], HDMI[AV]	PC/AV HDMI-Eingangsanschluss
DVI-I, D-SUB[RGB], D-SUB[COMPONENT], <D-SUB[KOMPONENTE]>, D-SUB[VIDEO]	Audio Eingangsanschluss

## 1. DisplayPort-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches DisplayPort-Kabel.
- Wählen Sie in DisplayPort unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der verwendet werden soll. Wenn DisplayPort ausgewählt wurde, ist ein Anschließen an den Audioeingangsanschluss nicht erforderlich.

## 2. DVI-I-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches Signalkabel (DVI-I 29-polig).
- Wenn ein falsches Eingangssignal angezeigt wird, stellen Sie je nach Gerät, das angeschlossen werden soll, EDID SELECT (DVI-I) <EDID-AUSWAHL (DVI-I)> unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> entsprechend ein.

## 3. PC/AV HDMI-Eingangsanschluss

- Verwenden Sie ein handelsübliches HDMI-Kabel, das dem HDMI-Standard entspricht.
- Stellen Sie je nach Gerät, das angeschlossen werden soll, HDMI unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> entsprechend ein.
- Wählen Sie im Menü SETUP <KONFIG.> unter AUDIO SELECT <AUDIO-AUSWAHL> den zu verwendenden Audioeingangsanschluss aus (HDMI[AV] oder HDMI[PC]). Wenn HDMI ausgewählt wurde, ist ein Anschließen an den Audioeingangsanschluss nicht erforderlich.

## 4. PC/AV D-Sub-Eingangsanschluss

- Stellen Sie je nach Gerät, das angeschlossen werden soll, D-SUB unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> entsprechend ein.
- Für die Verwendung mit D-SUB[VIDEO] verbinden Sie bitte den grünen Anschluss mit dem Videoausgang des Geräts.

## 5. Audio Eingangsanschluss

- Das verwendete Audiokabel sollte widerstandslos sein.
- Wählen Sie unter AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.> den Audioeingangsanschluss, der im jeweiligen Modus verwendet werden soll.

## Anschließen von Zusatzgeräten

### 6. DisplayPort-Ausgangsanschluss

- Die Videodaten des DisplayPort-Eingangs können an ein externes Gerät ausgegeben werden.
- Verwenden Sie ein handelsübliches DisplayPort-Kabel.
- Die Ausgabe von HDCP-verschlüsselten Videodaten erfordert ein externes Gerät, das HDCP unterstützt.
- Dieser Anschluss ermöglicht die serielle Verbindung (bis zu 25 Monitore bzw. 4 Monitore bei Übertragung von HDCP-codiertem Inhalt). Hierzu werden die einzelnen Monitore über ihren DisplayPort-Eingangsanschluss miteinander verbunden.

### 7. DVI-D-Ausgangsanschluss

- Die Videodaten des (digitalen) DVI-I-Eingangs können an ein externes Gerät ausgegeben werden.
- Die Ausgabe von HDCP-verschlüsselten Videodaten erfordert ein externes Gerät, das HDCP unterstützt.
- Dieser Anschluss ermöglicht die serielle Verbindung von bis zu 5 Monitoren. Hierzu werden die einzelnen Monitore über ihren DVI-I-Eingangsanschluss miteinander verbunden.

#### TIPPS

- Die Länge der Signal-Kabel sowie die Umgebungseinflüsse können die Bildqualität beeinträchtigen.
- Das Bild wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn für den Eingangsmodus nicht der DVI-I-Anschluss verwendet wird. Schalten Sie in diesem Fall die Stromzufuhr zu allen in Serie geschalteten Monitoren ab und wieder an.
- Wenn mehrere Monitor in Serie miteinander verbunden sind, müssen Sie AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)> auf OFF <AUS> stellen.
- Die Videoausgabe ist in den folgenden Fällen deaktiviert:  
Wenn das Gerät ausgeschaltet ist  
Wenn sich der Monitor im "Eingangssignal-Wartemodus" befindet

### 8. Audio Ausgangsanschluss

- Die Tonausgabe variiert je nach Eingangsmodus.
- Die Lautstärke der Tonausgabe kann durch Einstellen von AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG> im Menü SETUP <KONFIG.> festgelegt werden.

### 9. RS-232C-Ausgangsanschluss

### 10. RS-232C-Eingangsanschluss

- Wenn Sie diesen Anschluss über ein handelsübliches ungekreuztes RS-232-Kabel mit einem PC verbinden, können Sie den Monitor über den PC steuern.

### 11. LAN-Anschluss

- Wenn Sie diesen Anschluss über ein handelsübliches ungekreuztes LAN-Kabel mit einem PC in einem Netzwerk verbinden, können Sie den Monitor über diesen PC steuern.

### 12. Anschluss für Steuerungseinheit

- Für den Anschluss des Fernbedienungssensors der Steuerungseinheit PN-ZR01A (optional). (Siehe Seite 15.)

### 13. Optionaler Anschluss

- Dieser Anschluss steht für eine mögliche zukünftige Funktionserweiterung (optional) zur Verfügung. Das Vorhandensein dieses Anschlusses stellt jedoch keine Garantie dar, dass eine solche Funktionserweiterung tatsächlich angeboten wird.

## Anschluss mehrerer Monitore

Mehrere Monitore können zu einem einzigen großen Bildschirm verbunden werden.

[Beispiel]

Gehäuse für Fernbedienungssensor  
(Im Lieferumfang des PN-ZR01A (optional) enthalten)

Zweiter Monitor Sekundär (Erweiterungsgerät) ID-Nr.: 2	Erster Monitor Primär (Hauptgerät) ID-Nr.: 1
Dritter Monitor Sekundär (Erweiterungsgerät) ID-Nr.: 3	Vierter Monitor Sekundär (Erweiterungsgerät) ID-Nr.: 4

### TIPPS

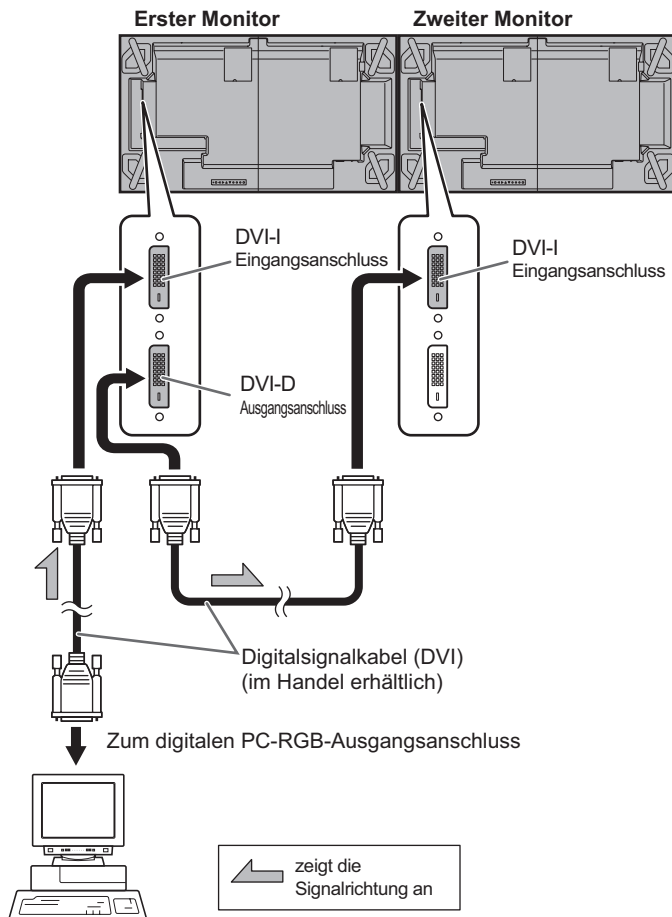
- Schließen Sie die RS-232-Kabel der Reihe nach an, wobei Sie mit dem ersten Monitor (primärer Monitor) beginnen. Werden die Monitore in anderer Reihenfolge angeschlossen, funktionieren Sie unter Umständen nicht korrekt.
- Installieren Sie den Fernbedienungssensor immer am primären Monitor.

## Verbindung mit Videokabel

### Verbindung mit DVI-Kabel

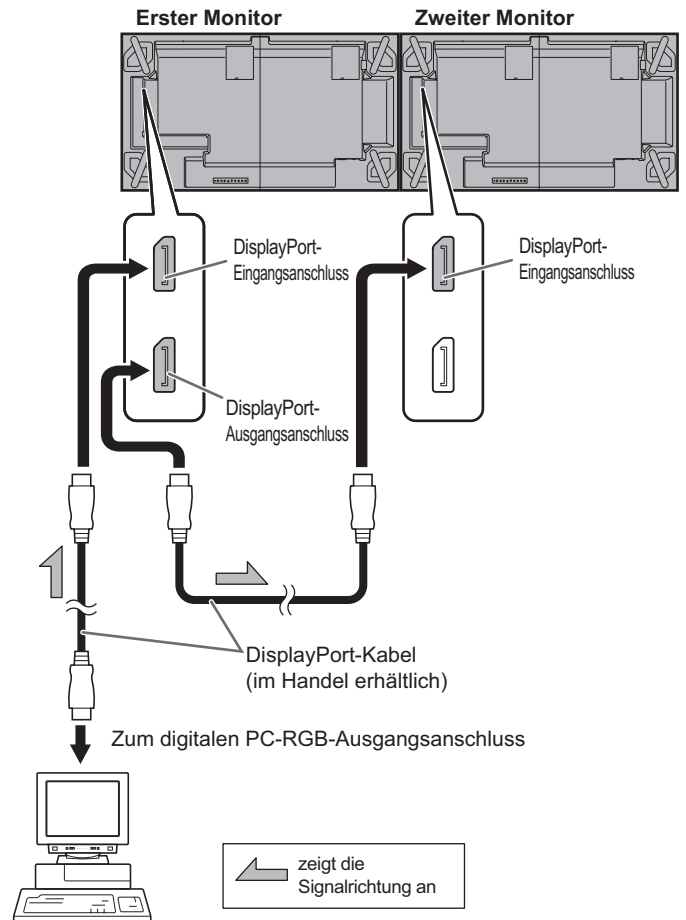
Hängt vom verwendeten System ab.

Wenn Sie den DVI-I-Eingangsanschluss/DVI-D-Ausgangsanschluss verwenden, können bis zu 5 Monitore in Serie miteinander verbunden werden.



### Verbindung mit DisplayPort-Kabel

Es können bis zu 25 Monitore in Serie miteinander verbunden werden (4 Monitore bei Unterstützung von HDCP).



### ■Verbindung über ein RS-232-Kabel

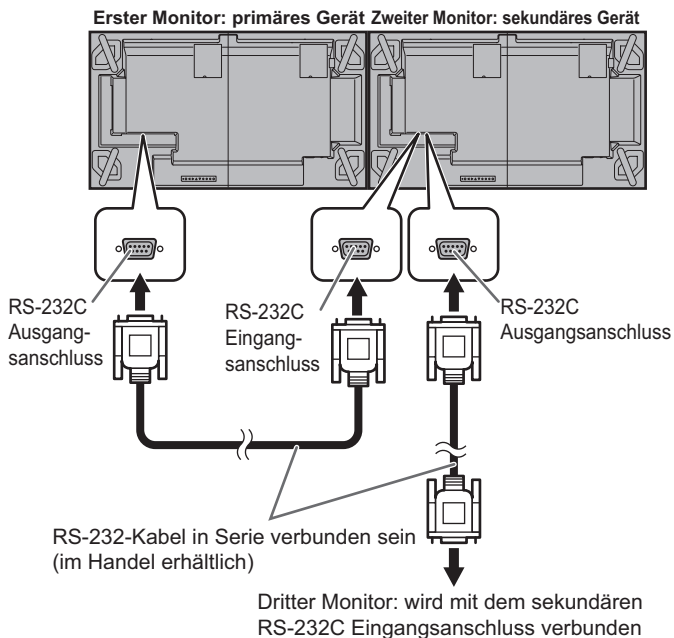
Wenn Sie mehrere Monitore über RS-232-Kabel in Serie miteinander verbinden, werden die Einstellungen vom primären Gerät (Hauptgerät) zu den sekundären Geräten (Erweiterungsgeräte) übertragen und Sie können alle angeschlossenen Monitore über das primäre Gerät bedienen. Jedem Monitor muss eine eindeutige ID-Nr. zugewiesen sein.

1. Schließen Sie die Monitore der Reihe nach an.

Verbinden Sie den RS-232C Ausgangsanschluss des ersten Monitors (primäres Gerät) über das RS-232-Kabel (ungekreuzt) mit dem RS-232C Eingangsanschluss des zweiten Monitors (sekundäres Gerät).

Verbinden Sie in derselben Weise einen dritten Monitor und eventuelle weitere Monitore.

Es können bis zu 25 Monitore miteinander verbunden werden. (Die Anzahl der Monitore hängt von der Kabellänge und den Umgebungsbedingungen ab.)



2. Legen Sie die ID-Nr. fest.

Verwenden Sie dazu die Tasten an der Rückseite des primären Monitors. Wenn Sie die Option AUTO ASSIGN ID No. <AUTOM. ZUGEORDNETE ID-Nr.> im Menü des Monitors aktivieren, wird den anderen Geräten automatisch die ID-Nr. ausgehend vom primären Gerät zugewiesen. (Siehe Seite 30.)

(Wenn Sie die optionale Steuerungseinheit PN-ZR01A anschließen, können Sie die Monitore über die Fernbedienung steuern.)

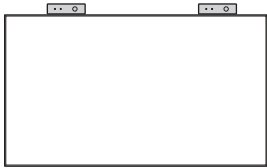
### ■ Montieren der Steuerungseinheit (optional) am Monitor

Wenn Sie den Monitor mit der Fernbedienung steuern möchten, benötigen Sie die Steuerungseinheit PN-ZR01A (optional).

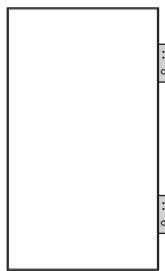
- Ein beliebiger Monitor oder alle Monitore können mit der Fernbedienung des ersten Monitors gesteuert werden.
- Bis zu 25 Monitore können gesteuert werden.
- Die Monitore müssen über RS-232-Kabel in Serie miteinander verbunden sein.

Befestigen Sie den Fernbedienungssensor wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

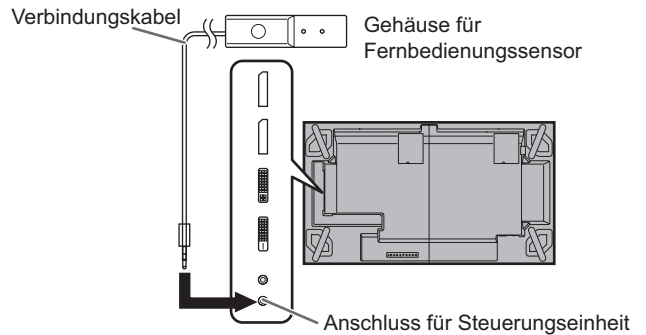
**Monitor in horizontaler Ausrichtung**



**Monitor in vertikaler Ausrichtung**



- Schließen Sie das Verbindungskabel für den Fernbedienungssensor am Anschluss für die Steuereinheit an.



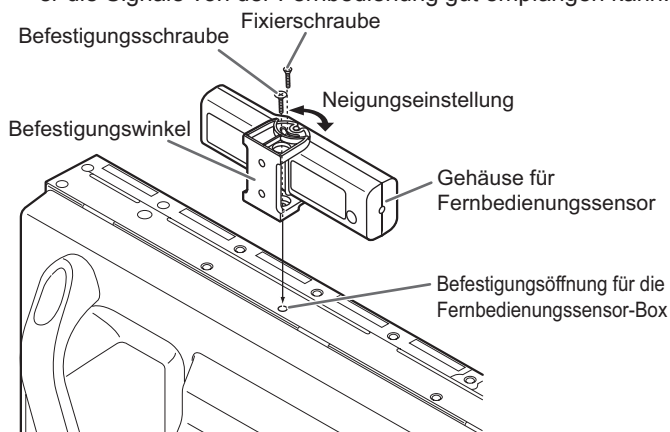
#### ! Vorsicht

- Schalten Sie den Netzschalter beim Anschließen des Fernbedienungssensors aus.
- Schließen Sie kein anderes Kabel am Anschluss der Steuerungseinheit an als nur das Anschlusskabel für den Fernbedienungssensor. Schließen Sie auch keine Verbindungskabel an, die Sie mit handelsüblichen Kabeln verlängert haben.

#### ! Vorsicht

- Schalten Sie den Netzschalter beim Anschließen des Fernbedienungssensors aus.

- Entfernen Sie den Aufkleber (Ⓢ) von der Befestigungsöffnung für die Fernbedienungssensor-Box am Monitor.
- Drehen Sie zum Montieren des Befestigungswinkels die Schraube in die Befestigungsöffnung für die Fernbedienungssensor-Box am Monitor ein.
- Stellen Sie die Neigung des Fernbedienungssensors ein und befestigen Sie ihn mit der Befestigungsschraube, damit er die Signale von der Fernbedienung gut empfangen kann.



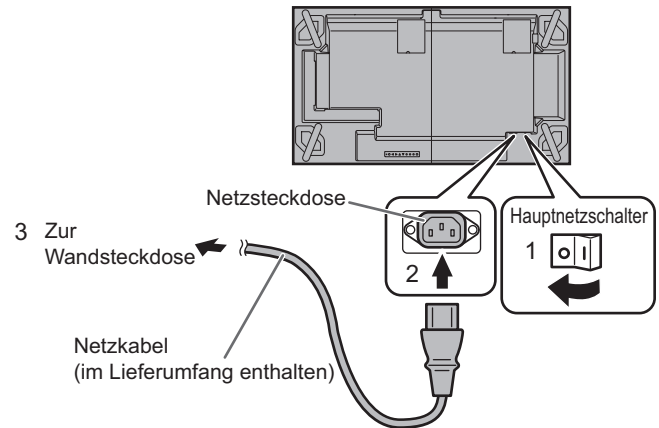
#### TIPPS

- Decken Sie die Befestigungsöffnung für die Fernbedienungssensor-Box mit einem mitgelieferten Aufkleber ab.

# Anschließen des Netzkabels

## ! Vorsicht

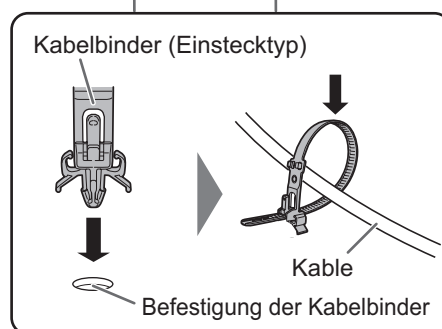
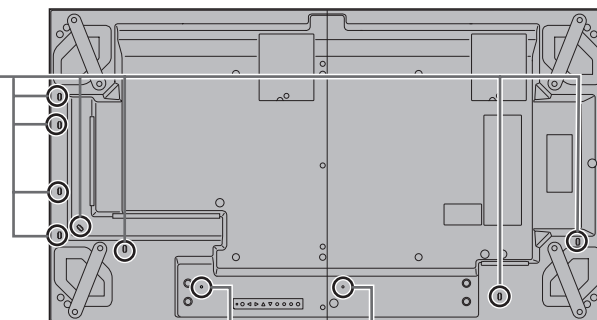
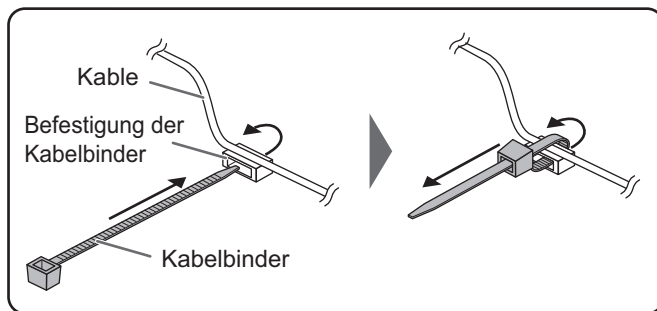
- Verwenden Sie nur das mit dem Monitor gelieferte Netzkabel.
1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
  2. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Netzsteckdose.
  3. Stecken Sie das Netzkabel (im Lieferumfang enthalten) in die Wandsteckdose.



# Bündelung von Kabeln

Die auf der Rückseite des Monitors mit den Anschlüssen verbundenen Kabel können mithilfe der Kabelbinder gebündelt und befestigt werden.

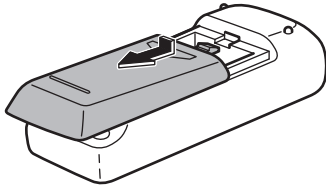
Fügen Sie die Kabelbinder in die Befestigungsvorrichtung auf der Rückseite des Monitors ein und befestigen Sie die Kabel.



# Vorbereiten der Fernbedienung

## Einlegen der Batterien

1. Drücken Sie leicht auf den Batteriefachdeckel und schieben Sie ihn in die Richtung des Pfeils.



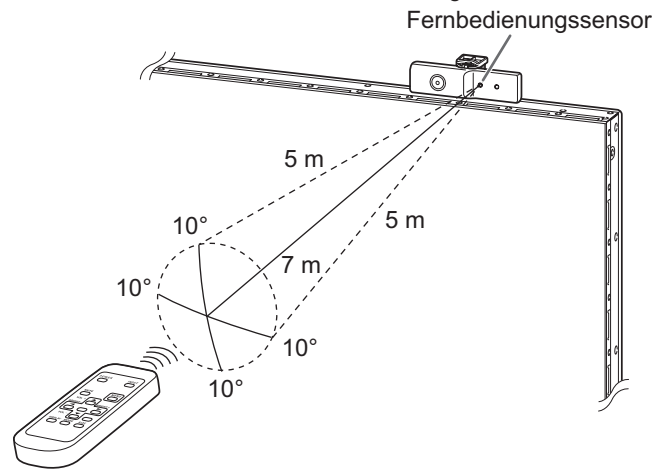
2. Beachten Sie die Anweisungen im Fachinneren und legen Sie die Batterien (2 R-6 Batterien, d. h. Größe "AA", Mignonzelle), im Lieferumfang des PN-ZR01A (optional) enthalten) richtig ein (auf die Plus- (+) und Minus- (-) Seite achten).
3. Schließen Sie die Abdeckung.

### TIPPS

- Wenn die Batterien schwach werden, ersetzen Sie sie bitte rechtzeitig durch neue, (handelsübliche) Batterien desselben Typs.
- Die im Lieferumfang enthaltenen Batterien (2 R-6 Batterien, d. h. Größe "AA", Mignonzelle) können je nach Lagerungszustand möglicherweise rasch leer werden.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterien.
- Verwenden Sie ausschließlich Mangan- oder Alkalibatterien.

## Reichweite der Fernbedienung

Die Fernbedienung PN-ZR01A (optional) funktioniert bis zu einem Abstand von ca. 7 m vom Fernbedienungssensor und ca. 5 m bei einer Abweichung von ca. 10° von der Mitte nach oben/unten/rechts/links des Fernbedienungssensors.



### TIPPS

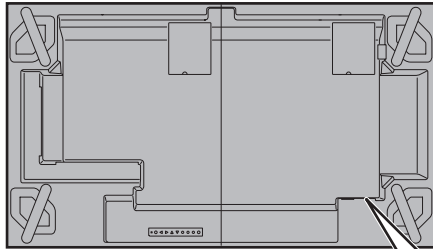
- Setzen Sie die Fernbedienung keinen Stößen aus, und treten Sie nicht darauf. Fehlfunktionen oder ein Defekt könnten die Folge sein.
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten über die Fernbedienung und bewahren Sie sie nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit auf.
- Wenn der Fernbedienungssensor direktem Sonnenlicht oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist, kann die Fernbedienung unter Umständen nicht richtig funktionieren.
- Gegenstände zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor können die Funktion der Fernbedienung ebenfalls beeinträchtigen.
- Ersetzen Sie schwache Batterien, da diese die Reichweite der Fernbedienung verkürzen.
- Ein in der Nähe der Fernbedienung eingeschaltetes Fluoreszenzlicht kann die Funktion der Fernbedienung beeinträchtigen.
- Verwenden Sie die Fernbedienung nicht zusammen mit der Fernbedienung anderer Geräte, wie z.B. einer Klimaanlage oder einer Stereoanlage.
- Stellen Sie die Neigung des Fernbedienungssensors PN-ZR01A (optional) so ein, dass er auf jenen Bereich gerichtet ist, in dem die Fernbedienung verwendet wird.

# Ein- und ausschalten

## !Vorsicht

- Schalten Sie zuerst den Monitor und erst danach den PC oder ein anderes Wiedergabegerät ein.

## Einschalten des Netzstroms



Hauptnetzschalter

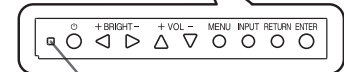
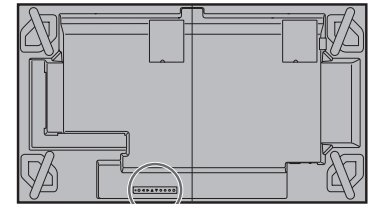
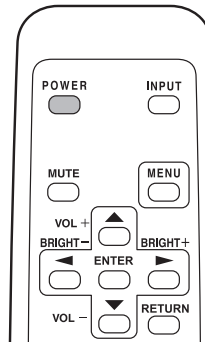


## !Vorsicht

- Die Hauptstromversorgung muss mithilfe des Hauptnetzschalters ein- und ausgeschaltet werden. Während der Hauptschalter eingeschaltet ist, darf das Netzkabel nicht abgezogen/angeschlossen oder der Trennschalter ein- und ausgeschaltet werden.
- Warten Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten des Hauptnetzschalters oder der POWER-Taste immer mindestens 5 Sekunden.
- Für eine komplette elektrische Trennung muss der Netzstecker abgezogen werden.

## Ein- und ausschalten

Drücken Sie auf die POWER-Taste oder auf den Netzschalter, um die Stromversorgung ein- oder auszuschalten.



Betriebs-LED

Status	Betriebszustand des Monitors
Leuchtet grün	Monitor eingeschaltet
Leuchtet orange	Monitor ausgeschaltet (Standby-Modus)
Grün blinkend	Eingangssignal-Wartemodus

## !Vorsicht

- Warten Sie zwischen dem Ein- und Ausschalten des Hauptnetzschalters oder der POWER-Taste immer mindestens 5 Sekunden. Ist der zeitliche Anstand zu kurz, kann es zu Fehlfunktionen kommen.


## TIPPS

- Bei ausgeschaltetem Hauptnetzschalter lässt sich der Monitor nicht einschalten.
- Befindet sich der Monitor im Eingangssignal Wartemodus und Sie drücken auf die POWER-Taste auf der Fernbedienung, wechselt der Monitor in den Standby-Modus.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Wenn die Funktion POWER ON DELAY <EINSCHALTVERZÖGERUNG> aktiviert ist, blinkt die Betriebs-LED orange.
- Damit der Logo-Bildschirm beim Einschalten des Geräts nicht angezeigt wird, müssen Sie die Option LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM> im Menü OTHERS <ANDERE> auf OFF <AUS> stellen. (Siehe Seite 33.)
- Wenn Sie den Fernbedienungsmodus auf ALL MONITORS <ALLE MONITORE> setzen, können Sie alle sekundären Monitore, die über ein RS-232-Kabel verbunden sind, gleichzeitig ein- und ausschalten. (Wenn Sie die Tasten direkt am Monitor benutzen, dann verwenden Sie die Tasten am primären Monitor.)

### ■Einstellung von Modus

Wenn der Monitor nach der Auslieferung ab Werk zum ersten Mal eingeschaltet wird, wird das Modus-Einstellfenster angezeigt.

(1) Drücken Sie auf  oder , um YES <JA> oder NO <NEIN> auszuwählen.

(2) Drücken Sie auf .

YES <JA>:

- OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> ist auf MODE1 <MODUS1> gesetzt.
- OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS> ist auf ON <EIN> gesetzt, und STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> ist auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> gesetzt.  
(Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)
- Erfolgt mindestens 4 Stunden lang keine Befehlseingabe, wechselt der Monitor automatisch in den Standby-Modus.
- Verglichen mit der Einstellung STANDARD ist der Stromverbrauch im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus geringer, jedoch dauert die Aktivierung bzw. das Verlassen des Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus länger.
- Wenn sich der Monitor im Standby-Modus befindet, ist die Steuerung über LAN deaktiviert.
- Befindet sich der Monitor im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus, können nur bestimmte RS-232C-Befehle verwendet werden.
- Befindet sich der Monitor im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus, kann die Anzeige des sekundären Geräts nicht über die Fernbedienung gesteuert werden.
- In Abhängigkeit vom Eingangssignal kann es geschehen, dass der Monitor nicht in den Eingangssignal-Wartemodus wechselt bzw. ihn nicht verlässt.

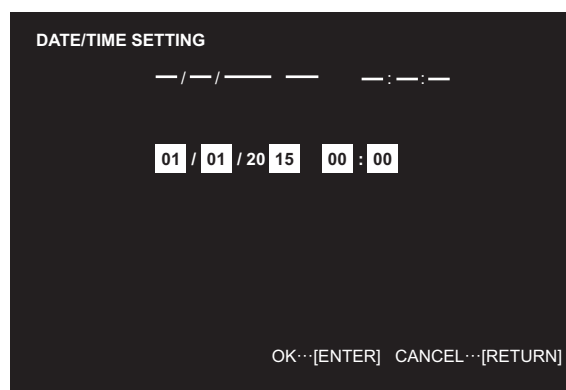
NO <NEIN>:





- OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> ist auf MODE2 <MODUS2> gesetzt.
- OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS> ist auf OFF <AUS> gesetzt, und STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> ist auf STANDARD gesetzt.  
(Diese Einstellungen können geändert werden.)
- Verglichen mit der Einstellung LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> erfolgt die Aktivierung bzw. das Verlassen des Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus nach kürzerer Zeit, jedoch ist der Stromverbrauch im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus höher.


Auch nach erfolgter Einstellung können Änderungen mittels OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS> im Menü MONITOR vorgenommen werden. (Siehe Seite 30.)

### ■Einstellung von Datum/Uhrzeit

- Muss die Zeit erst eingestellt werden, wenn der Monitor zum ersten Mal eingeschaltet wird, erscheint der Einstellbildschirm für Datum/Uhrzeit. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



1. Drücken Sie auf  oder , um das Datum und die Uhrzeit auszuwählen, und drücken Sie auf  oder , um die Zahlenwerte zu ändern.

2. Drücken Sie auf .

- Stellen Sie jetzt das Datum und die Uhrzeit ein.
- Der Bildschirm für die Einstellung des Datums bzw. der Uhrzeit schließt sich automatisch, wenn innerhalb von ca. 15 Sekunden keine Bedienung erfolgt. Datum und Uhrzeit können mit DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT> im Menü SETUP <KONFIG.> eingestellt werden, wenn der Bildschirm für die Einstellung des Datums bzw. der Uhrzeit verschwindet.

#### TIPPS

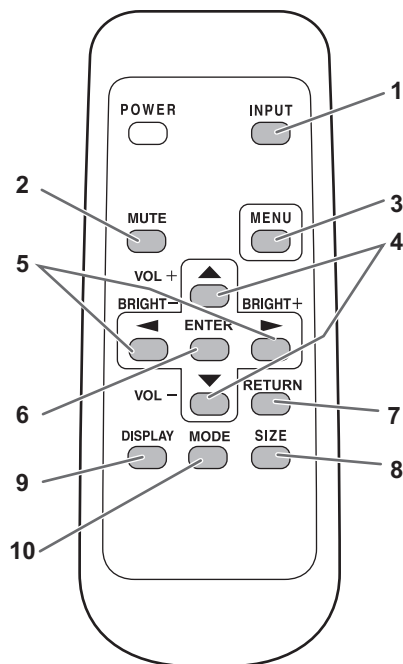
- Geben Sie das Datum in der Reihenfolge "Tag/Monat/Jahr" ein.
- Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.
- Die Uhr wird mithilfe der internen Batterie betrieben.
- Wenn beim Einschalten des Geräts das Fenster zur Einstellung von Uhrzeit und Datum erscheint, obwohl Sie Zeit und Datum bereits eingestellt haben, ist möglicherweise die interne Batterie leer. Wenden Sie sich wegen des Austausches der Batterie an einen autorisierten SHARP-Händler oder ein autorisiertes SHARP Servicecenter.
- Geschätzte Lebensdauer der internen Batterie: circa 5 Jahre (abhängig von der Nutzung des Monitors)
- Die im Gerät enthaltene Batterie wurde vor der Auslieferung im Werk eingelegt. Es besteht daher die Möglichkeit, dass sie nicht so lange hält wie erwartet.

### Deaktivierung der Ein-/Ausschaltfunktionen

Die Ein-/Ausschaltfunktionen können deaktiviert werden, um den Monitor gegen unabsichtliche Abschaltung zu schützen. Stellen Sie ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT> im Menü FUNCTION <FUNKTION> auf ON 2 <EIN 2>. (Siehe Seite 37.)

# Allgemeiner Betrieb

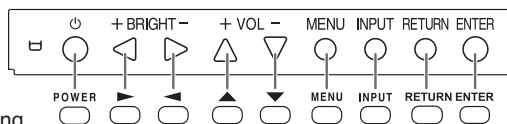
Wenn mehrere Monitore gleichzeitig mit der Fernbedienung gesteuert werden sollen, muss zuerst der entsprechende Fernbedienungsmodus an der Fernbedienung ausgewählt werden (siehe Seite 24).



## TIPPS

- Sie können den Monitor auch über die Tasten an der Rückseite steuern. Verwenden Sie dazu die Tasten jenes Monitors, den Sie steuern möchten.
- Die Tasten an der Geräterückseite führen dieselben Funktionen aus.

Tasten an der Geräterückseite



Tasten der Fernbedienung

In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass das Gerät über die Tasten der Fernbedienung gesteuert wird, außer wenn dies explizit anders angegeben ist.

## 1. INPUT (Eingangsmodus-Auswahl)

Das Menü wird angezeigt. Drücken Sie auf oder , um den Eingangsmodus auszuwählen und drücken Sie für die Eingabe auf .

- \* Sie können den Eingangsanschluss auswählen, indem Sie auf den Eingangsschalter des Monitors drücken.

Eingangsmodus	Video	Audio
DVI-I	DVI-I-Eingangsanschluss	*2
DisplayPort	DisplayPort-Eingangsanschluss	*4
HDMI[PC]	PC/AV HDMI-Eingangsanschluss*1	
HDMI[AV]		
D-SUB[RGB]	PC/AV D-Sub-Eingangsanschluss*3	2
D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>		
D-SUB[VIDEO]		

\*1 Wählen Sie in HDMI unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> den Anschluss, der verwendet werden soll. (Siehe Seite 29.)

\*2 Audio wird auf den Audioeingangsanschluss.

\*3 Wählen Sie in D-SUB unter INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> den Anschluss, der verwendet werden soll. (Siehe Seite 29.)

\*4 Wählen Sie den Anschluss für AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>, der als Audioeingang verwendet werden soll. (Siehe Seite 29.)

## 2. MUTE

Schaltet den Ton vorübergehend aus.

Drücken Sie erneut auf die MUTE-Taste, um den Ton in der zuvor eingestellten Lautstärke wieder einzuschalten.

Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, halten Sie entweder und gleichzeitig gedrückt, oder wählen Sie die Option MUTE AUDIO <AUDIOSTUMMSCHALTUNG> im Menü OTHERS <ANDERE> aus.

## 3. MENU

Mit dieser Taste können Sie das Bildschirm-Menü ein- und ausblenden (siehe Seite 25).

## 4. VOL +/- (Lautstärke)

Wenn Sie auf oder drücken, wird das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü eingeblendet, sofern nicht gerade das Bildschirm-Menü angezeigt wird.



Drücken Sie auf oder , um die Lautstärke einzustellen.

- \* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das VOLUME <LAUTSTÄRKE>-Menü automatisch.

## 5. BRIGHT +/- (Einstellung der Helligkeit)

Wenn Sie auf oder drücken, wird das BRIGHT <HELLIGKEIT>-Menü eingeblendet, sofern nicht gerade das Bildschirm-Menü angezeigt wird.



Drücken Sie auf oder , um die Helligkeit einzustellen.

- \* Wenn Sie etwa 4 Sekunden lang auf keine Taste drücken, verschwindet das BRIGHT <HELLIGKEIT>-Menü automatisch.

## 6. ENTER (Eintreten)

Bestätigt die Einstellung.

## 7. RETURN (Zurückkehren)

Keht zum vorherigen Bildschirm zurück.

## 8. SIZE (Auswahl der Bildschirmgröße)

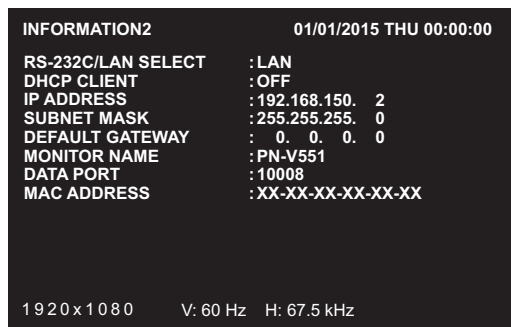
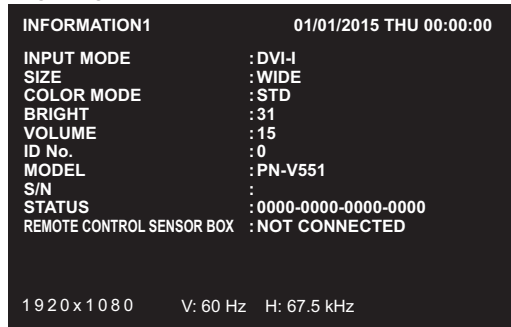
Das Menü wird angezeigt.

Drücken Sie auf oder , um die Bildschirmgröße einzustellen. (Siehe Seite 23.)

Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, wählen Sie bitte die Option SIZE <BREITBILDMODUS> aus dem Menü SCREEN <BILDSCHIRM>.

### 9. DISPLAY

Mit dieser Taste können Monitorinformationen am Bildschirm angezeigt werden.



Das Display wechselt bei jedem erneuten Betätigen der Taste von INFORMATION1 <INFORMATIONEN1> → INFORMATION2 <INFORMATIONEN2> → Display löschen usw.

- Die Anzeige verschwindet automatisch nach etwa 15 Sekunden.
- Während einer LAN-Kommunikation wird LAN angezeigt.
- Wenn LAN rot angezeigt wird, bedeutet dies, dass die IP-Adresse doppelt vergeben ist.

Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, wählen Sie bitte die INFORMATION <INFORMATIONEN> aus dem Menü OTHERS <ANDERE>.

### 10. MODE (Auswahl des Farbmodus)

Mit jedem Drücken dieser Taste wird in der folgenden Reihenfolge auf den nächsten Farbmodus umgeschaltet:

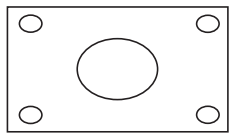
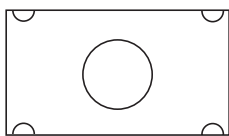
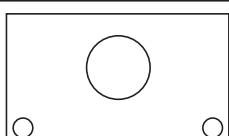
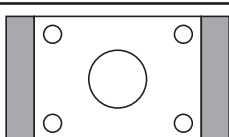
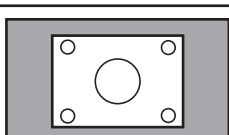
STD (Normal) → VIVID <LEBHAF> → sRGB → HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> → STD...

- HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> ist ein leuchtstarkes Display, das für die Aufstellung an hellen Orten geeignet ist.
- sRGB gilt nur für PC-Eingang.  
sRGB ist ein internationaler Standard der IEC (International Electrotechnical Commission) für die Farbdarstellung. Bei der Farbkonvertierung werden die Eigenschaften der Flüssigkristalle genutzt, um eine möglichst originalgetreue Farbtonwiedergabe zu ermöglichen.

Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, wählen Sie bitte die Option COLOR MODE <FARBMODUS> aus dem Menü COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG> im Menü PICTURE <BILD>.

## ■ Umschalten der Bildschirmgröße

Je nach anliegendem Eingangssignal kann die Anzeige am Monitor unverändert bleiben, selbst wenn Sie die Bildschirmgröße ändern.

<b>WIDE</b> <b>&lt;PANORAMA&gt;</b>		PC-Eingang	Passt das Bild so an, dass der gesamte Bildschirm ausgefüllt wird.
		AV-Eingang	Ein Bild mit einem Bildformat von 4:3 wird so gedehnt, dass es die gesamte Bildfläche ausfüllt.
<b>ZOOM 1</b>		PC-Eingang	Ein Bild mit dem Bildformat 4:3 wird so vergrößert, dass es die gesamte Bildschirmfläche ausfüllt, ohne dass dabei das Bildformat geändert wird. Die Bildkanten können dabei abgeschnitten werden.
		AV-Eingang	
<b>ZOOM 2</b>		PC-Eingang	Verwenden Sie diese Größe, wenn die Untertitel im Modus ZOOM 1 abgeschnitten werden.
		AV-Eingang	
<b>NORMAL</b>		PC-Eingang	Das Bild füllt den gesamten Bildschirm aus, ohne dass dabei das Bildformat der Eingangssignale verändert wird.
		AV-Eingang	Zeigt das gesamte Bild des Bildformats 4:3 an, ohne das Bildformat zu ändern.
<b>Dot by Dot</b> <b>&lt;Punkt für Punkt&gt;</b>		PC-Eingang	Zeigt die Bildpunkte der Signale vom angeschlossenen PC entsprechend den Bildpunkten am Bildschirm an.
		AV-Eingang	Zeigt die Bildpunkte der Eingangssignale als korrespondierende Bildpunkte am Bildschirm an.

### TIPPS

- Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Funktionen dieses Monitors zur Änderung der Bildschirmgröße oder zur gleichzeitigen Anzeige zweier Eingangssignale benutzen, um den Bildschirm für kommerzielle oder öffentliche Veranstaltungen z.B. in Cafés oder Hotels zu verkleinern oder zu vergrößern, könnten Sie dadurch geschützte Rechte des Herstellers verletzen.
- Wenn die Option "Enlarge" (Vergrößern) ausgewählt wurde, wird die Bildschirmgröße auf den "WIDE"-Modus <PANORAMA> fixiert.
- Wenn die gleichzeitige Anzeige zweier Eingangssignale ausgewählt wurde, kann die Bildschirmgröße nicht verändert werden.
- Das Erscheinungsbild des ursprünglichen Videos kann sich verändern, wenn Sie eine Bildschirmgröße mit einem anderen Bildformat auswählen als jenem, in dem das ursprüngliche Bild aufgenommen wurde (z.B. TV-Sendung oder Videoeingang von einem externen Gerät).
- Wenn ein normales, nicht verbreitertes Bild (4:3) mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion dieses Monitors als Vollbild angezeigt wird, können die Ecken des Bildes unsichtbar werden oder verzerrt dargestellt werden. Wenn Sie dies nicht wünschen, müssen Sie die Bildschirmgröße auf "NORMAL" setzen.
- Beim Abspielen kommerzieller Software können Teile des Bildes (wie z.B. Untertitel) abgeschnitten werden. Wählen Sie in diesem Fall die optimale Bildschirmgröße mit der Bildschirmgrößenveränderungsfunktion des Monitors aus. Bei manchen Software-Programmen kann es an den Bildschirmrändern zu Bildrauschen oder Verzerrungen kommen. Dies ist auf die Eigenschaften der Software zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Abhängig von der ursprünglichen Bildgröße können schwarze Ränder an den Bildschirmrändern sichtbar sein.

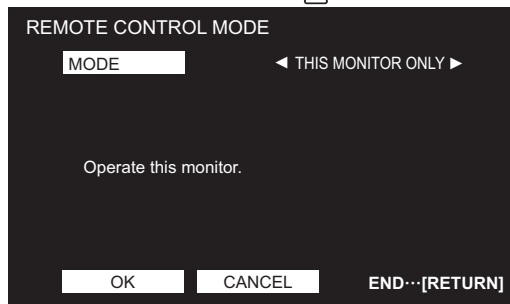
# Fernbedienungsmodus

Mit der Fernbedienung können Sie...

- den primären Monitor steuern
- Monitore mit einer bestimmten ID-Nr. steuern
- alle Monitore (den primären und alle sekundären) gleichzeitig steuern

Sie müssen allerdings zuvor festlegen, welche Art von Steuerung Sie möchten.

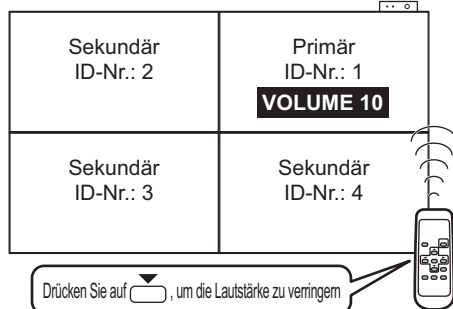
1. Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, halten Sie die Taste **MODE** ca. 5 Sekunden lang gedrückt. Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, drücken Sie gleichzeitig die Tasten **MENU** und **+** am primären Monitor.



2. Drücken Sie **↓** oder **↑**, wählen Sie den Modus aus und führen Sie dann die Einstellungen durch.

## THIS MONITOR ONLY <NUR DIESER MONITOR>

Nur der primäre Monitor wird über die Fernbedienung gesteuert. [Beispiel] Wenn die Lautstärke verringert wird, verringert sich die Lautstärke des primären Monitors.



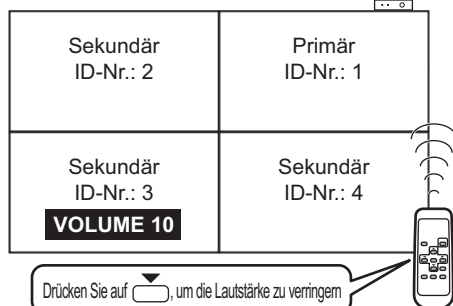
## SPECIFIED MONITOR <BESTIMMTER MONITOR>

Ein Monitor mit einer bestimmten ID-Nr. wird von der Fernbedienung gesteuert.

Drücken Sie **↓** oder **↑**, um die Option ID No. <ID-Nr.> auszuwählen. Drücken Sie anschließend **↓** oder **↑**, um die ID-Nr. des Monitors auszuwählen, den Sie steuern möchten.

\* Wenn das Gerät Signale von der Fernbedienung empfängt, wird die Meldung "Bedienung eines bestimmten Monitors." am primären Monitor angezeigt.

[Beispiel] Wenn ID No. <ID-Nr.> auf 3 gestellt ist und die Lautstärke verringert wird, dann wird die Lautstärke des Monitors mit der ID-Nr.: 3 verringert.



Wenn Sie die ID-Nr. eines Monitors überprüfen möchten, drücken Sie **↓** oder **↑**, um ID No. DISPLAY <ANZEIGE ID-Nr.> auszuwählen, und drücken Sie dann auf **↓**. Die ID-Nr. wird am Bildschirm angezeigt.

## ALL MONITORS <ALLE MONITORE>

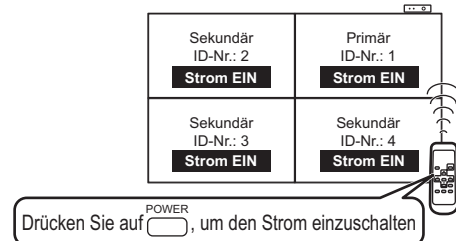
Steuert sowohl den primären als auch alle sekundären Monitore.

\* Im Menü des primären Monitors wird der Hinweis **ALL** angezeigt.

\* Wenn das Gerät Signale von der Fernbedienung empfängt, wird die Meldung "Bedienung aller Monitore." am sekundären Monitor angezeigt. (Außer wenn der Strom ein- oder ausgeschaltet oder der Betriebsmodus geändert wird)

\* Je nach Zustand der angeschlossenen Monitore werden die Einstellungen u.U. nicht angezeigt.

[Beispiel] Wenn der primäre Monitor eingeschaltet wird, werden gleichzeitig auch alle anderen Monitore eingeschaltet.



Drücken Sie **↓** oder **↑**, um EXPAND ITEM <ERWEITERTER GEGENSTAND> auszuwählen, und drücken Sie dann **↓** oder **↑**, um diesen Schritt durchzuführen oder nicht.

OFF <AUS>...Alle Monitore erkennen nur die Befehle Strom ein/aus, Eingangsmodus-Auswahl, und Anzeige der Produktinformation.

ON <EIN>.....Alle Monitore erkennen sämtliche Befehle. Diese Einstellung wird 5 Minuten nach Ende des Monitorbetriebs automatisch wieder auf OFF <AUS> umgeschaltet, nachdem mit Schritt 3 zum normalen Bildschirm gewechselt wurde. Im Menü des primären Monitors wird der Hinweis **ALLE [ERWEITERTER GEGENSTAND]** angezeigt.

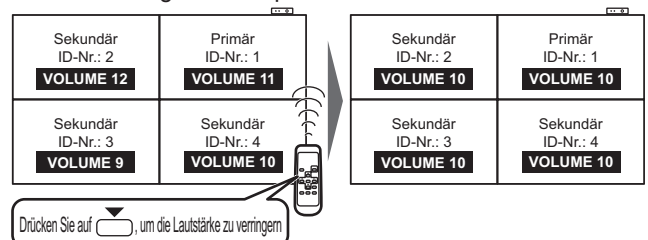
\* Auch wenn REMOTE CONTROL MODE <FERNBEDIENUNGSMODUS> auf ALL MONITORS <ALLE MONITORE> eingestellt ist, werden bestimmte Parameter, wie zum Beispiel die LAN-Einstellungen oder die ID No. <ID-Nr.> -Einstellungen, nicht von den anderen Monitoren übernommen.

3. Drücken Sie **↓** oder **↑**, um OK auszuwählen. Drücken Sie anschließend **ENTER** und kehren Sie zum normalen Bildschirm zurück.

4. Führen Sie den Bedienschritt durch.

### ! Vorsicht

- Wenn der Fernbedienungsmodus auf ALL MONITORS <ALLE MONITORE> und die Option EXPAND ITEM <ERWEITERTER GEGENSTAND> auf ON <EIN> gesetzt ist, haben Änderungen der Einstellungswerte per Fernbedienung zur Folge, dass die Einstellungswerte in den sekundären Geräten gleich sind wie die Einstellungswerte im primären Gerät.



Beachten Sie dies, wenn Sie einzelne Anzeigewerte ändern.

### TIPPS

- Mit COPY SETTING VALUE <EINSTELLWERT KOPIEREN> können Sie die Einstellungswerte des primären Monitors auf andere Monitore kopieren. (Siehe Seite 30.)
- Die Tasten am (primären) Monitor sind auch im Fernbedienungsmodus aktiv.
- Wenn sich in Serie verbundene Monitore für den Modus LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> im Standby befinden, können nachgeschaltete Monitore nicht gesteuert werden.

# Menüoptionen

## Anzeigen des Bildschirmmenüs

Video-Einstellungen sowie die Einstellungen verschiedener Funktionen können vorgenommen werden.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die einzelnen Menüpunkte verwendet werden. Details zu jedem Menüpunkt finden Sie auf den Seiten 26 bis 36.

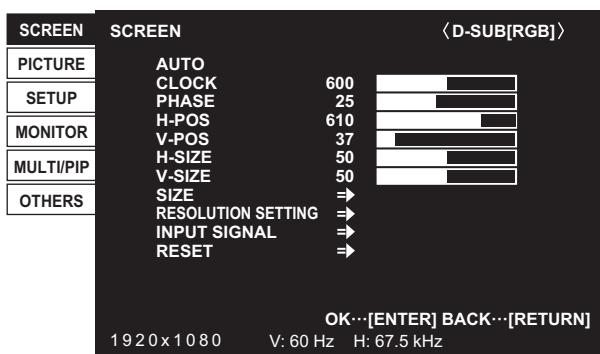
### ! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptnetzschalter nicht aus, während die Menüoptionen angezeigt werden. Dies könnte dazu führen, dass die Einstellungen initialisiert werden.

## ■ Beispiel für die Bedienung

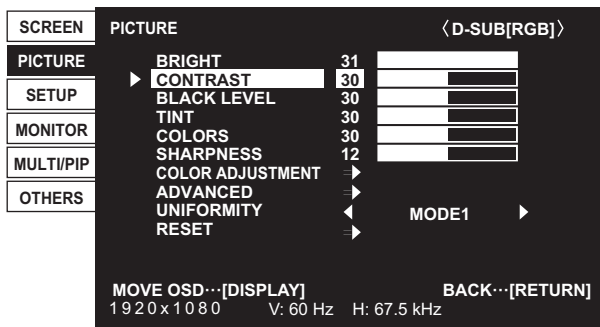
(Einstellen von CONTRAST <KONTRAST> im Menü PICTURE <BILD>)

- Drücken Sie auf , um das Bildschirmmenü aufzurufen.

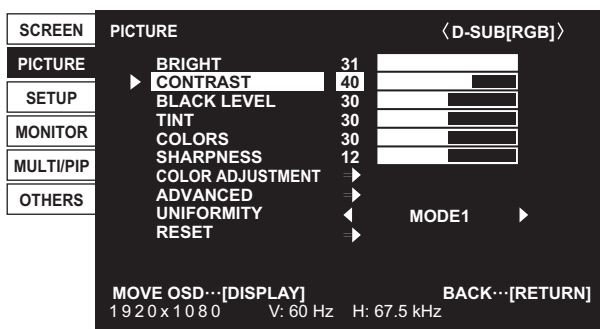





- Drücken Sie auf  oder , um PICTURE <BILD> auszuwählen, und drücken Sie auf .


- Drücken Sie auf  oder , um CONTRAST <KONTRAST> auszuwählen.



- Drücken Sie auf  oder , um die Einstellung zu verändern.



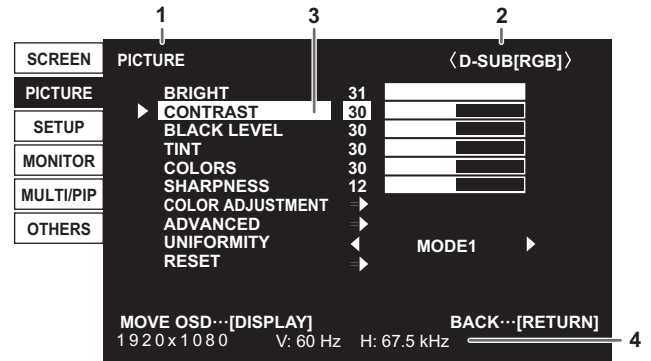
Steht bei Menüpunkten dieses  Symbol, drücken Sie auf , führen Sie die Einstellung durch und drücken Sie dann auf .

- Drücken Sie auf , um das Bildschirmmenü zu schließen.

### TIPPS

- Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.
- Das Bildschirm-Menü verschwindet nach etwa 15 Sekunden automatisch, wenn in dieser Zeit keine Taste gedrückt wird. (Die Bildschirme DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>, SCHEDULE <ZEITPLAN> sowie LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> schließen sich nach ca. 4 Minuten.)

## ■ Menü-Anzeige



- Menübezeichnung
- Eingangsmodus
- Die gerade ausgewählte Option (markiert)
- Bildschirmauflösung des Eingangssignals und andere Daten.


### TIPPS

- Optionen, die nicht gewählt werden können, werden in Grau angezeigt. (z.B. die Funktion wird vom aktuellen Eingangssignal nicht unterstützt)

## Menüoptionen


Das jeweils angezeigte Menü hängt vom gewählten Eingangsmodus ab.

### ■SCREEN <BILDSCHIRM>

Mit jedem Drücken von  können Sie die Position des Menüfensters verschieben.

#### AUTO (D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog))

Die Parameter CLOCK, PHASE, H-POS und V-POS werden automatisch eingestellt.

Die Einstellung erfolgt durch Drücken von . Verwenden Sie die automatische Einstellung, wenn Sie D-SUB[RGB] oder DVI-I (Analog) zum ersten Mal mit dem Monitor verbinden oder wenn Sie Einstellungen am PC ändern. (Siehe Seite 36.)

#### CLOCK <TAKT> (D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog))

Einstellung der Samplingfrequenz für Videosignale.

Sollte verändert werden, wenn Bildflackern in Form vertikaler Streifen auftritt.

Wenn Sie das Einstellungsmuster (siehe Seite 36) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine vertikalen Streifen mehr zu sehen sind.

#### PHASE (D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog))

Einstellung der Samplingfrequenzphase für Videosignale. Diese Einstellung sollte dann angepasst werden, wenn kleine Zeichen mit geringem Kontrast erscheinen und/oder ein Flackern an den Bildschirmecken auftritt. Wenn Sie das Einstellungsmuster (siehe Seite 36) verwenden, dann ändern Sie die Einstellungen so, dass keine horizontalen Streifen mehr zu sehen sind.

\* Die Einstellungen unter PHASE dürfen erst erfolgen, nachdem CLOCK korrekt eingestellt wurde.

#### H-POS

Stellt die horizontale Bildposition ein.

#### V-POS

Stellt die vertikale Bildposition ein.

#### H-SIZE <H-GRÖSSE>

Stellt die horizontale Größe des Bildes ein.

#### V-SIZE <V-GRÖSSE>

Stellt die vertikale Größe des Bildes ein.

#### SIZE <BREITBILDMODUS>

Wählt die Bildschirmgröße aus. (Siehe Seite 23.)

#### RESOLUTION SETTING <AUFLÖSUNGSEINSTELLUNG>(D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog))

##### H-RESOLUTION <H-AUFLÖSUNG>

Stellt die passende horizontale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird.

(Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

##### V-RESOLUTION <V-AUFLÖSUNG>

Stellt die passende vertikale Auflösung ein, wenn die Auflösung der Eingangssignale nicht richtig erkannt wird.

(Bei manchen Signalen kann eine Anpassung möglich sein.)

#### INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> (D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog))

Wenn ein an D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog) angeschlossener Computer eine der folgenden Auflösungen liefert, wählen Sie bitte aus den folgenden Optionen aus.

480 LINES <480 ZEILEN> ..... AUTO, 640 x 480 oder 848 x 480


768 LINES <768 ZEILEN> ..... AUTO, 1024 x 768, 1280 x 768 oder 1360 x 768

1050 LINES <1050 ZEILEN> ... 1400 x 1050 oder 1680 x 1050


ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> (Siehe Seite 35.)

#### RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü SCREEN auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie "ON" aus und drücken Sie dann auf .

**■ PICTURE <BILD>**

Mit jedem Drücken von  können Sie die Position des Menüfensters verschieben.

**BRIGHT <HELLIGKT>**

Stellt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein. (Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch für das kleine Bild).

**CONTRAST <KONTRAST>**

Zur Einstellung der Differenz zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen.

**BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>**

Stellt die Gesamthelligkeit der Videosignale ein.

**TINT <FARBTON>**

Stellt den Farbton ein. Mit + verstärken Sie den Grünanteil, mit - den Magentaanteil.

**COLORS <FARBE>**

Stellt die Farbintensität ein.

**SHARPNESS <SCHÄRFE>**

Stellt die Bildschärfe ein.

**COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>****COLOR MODE <FARBMODUS>**

Ändert den Farbmodus am Bildschirm. Der Farbmodus am Bildschirm kann auch mittels Fernbedienung geändert werden. (Siehe Seite 22.)

\* sRGB gilt nur für PC-Eingang. Für Details siehe Seite 22.

(Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch für das kleine Bild).

**WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>**

THRU <DIREKT> ..... Zeigt den aktuellen Eingangssignalpegel an. (nur für PC-Eingang)

PRESET <VOR-EINST> ..... Zur Auswahl der Farbtemperatur mit PRESET.

USER <BENUTZER> ..... Wird verwendet für die Einstellung von R-/G-/B-CONTRAST bzw. R-/G-/B-OFFSET.

(Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch für das kleine Bild \* Einstellungen für R-/G-/B-OFFSET können nicht vorgenommen werden.)

ADJUST UNIFORMITY <AUSLEUCHT.ANPASSEN> .... Wird verwendet für die Einstellung von UNIFORMITY, R-/G-/B-CONTRAST, R-/G-/B-OFFSET und BRIGHTNESS VALUE.

(Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch für das kleine Bild. \* Einstellungen für R-/G-/B-OFFSET können nicht vorgenommen werden.)

**PRESET <VOR-EINST>**

Wählt die Farbtemperatur aus, wenn WHITE BALANCE auf PRESET eingestellt ist.

Die Einstellwerte werden zur Orientierung angezeigt. Die Farbtemperatur des Bildschirms verändert sich im Laufe der Zeit.

Diese Funktion ist nicht dazu bestimmt, die Farbtemperatur konstant zu halten.

**USER <BENUTZER>**

Vornehmen der einzelnen Einstellungen, wenn WHITE BALANCE auf USER eingestellt ist.

R-CONTRAST <R-KONTRAST> ..... Stellt die helle Rotkomponente ein.

G-CONTRAST <G-KONTRAST> ..... Stellt die helle Grünkomponente ein.

B-CONTRAST <B-KONTRAST> ..... Stellt die helle Blaukomponente ein.

R-OFFSET <R-VERSCHIEBUNG> ..... Stellt die dunkle Rotkomponente ein.

G-OFFSET <G-VERSCHIEBUNG> ..... Stellt die dunkle Grünkomponente ein.

B-OFFSET <B-VERSCHIEBUNG> ..... Stellt die dunkle Blaukomponente ein.

**ADJUST UNIFORMITY <AUSLEUCHT.ANPASSEN>**

Vornehmen der einzelnen Einstellungen, wenn WHITE BALANCE auf ADJUST UNIFORMITY eingestellt ist.

UNIFORMITY <AUSLEUCHTUNG> ..... Stellt das Niveau für die Korrektur der Farbveränderung ein (siehe Seite 28).

R-CONTRAST <R-KONTRAST> ..... Stellt die helle Rotkomponente ein.

G-CONTRAST <G-KONTRAST> ..... Stellt die helle Grünkomponente ein.

B-CONTRAST <B-KONTRAST> ..... Stellt die helle Blaukomponente ein.

R-OFFSET <R-VERSCHIEBUNG> ..... Stellt die dunkle Rotkomponente ein.


G-OFFSET <G-VERSCHIEBUNG> ..... Stellt die dunkle Grünkomponente ein.

B-OFFSET <B-VERSCHIEBUNG> ..... Stellt die dunkle Blaukomponente ein.

BRIGHTNESS VALUE <HELLIGKEITSWERT> ..... Stellt die Helligkeit des Bildschirms ein.

**COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>**

Kopiert den für Weiß eingestellten PRESET-Wert in die USER-Einstellung.

Wählen Sie "ON" aus und drücken Sie dann auf .

(In den Fällen außer weiß kann der Farbton von PRESET abweichen.)

## Menüoptionen

### COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>

#### GAMMA

Wählen Sie die Gamma-Einstellung aus. Mit der Option USER wird die Gamma-Einstellung auf den gesendeten Wert eingestellt (siehe Seite 41). (Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch für das kleine Bild.)

#### FLESH TONE <TON> (AV-Eingang)

Einstellung der Farbtonsteuerung.

Wenn FLESH TONE auf LOW oder HIGH gestellt ist, kann C.M.S.-HUE/-SATURATION/-VALUE nicht eingestellt werden.

#### C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON> (AV-Eingang)

Stellt den Farbton mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

#### C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG> (AV-Eingang)

Stellt die Farblebhaftigkeit mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

#### C.M.S.-VALUE <FARBEINST.-WERT> (AV-Eingang)

Stellt die Farblebhaftigkeit mit den 6 Farben R (Rot), Y (Yellow/Gelb), G (Grün), C (Cyan), B (Blau) und M (Magenta) ein.

### ADVANCED <WEITERFÜHREND>

#### AUTO (D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog))

Die Parameter ANALOG GAIN und ANALOG OFFSET werden automatisch eingestellt.

Die Einstellung erfolgt durch Drücken von .

#### ANALOG GAIN <ANALOG VERSTÄRKUNG> (D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog))

Stellen Sie die hellen Anteile des Videoeingangssignals ein.

#### ANALOG OFFSET <ANALOG VERSCHIEBUNG> (D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog))

Stellen Sie die dunklen Anteile des Videoeingangssignals ein.

#### 3D-NR (AV-Eingang)

Rauschverminderung bei der Wiedergabe von Bildern auf Video.

Durch die Einstellung eines höheren Pegels wird Rauschen mehr verhindert. Allerdings kann es auch zu Unschärfen des Bildes kommen.

#### MPEG-NR (AV-Eingang)

Reduktion von Blockrauschen, das durch digitale Komprimierung entsteht.

#### 3D-Y/C (D-SUB[VIDEO])

Stellen Sie ein, ob eine 3D-Y/C-Trennung durchgeführt werden soll.

Kommt es bei Szenen mit schneller Bildfolge zu Punkinterferenzen oder Cross-Color-Störungen, kann die Bildqualität durch Auswahl von "OFF" verbessert werden.

#### RGB INPUT RANGE (DVI-I/HDMI[PC]/HDMI[AV]/D-SUB[RGB]/DisplayPort)

Stellt den Bereich für das RGB-Eingangssignal ein. Wenn HDMI oder DisplayPort auf AUTO gestellt ist, wird das RGB-Eingangssignal automatisch erkannt. Im Normalfall verwenden Sie AUTO.

Wenn das RGB-Eingangssignal auch in der Einstellung AUTO nicht korrekt erkannt wird, nehmen Sie die Einstellung so vor, dass das Bild optimal angezeigt wird. Bei einer falschen Einstellung wird das Bild mit verwaschenen Schwarztönen und starken Abstufungen angezeigt.

#### ACTIVE CONTRAST <AKTIVER KONTRAST> (AV-Eingang)

Stellt den Kontrast in Abhängigkeit vom Bild automatisch ein.

(Im PIP-Modus gilt die Einstellung der Hauptseite auch für das kleine Bild.)

Je nach dem Bild ist die Einstellung nicht problemlos möglich. Wählen Sie in diesem Fall die Option OFF.

#### DISPLAY COLOR PATTERN <MONITOR TESTBILDER>

Zeigt ein Farbmuster an. Kann gleichzeitig mit dem Menüfenster angezeigt werden, damit Sie das Muster zum Einstellen des Bildes nutzen können.

OFF <AUS> ..... Es wird kein Muster angezeigt.

WHITE <WEISS> ..... Weißes, einfärbiges Farbmuster.

RED <ROT> ..... Rotes, einfärbiges Farbmuster.

GREEN <GRÜN> ..... Grünes, einfärbiges Farbmuster.

BLUE <BLAU> ..... Blaues, einfärbiges Farbmuster.

USER <BENUTZER>.. Farbmuster mit den Farben Rot/ Grün/Blau. Stellen Sie im Modus USER jede Farbe separat ein.

### UNIFORMITY <AUSLEUCHTUNG>

Stellt das Niveau für die Korrektur der Farbveränderung des LCD-Bildschirms ein.

OFF <AUS> ..... Farbveränderung wird nicht korrigiert.

MODE1 <MODUS1> bis MODE3 <MODUS3>...Die Auswirkung der Farbveränderungskorrektur wird größer von  
MODE1<MODE2<MODE3.

Jedoch nehmen auch die Helligkeit und der Kontrast von  
MODE1<MODE2<MODE3 ab.

### RESET

Setzt die Werte der Parameter im Menü PICTURE auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie "ON" aus und drücken Sie dann auf .

**■SETUP <KONFIG.>****DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>**

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. Drücken Sie auf  oder  , um Datum und Uhrzeit auszuwählen, und drücken Sie auf  oder  , um die Zahlenwerte zu ändern.

Geben Sie das Datum in der Reihenfolge "Tag/Monat/Jahr" ein.

Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein. (Werkseinstellung)

**DATE/TIME FORMAT <DATUMS-/ZEITFORMAT>**

Zur Einstellung des Datum- und Uhrzeitformats.

DATE <DATUM>.....MM/DD/YYYY, DD/MM/YYYY, YYYY/MM/DD

(YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag)

TIME <ZEIT>.....Wählen Sie die 12- oder 24-Stunden-Anzeige.

**SCHEDULE <ZEITPLAN> (Siehe Seite 35.)**

Sie können das Gerät zu einer bestimmten Zeit ein- und ausschalten sowie die Helligkeit des Bildschirms verändern.


**LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>**

Legt die Menüsprache fest.

**INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>****HDMI**

Wählen Sie den für den PC/AV HDMI-Eingangsanschluss zu verwendenden Eingangsmodus aus.

**D-SUB**

Wählen Sie den Eingangsmodus, der am PC/AV D-Sub-Eingangsanschluss verwendet werden soll. Wählen Sie die Option SET, nachdem Sie den Eingangsmodus ausgewählt haben, und drücken Sie auf .

**HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER>**

Wenn ON ausgewählt ist, wird die Bildschirmgröße automatisch gemäß dem entsprechenden Steuerungssignal im Video-Eingangssignal vom Eingangsanschluss AV HDMI eingestellt.

**HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB>**

Legt fest, ob die Funktion „Umstecken im Betrieb“ für den DVI-I- und den PC/AV HDMI-Eingangsanschluss verwendet werden soll.

**EDID SELECT (DVI-I) <EDID-AUSWAHL (DVI-I)>**

Belassen Sie diese Einstellung im Normalfall auf AUTO.

Ändern Sie die Einstellung gemäß dem angeschlossenen Gerät, wenn die Anzeige nicht korrekt ist.

**AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>**

Wählt in jedem Eingangsmodus den Anschluss für den Eingang von Tonsignalen.

**AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG >**

Stellt die Lautstärke der Tonausgabe der Audio-Ausgangsanschlüsse ein.

VARIABLE<VARIABLE> .....Sie können die Lautstärke mit VOLUME einstellen.

FIXED <KONSTANT> .....Stellt den Ton ein.

## Menüoptionen

### COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG>

#### RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL>

Wählt das Verfahren aus, mit dem der Monitor vom Computer aus gesteuert werden soll.

#### BAUD RATE

Einstellen der für die RS-232C-Kommunikation verwendeten Kommunikationsgeschwindigkeit.

#### LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG>

Konfiguriert die Einstellungen, um den Monitor vom Computer aus per LAN zu steuern. (Siehe Seite 49.)

#### AUTO ASSIGN FIXED IP ADDR. <FESTE IP-ADRESSE>

Kann aktiviert werden, wenn RS-232C/LAN SELECT auf LAN eingestellt und der DHCP CLIENT ausgeschaltet (OFF) ist. Stellen Sie für den am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitor und für die folgenden Monitore der seriellen Verbindung DHCP CLIENT auf OFF. Es werden automatisch feste IP-Adressen zugewiesen. Wenn eine IP-Adresse mit der IP-Adresse eines anderen Geräts im Netzwerk übereinstimmt, müssen Sie die IP-Adresse manuell ändern.

### ID SETTING <ID-EINSTELLUNG>

#### ID No. SET <ID-Nr.>

Damit wird verschiedenen Monitoren, die mittels RS-232-Kabel hintereinandergeschaltet sind (siehe Seite 38), jeweils eine eigene ID-Nummer zugewiesen. Für die ID-Nummern kann der Zahlenbereich von 1 bis 255 verwendet werden. Durch die Einstellung "0" nimmt das Gerät an, dass keine ID-Nummern zugewiesen sind.

#### AUTO ASSIGN ID No. <AUTOM. ZUGEORDNETE ID-Nr.>

Die zu verwendende ID-Nr. wird automatisch zugewiesen, wenn mehrere Monitore über RS-232C miteinander verbunden sind. Wählen Sie ON und drücken Sie dann . Führen Sie die Funktionen unter Verwendung des ersten Monitors in der seriellen Verbindung aus.

### COPY SETTING VALUE <EINSTELLWERT KOPIEREN>

Falls ein Monitor über RS-232C mit mehreren Monitoren verbunden ist, lassen sich die Monitoreinstellungen auf den am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitor und die serielle Verbindung der folgenden angeschlossenen Monitore kopieren.

Zur Auswahl der Einstellungen, die mit COPY SETTING VALUE TARGET kopiert werden sollen.

"PICTURE" ONLY <NUR "BILD"> ..... Kopiert die Einstellungen des PICTURE-Menüs.\*

ALL <ALLES> ..... Kopiert alle Einstellungen.\*

Wählen Sie die ID-Nr. des Monitors, auf den Sie die Einstellungen mit COPY TO ID No. übertragen möchten. Wählen Sie dann COPY und drücken Sie .

Wenn Sie ALL auswählen, werden die Einstellungen auf alle Monitore übertragen.

Wenn Sie die ID-Nr. des Monitors überprüfen möchten, wählen Sie die ID No. DISPLAY aus und drücken Sie dann auf .

Die ID-Nr. wird am Bildschirm angezeigt.

\* Bestimmte Einstellungen, wie zum Beispiel ANALOG GAIN, ANALOG OFFSET und DISPLAY COLOR PATTERN, können nicht kopiert werden.

## ■ MONITOR

### MONITOR

Wählen Sie die Montagerichtung des Monitors.

LANDSCAPE <QUERFORMAT> ..... Horizontale Ausrichtung

PORTRAIT <HOCHFORMAT> ..... Vertikale Ausrichtung

### OSD H-POSITION

Damit wird die horizontale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

### OSD V-POSITION

Damit wird die vertikale Position des Bildschirmmenüs eingestellt.

### OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS>

#### MODE1 <MODUS1>

..... OFF IF NO OPERATION ist auf ON gesetzt, und STANDBY MODE ist auf LOW POWER gesetzt. (Diese Einstellungen können nicht geändert werden.)

#### MODE2 <MODUS2>

..... Ermöglicht den Standardbetrieb. OFF IF NO OPERATION ist auf OFF gesetzt, und STANDBY MODE ist auf STANDARD gesetzt. Diese Einstellungen können geändert werden.

## STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>

Wenn STANDARD ausgewählt ist, erfolgt die Aktivierung bzw. das Verlassen des Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus nach kürzerer Zeit. Es ist jedoch zu beachten, dass der Stromverbrauch im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus höher ist. Wenn LOW POWER ausgewählt ist, ist der Stromverbrauch geringer, wenn sich der Monitor im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass die Aktivierung bzw. das Verlassen des Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus länger dauert.

Ist LOW POWER ausgewählt, können im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus nur bestimmte RS-232C-Befehle verwendet werden, und wenn sich der Monitor im Standby-Modus befindet, ist die Steuerung über LAN deaktiviert (siehe Seite 38 und 49). In Abhängigkeit vom Eingangssignal kann es geschehen, dass der Monitor nicht in den Eingangssignal-Wartemodus wechselt bzw. ihn nicht verlässt.

## OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>

Legt fest, ob der Monitor in den Standby-Modus wechseln soll, wenn für mehr als 4 Stunden kein Befehl über die Fernbedienung, über die RS-232C-Schnittstelle oder über das LAN empfangen wird.

## POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>

Ist POWER ON DELAY auf ON eingestellt, kann die Bildschirmdarstellung nach dem Einschalten des Monitors verzögert werden. Wenn ON ausgewählt ist, können Sie die Verzögerungsdauer über INTERVAL einstellen (maximal 60 Sekunden in Schritten von je 1 Sekunde).

Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt die Betriebs-LED orange (in Intervallen von ca. 1 Sekunde).

## SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>

Stellen Sie auf einem D-SUB[RGB]/DVI-I (Analog)-Bildschirm ein, ob die automatische Bildschirmeinstellung erfolgen soll oder nicht.

Ist ON ausgewählt, wird der Bildschirm automatisch eingestellt, wenn die Auflösung 800 x 600 oder höher ist und wenn sich der Takt der Eingangssignale ändert. "ADJUSTING" erscheint während der Einstellung am Bildschirm.

Ist SELF ADJUST auf ON eingestellt, können Sie über START TIMING die Zeit bis zum Aktivieren der Funktion SELF ADJUST festlegen.

Je nach Signal ist eine Einstellung bei Bildern mit schwarzen Kanten usw. eventuell nicht möglich. Wählen Sie in diesem Fall die Option OFF. (Führen Sie eine manuelle Bildschirmeinstellung durch.)

## ■MULTI/PIP

### MULTI

#### ENLARGE <VERGRÖßERN> (Siehe Seite 34.)

Legt fest, ob die Vergrößerungsfunktion verwendet werden soll oder nicht.

#### ADVANCED (ENLARGE) <WEITERFÜHREND (VERGRÖßERN)>

ENLARGE H / ENLARGE V <VERGRÖßERN H / VERGRÖßERN V>

..... Legt die Anzahl der Bildschirmteilungen (Anzahl der Monitore) in horizontaler/ vertikaler Richtung für die Vergrößerung fest.

ENLARGE-POS <VERGRÖßERN-POS>

..... Damit können Sie festlegen, welche Bildschirmteilung bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion angezeigt werden soll.

H-POS / V-POS

..... Stellt die horizontale/vertikale Position des vergrößerten Bildes ein.

#### BEZEL ADJUST <RAHMENEINSTELLUNG>

Legt fest, ob die Rahmenkorrekturfunktion verwendet werden soll oder nicht.

#### ADVANCED (BEZEL ADJUST) <WEITERFÜHREND (RAHMENEINSTELLUNG)>

BEZEL ADJUST (TOP) <RAHMENEINSTELLUNG (OBEN)> / BEZEL ADJUST (BOTTOM) <RAHMENEINSTELLUNG (UNTEN)> / BEZEL ADJUST (RIGHT) <RAHMENEINSTELLUNG (RECHTS)> / BEZEL ADJUST (LEFT) <RAHMENEINSTELLUNG (LINKS)>

..... Sorgt für einen gleichmäßigen Bildübergang an der oberen, unteren, linken und rechten Seite, wenn mehrere Monitore für die Darstellung eines gemeinsamen Bildes verwendet werden.

BEZEL (TOP) <RAHMEN (OBEN)> / BEZEL (BOTTOM) <RAHMEN (UNTEN)> / BEZEL (RIGHT) <RAHMEN (RECHTS)> / BEZEL (LEFT) <RAHMEN (LINKS)>

..... Legt die Rahmenbreite der Anzeige fest.

## Menüoptionen

### PIP/PbyP

#### PIP MODES <PIP MODUS>

Damit kann der Anzeigemodus festgelegt werden.

OFF <AUS> ...Zeigt nur ein Bildschirmfenster an.

PIP .....Zeigt ein Unterfenster und ein Hauptfenster an.

PbyP.....Zeigt ein Hauptfenster und ein Unterfenster nebeneinander an.

PbyP2.....Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster nebeneinander an.

#### PIP SIZE

Damit können Sie die Größe des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

#### PIP H-POS

Damit können Sie die horizontale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

#### PIP V-POS

Damit können Sie die vertikale Position des Unterfensters im PIP-Modus festlegen.

#### PIP BLEND <PIP MISCHUNG>

Verwenden Sie diese Menüoption im PIP-Modus, um das Unterfenster transparent darzustellen.

#### PIP SOURCE <PIP QUELLE>

Damit wird das Eingangssignal des Unterfensters im PIP, PbyP oder PbyP2 Modus ausgewählt.

#### SOUND CHANGE <TON QUELLE>

Legt fest, welche Tonquelle im PIP-, PbyP oder

PbyP2-Modus ausgegeben wird. Wenn das Hauptfenster durch die AUTO OFF-Funktion als Vollbild angezeigt wird, ist der Ton des Hauptfensters hörbar, auch wenn der Ton für das Unterfenster ausgewählt wurde.

#### MAIN POS

Legt die Position des Hauptfensters im PbyP- oder PbyP2-Modus fest.

#### PbyP2 POS

Legt die Position des Unterfensters im PbyP2-Modus fest.

#### AUTO OFF <AUTO AUS>

Legt die Anzeigart fest, wenn im PIP-, PbyP- oder PbyP2-Modus keine Signale für das Unterfenster anliegen.

MANUAL .....Zeigt ein Hauptfenster und ein schwarzes Unterfenster an.

AUTO .....Zeigt das Hauptfenster als Vollbildschirm an.

## ■ OTHERS <ANDERE>

### SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG>

#### PATTERN <TESTBILD>

Geisterbilder werden durch Verschieben des Bildes reduziert.

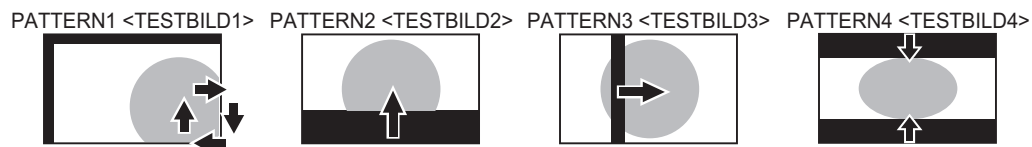
OFF <AUS> ..... Die Funktion SCREEN MOTION ist deaktiviert.

PATTERN1 <TESTBILD1> ..... Das gesamte Bild wird vertikal und horizontal verschoben.

PATTERN2 <TESTBILD2> ..... Der Bildschirm wird von unten nach oben schwarz und zeigt anschließend von oben nach unten wieder das normale Bild. Ist der Monitor auf Hochformat eingestellt, wird der Bildschirm von links nach rechts schwarz und zeigt anschließend von rechts nach links wieder das normale Bild.

PATTERN3 <TESTBILD3> ..... Ein schwarzer Balken bewegt sich von links nach rechts über den Bildschirm. Ist der Monitor auf Hochformat eingestellt, bewegt sich ein schwarzer Balken von oben nach unten über den Bildschirm.

PATTERN4 <TESTBILD4> ..... Der Bildschirm wird sowohl von oben als auch von unten schwarz und das angezeigte Bild wird in das Feld in der Mitte verschoben. Ist der Monitor auf Hochformat eingestellt, wird das Bild von links und rechts zusammengeschoben.



#### MOTION TIME 1 <BEWEGUNG ZEIT 1>

Legen Sie die Zeit (Einschaltdauer) bis zur Aktivierung der Funktion SCREEN MOTION fest.

#### MOTION TIME 2 <BEWEGUNG ZEIT 2>

Legen Sie Dauer der Funktion SCREEN MOTION fest (Zeit, während der das Bild verschoben wird).

### POWER MANAGEMENT

POWER MANAGEMENT bestimmt, ob die Betriebsmodi von "Kein Signal" bis "Eingangssignal Wartemodus" umgeschaltet werden oder nicht.

### AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)>

Legen Sie mit dieser Option fest, ob die Eingänge automatisch umgeschaltet werden sollen. Wenn diese Option aktiviert ist (auf ON gesetzt) und kein Signal am ausgewählten Eingang vorliegt, wechselt die Funktion AUTO INPUT CHANGE automatisch auf jenen Eingang, an dem ein Videosignal vorhanden ist.

Liegen Videosignale an mehreren Eingängen an, wird in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet:

DVI-I, DisplayPort, HDMI, D-SUB

(Das Umschalten des Eingangsmodus kann je nach den angeschlossenen Geräten 15 Sekunden oder länger dauern.

Abhängig von den angeschlossenen Geräten oder den vorhandenen Videosignalen könnten die Eingangssignale unter Umständen nicht richtig erkannt werden, und auch die Priorität der Geräte könnte sich verändern.)

### LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM>

Legt fest, ob der Logo-Bildschirm angezeigt werden soll oder nicht.

### SCAN MODE <SCAN-MODUS> (AV-Eingang)

Legt den Abtastmodus für die Eingabe im Bildmodus (AV) fest.

MODE1 <MODUS1> .....Anzeige mit Überabtastung

MODE2 <MODUS2> .....Anzeige mit Unterabtastung

MODE3 <MODUS3> .....Anzeige mit Unterabtastung, wenn Eingangssignal 1080i/p ist. Andernfalls Anzeige mit Überabtastung.

\* Selbst wenn MODE1 ausgewählt ist, erfolgt die Anzeige mit Unterabtastung, wenn das Eingangssignal 1080i/p und die Bildschirmgröße "Dot by Dot" ist.

### COLOR SYSTEM <FARBSYSTEM> (D-SUB[VIDEO])


Wählen Sie das Farbsystem des AV-Geräts aus, das mit dem PC/AV D-Sub-Eingangsanschluss verbunden ist. (AUTO / PAL / PAL-60 / SECAM / NTSC3.58 / NTSC4.43)

Wenn Sie AUTO auswählen, wird das Farbsystem automatisch an das vorhandene Eingangssignal angepasst.

### MUTE AUDIO <AUDIOSTUMMSCHALTUNG>

Kann den Ton vorübergehend ausschalten.

### INFORMATION <INFORMATIONEN>

Wenn Sie  drücken, können Sie die Monitorinformationen überprüfen.

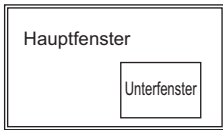
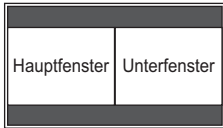

#### TIPPS

- Wenn die Option WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH> auf THRU <DIREKT> gesetzt ist, können die Optionen BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>, CONTRAST <KONTRAST>, TINT <FARBTON>, COLORS <FARBE>, RGB INPUT RANGE, GAMMA, ADJUST UNIFORMITY <AUSLEUCHT.ANPASSEN> und COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER> nicht eingestellt werden.
- Ist COLOR MODE <FARBMODUS> auf sRGB eingestellt, können die folgenden Optionen nicht eingestellt werden. WHITE BALANCE <WEISS-ABGLEICH>, PRESET <VOREINST>, USER <BENUTZER>, ADJUST UNIFORMITY <AUSLEUCHT.ANPASSEN>, COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER> und GAMMA
- Wenn der COLOR MODE <FARBMODUS> auf VIVID <LEBHAFT> oder HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.> eingestellt ist, kann der Parameter GAMMA nicht verändert werden.
- STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> kann nicht auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt werden, wenn SCHEDULE <ZEITPLAN> wirksam ist.
- Durch die Anzeige des Farbmusters ist es möglich, bestimmte Optionen des PICTURE <BILD>-Menüs anzupassen. Nicht anpassbare Optionen können nicht ausgewählt werden.  
Das Audioeingangssignal vom HDMI-Eingangsanschluss wird ebenfalls nicht ausgegeben.

### ■ Gleichzeitige Anzeige zweier Bildschirmeingänge

Sie können zwei Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm darstellen.

Diese Funktion kann über PIP MODES <PIP MODUS> unter PIP/PbyP im Menü MULTI/PIP aktiviert werden.

<b>PIP</b>		Innerhalb eines Hauptfensters wird ein Unterfenster angezeigt.
<b>PbyP</b>		Ein Hauptfenster und ein Unterfenster werden nebeneinander angezeigt.
<b>PbyP2</b>		Zeigt ein Hauptfenster mit 1280 Pixels in der Längsrichtung und ein Unterfenster nebeneinander an.

- \* Das momentan ausgewählte Eingangssignal wird im Hauptfenster angezeigt.
- \* Folgende Anzeigekombinationen sind verfügbar:  
DisplayPort - HDMI  
DisplayPort - D-SUB[RGB]  
DisplayPort - D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>  
DisplayPort - D-SUB[VIDEO]  
DVI-I - HDMI  
DVI-I - D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>  
DVI-I - D-SUB[VIDEO]

#### TIPPS

- Wenn Sie die Bilder vom Computer-Bildschirm oder Fernsehapparat bzw. Videorekorder für gewerbliche Zwecke verwenden oder in der Öffentlichkeit vorführen, könnten Sie die Copyright-Rechte des Autors verletzen.
- Die Bildschirmgröße ist bei der gleichzeitigen Verwendung zweier Bildschirmeingänge dieselbe wie bei Verwendung eines einzelnen Eingangs. Sofern der Dot by Dot <Punkt für Punkt>-Bildschirm nicht als PIP-Hauptfenster verwendet wird, wird er in NORMAL-Größe angezeigt.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge ist die Funktion SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG> deaktiviert.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge ist die Funktion AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)> deaktiviert.
- Bei Verwendung zweier Bildschirmeingänge kann die Bildschirmanzeige nicht vergrößert werden.
- Während der gleichzeitigen Anzeige zweier Bildschirmeingänge können die INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>-Optionen nicht eingestellt werden.
- Wenn ein Zeilensprungsignal (1080i, 480i, video) in den Sub-Bildschirm eingespeist wird, kann es zum Flackern der horizontalen Zeilen kommen. Wenn dies der Fall ist, sollten Sie das Bild am Hauptbildschirm anzeigen lassen.

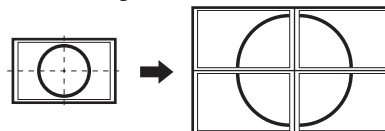
### ■ Vergrößern

- Sie können mehrere Monitore ausrichten und zu einem einzigen großen Bildschirm verbinden.
- Es können sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung jeweils bis zu 5 Monitore aneinandergereiht werden.
- Auf jedem Monitor wird ein entsprechendes vergrößertes Teilbild angezeigt.

(Beispiel)

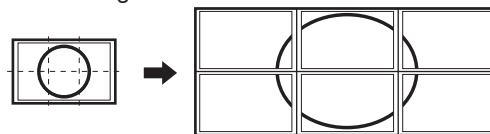
Horizontale Richtung: 2 Monitore

Vertikale Richtung: 2 Monitore



Horizontale Richtung: 3 Monitore

Vertikale Richtung: 2 Monitore








#### Einstellungsverfahren

Die Einstellung erfolgt über MULTI im Menü MULTI/PIP.

1. Stellen Sie **ENLARGE <VERGRÖßERN>** auf **ON <EIN>**.
2. Wählen Sie **ADVANCED (ENLARGE) <WEITERFÜHREND (VERGRÖßERN)>**.
3. Stellen Sie bei **ENLARGE H <VERGRÖßERN H>** ein, wie viele Monitore in horizontaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
4. Stellen Sie bei **ENLARGE V <VERGRÖßERN V>** ein, wie viele Monitore in vertikaler Richtung aneinandergereiht werden sollen.
5. Stellen Sie bei **ENLARGE-POS <VERGRÖßERN-POS>** ein, welches Teilbild im jeweiligen Monitor angezeigt werden soll.

1) Drücken Sie auf .

2) Drücken Sie auf , ,  oder , um die Position auszuwählen, und drücken Sie dann auf .

#### TIPPS

- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion ist die Funktion SCREEN MOTION <BILDSCHIRM-BEWEG> deaktiviert.
- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion ist die Funktion AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)> deaktiviert.
- Bei Verwendung der Vergrößerungsfunktion ist die Funktion HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER> deaktiviert.
- Wenn die Option "Enlarge" (Vergrößern) ausgewählt wurde, wird die Bildschirmgröße auf den "WIDE"-Modus <PANORAMA> fixiert.

## ■ZOOM2 SPECIAL SETTING

### <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG>

Wenn Sie einen tragbaren Computer mit einer der folgenden Bildschirmauflösungen anschließen und schwarze Balken an den Bildschirmrändern erscheinen, aktivieren Sie die Option ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> des INPUT SIGNAL <EINGANGSSIGNAL> im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> mit ON <EIN> und wählen Sie anschließend in der Einstellung SIZE (Auswahl der Bildschirmgröße) die Option ZOOM2.

Dadurch wird der Bereich innerhalb der schwarzen Balken angezeigt.

Auflösung des Laptop-Computers	Entsprechendes Signal*1
1280x800	1280x1024, 1280x960, 1400x1050*2
1280x600	1280x720
1024x600	1024x768

\*1: Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die Bildschirmauflösung inkl. den schwarzen Balken einer der oben angeführten Auflösungen entspricht.

\*2: Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung.

## ■SCHEDULE <ZEITPLAN>

Sie können die Zeit einstellen, zu der der Monitor ein- und ausgeschaltet wird.

Stellen Sie diese Funktion mit SCHEDULE <ZEITPLAN> im Menü SETUP <KONFIG.> ein. (Siehe Seite 29.)

- Drücken Sie auf oder , um die SCHEDULE <ZEITPLAN>-Nummer auszuwählen und drücken Sie auf .
- Stellen Sie den SCHEDULE <ZEITPLAN> ein.  
(Beschreibung siehe unten.)  
Drücken Sie auf oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf oder , um die Einstellung zu ändern.
- Drücken Sie auf .  
SCHEDULE <ZEITPLAN> wird nun aktiviert.

#### (1)

- : SCHEDULE aktiviert
- : SCHEDULE nicht aktiviert

#### (2) POWER

ON <EIN> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit ein.  
OFF <AUS> : Schaltet den Monitor zur eingestellten Zeit aus und aktiviert den Standby-Modus des Monitors.

### (3) DAY OF THE WEEK <WOCHENTAG>

Stellt den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.

0: ONLY ONCE <NUR EINMAL>

Führt die Funktion SCHEDULE einmal am eingestellten Tag aus.

Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein.

1: EVERY WEEK <JEDE WOCHE>

Führt die Funktion SCHEDULE am eingestellten Wochentag jede Woche aus. Stellen Sie den Wochentag für die Ausführung der Funktion SCHEDULE ein. Periodische Einstellungen, wie etwa "Montag bis Freitag" sind ebenfalls möglich.

2: EVERY DAY <JEDEN TAG>

Führt die Funktion SCHEDULE unabhängig vom Wochentag an jedem Tag aus.

### (4) TIME <ZEIT>

Stellt die Uhrzeit für die Funktion SCHEDULE ein.

Geben Sie die Zeit in der 24h-Schreibweise ein.

(Werkseinstellung)

Kann mit der TIME-Einstellung unter DATE/TIME FORMAT im 12-Stunden-Format eingegeben werden.

### (5) INPUT <EINGANG>

Stellt den Eingangsmodus beim Einschalten ein. Wird diese Option nicht eingestellt, erscheint das Bild wie zum Zeitpunkt der letzten Abschaltung.

Die bei HDMI und D-SUB angezeigten Eingangsmodi hängen von den Einstellungen in INPUT SELECT ab.

### (6) BRIGHT <HELLIGKT>

Stellt die Helligkeit ein, wenn die Bildschirmhelligkeit zu einer bestimmten Zeit verändert wird.

#### ! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nach Einstellung der Funktion SCHEDULE <ZEITPLAN> nicht ab.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 29.)  
SCHEDULE <ZEITPLAN> funktioniert nur, wenn Datum und Uhrzeit eingestellt sind.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.
- Wenn der STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> gewählt ist, kann SCHEDULE <ZEITPLAN> nicht eingestellt werden.
- Wenn die Temperatur zu hoch ansteigt und die Hintergrund-Helligkeit reduziert wird, ändert sich die Helligkeit nicht, selbst wenn ein auf BRIGHT <HELLIGKT> eingestelltes Schema ausgeführt wird.







#### TIPPS

- Bis zu 8 SCHEDULE <ZEITPLAN>-Eintragungen können vorgenommen werden.
- Bei der Einstellung von SCHEDULE <ZEITPLAN> blinkt die Betriebs-LED im Standby-Modus abwechselnd in Rot und Orange.
- Bei Überlappungen der Zeitpläne hat ein SCHEDULE <ZEITPLAN> mit einer größeren Nummer Vorrang vor dem mit einer kleineren Nummer.

### Einstellungen für die PC-Anzeige

#### ■Automatische Einstellung

Verwenden Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn Sie erstmalig D-SUB[RGB] oder DVI-I (Analog) zur Anzeige eines PC-Bildschirms verwenden oder wenn Sie die Einstellungen des PCs ändern.

1. **Schalten Sie den Eingang auf D-SUB[RGB] oder DVI-I (Analog) und rufen Sie das Testbild auf.** (Beschreibung siehe unten.)
2. **Drücken Sie auf  und zeigen Sie das Menü SCREEN <BILDSCHIRM> mit  oder  an.**
3. **Drücken Sie auf  und wählen Sie "AUTO" aus.**
4. **Drücken Sie auf .**  
Die automatische Einstellung ist in wenigen Sekunden abgeschlossen.
5. **Drücken Sie auf , um das Bildschirmmenü zu schließen.**

#### TIPPS

- Wenn der Bildschirm mit einem automatischen Einstellungsdurchgang nicht richtig eingestellt werden kann, wiederholen Sie die automatische Einstellung zwei oder drei Mal. Führen Sie nötigenfalls eine manuelle Einstellung durch.

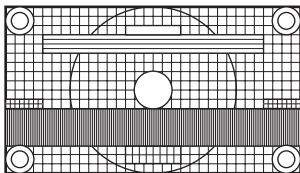
#### ■Bildschirmanzeige für Einstellungen

Bevor Sie Einstellungen im Menü SCREEN <BILDSCHIRM> oder im Menü PICTURE <BILD> durchführen, sollten Sie ein Bild anzeigen lassen, um den gesamten Monitorbildschirm aufzuhellen. Wenn Sie einen Windows-PC verwenden, benutzen Sie bitte das Einstellungsmuster auf der mitgelieferten CD-ROM.

##### Aufrufen des Einstellungsmusters

Das folgende Beispiel wird in Windows 7 durchgeführt.

1. **Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers.**
2. **Öffnen Sie das [CD-Laufwerk] unter [Computer].**
3. **Führen Sie einen Doppelklick auf [Adj\_uty.exe].**  
Das Einstellungsmuster erscheint.  
Sie können nun den Bildschirm automatisch oder manuell einstellen.












4. **Drücken Sie nach Beendigung des Einstellungsvorgangs auf die Taste [Esc] (auf der Computertastatur), um das Einstellungsprogramm zu beenden.**
5. **Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk.**

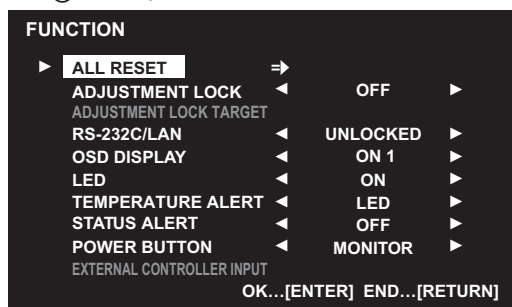
#### TIPPS

- Wenn die Darstellung am Computer auf 65.000 Farben eingestellt ist, können die Farbebenen im Farbmuster anders erscheinen, oder Grautöne können farbig erscheinen. (Dies ist auf die Spezifikationen des Eingangssignals zurückzuführen und stellt keine Fehlfunktion dar.)

# Initialisierung (Reset) / Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)

Sie können die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen und Funktionen einschränken.



1. Wenn Sie die Fernbedienung verwenden, drücken Sie so oft auf , bis im linken oberen Bildschirmbereich "F" angezeigt wird. Drücken Sie dann, solange "F" angezeigt wird, in dieser Reihenfolge auf , ,  und . Wenn Sie die Tasten am Monitor verwenden, drücken Sie gleichzeitig auf  und , bis im linken oberen Bildschirmbereich "F" angezeigt wird. Drücken Sie dann, solange "F" angezeigt wird, gleichzeitig die Tasten  und .



2. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und stellen Sie diese ein.

## ALL RESET <SYSTEMRESET>

Setzt die Einstellungen auf die Standard-Werkseinstellungen zurück.

Drücken Sie , wählen Sie die Methode zum Zurücksetzen und drücken Sie anschließend . Stecken Sie nach der Initialisierung den Hauptnetzschalter aus und wieder ein.

ALL RESET1 ..... Setzt alle Einstellungen auf die <SYSTEMRESET 1> Standard-Werkseinstellungen zurück.  
 ALL RESET2 ..... Setzt alle Einstellungen auf die <SYSTEMRESET 2> Standard-Werkseinstellungen zurück, mit folgenden Ausnahmen:  
 LAN SETUP, RS-232C/LAN SELECT, ID No. SET, BAUD RATE, NETWORK, MAIL, SERVICE & SUPPORT, und SNMP (Siehe Seiten 30 sowie 53 bis 56.)

## ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>

Funktionen, die mittels Tasten am Monitor und an der Fernbedienung eingestellt werden, können deaktiviert werden.

OFF <AUS> ..... Aktiviert den Betrieb.  
 ON 1 <EIN 1> ..... Deaktiviert alle Funktionen außer der Ein-/Ausschaltfunktion und FUNCTION.  
 ON 2 <EIN 2> ..... Nur FUNCTION ist aktiviert.  
 Deaktiviert alle Funktionen außer FUNCTION (nicht einmal die Ein-/Ausschaltfunktion).

## ADJUSTMENT LOCK TARGET <ZIEL: OSD GESPERRT>

Verhindert den Betrieb mit ADJUSTMENT LOCK. REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG>

..... Verhindert die Fernbedienung  
 MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR>  
 ..... Verhindert die Funktion der Taste Monitor  
 BOTH <BEIDE>  
 ..... Verhindert die Fernbedienung und die Funktion der Taste Monitor

## RS-232C/LAN

Legt fest, ob eine Steuerung über den RS-232C- oder LAN-Anschluss erlaubt ist oder nicht (siehe Seiten 38 und 49).

## OSD DISPLAY <OSD>

Damit können Menüs ein- bzw. ausgeblendet werden. Die Menüs FUNCTION und REMOTE CONTROL MODE können nicht ausgeblendet werden.

ON 1 <EIN 1> ..... Zeigt alle Menüs, Modi und Mitteilungen  
 ON 2 <EIN 2> ..... Blendet die vom Display angezeigten Mitteilungen automatisch aus. aus. Zeigt Mitteilungen während des Betriebs.  
 OFF <AUS> ..... Blendet alle Menüs, Modi und Mitteilungen aus.

## LED

Legt fest, ob die Betriebs-LED leuchten soll oder nicht.

## TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei zu hoher Temperatur fest.

OFF <AUS> ..... Keine Benachrichtigung bei zu hoher Temperatur.  
 OSD & LED ..... Wenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: TEMPERATUR.  
 LED ..... Wenn eine zu hohe Temperatur festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED abwechselnd rot und grün.

## STATUS ALERT <STATUS-ALARM>

Legt das Benachrichtigungsverfahren bei einem Hardwarefehler fest.


OFF <AUS> ..... Keine Benachrichtigung bei einem Fehler.  
 OSD & LED ..... Wenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot und auf dem Bildschirm erscheint die Meldung: STATUS [xxxx].  
 LED ..... Wenn ein Hardwarefehler festgestellt wird, blinkt die Betriebs-LED rot.

## POWER BUTTON <POWER TASTE>

Belassen Sie diese Einstellung im Normalfall auf MONITOR. Wenn ein optionales Gerät verwendet wird und eine Anweisung erscheint, ändern Sie die Einstellung entsprechend.

## EXTERNAL CONTROLLER INPUT <EXTERNE STEUERUNGSEINGANG>

Im Normalfall muss diese Einstellung nicht geändert werden. Wenn ein optionales Gerät verwendet wird und eine Anweisung erscheint, ändern Sie die Einstellung entsprechend.

3. Drücken Sie auf , um zum normalen Bildschirm zurückzukehren.

## TIPPS

- Wenn sowohl eine zu hohe Temperatur als auch ein Hardwarefehler festgestellt werden, hat die Benachrichtigung über den Hardwarefehler Vorrang.
- Falls TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> oder STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf OSD&LED eingestellt sind, erscheinen die Alarmer selbst wenn OSD DISPLAY auf ON2 <EIN 2> oder auf OFF <AUS> eingestellt sind.
- Falls TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> oder STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf LED oder OSD & LED eingestellt sind, leuchtet die LED, selbst wenn die LED-Funktion auf OFF <AUS> eingestellt ist.

# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Dieser Monitor kann über die RS-232C-Schnittstelle (COM-Port) von einem PC aus gesteuert werden. Mit Hilfe eines PCs können Sie auch mehrere Monitore in Serie miteinander verbinden. Indem Sie jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen (siehe Seite 39), können Sie für jeden Monitor den Eingangsmodus bzw. die Einstellungen separat festlegen oder den Status eines bestimmten Monitors überprüfen.

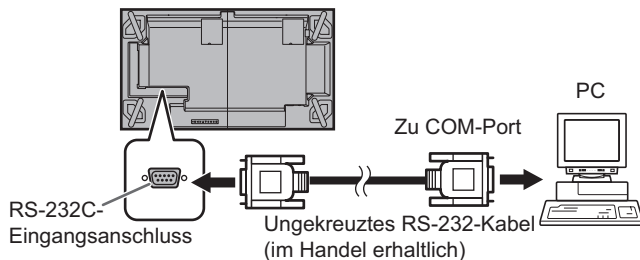
## TIPPS

- Um den Monitor per RS-232C zu steuern, stellen Sie RS-232C/LAN SELECT<RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf RS-232C.
- Sie können RS-232C- und LAN-Steuerung nicht gleichzeitig verwenden.

## PC-Anschluss

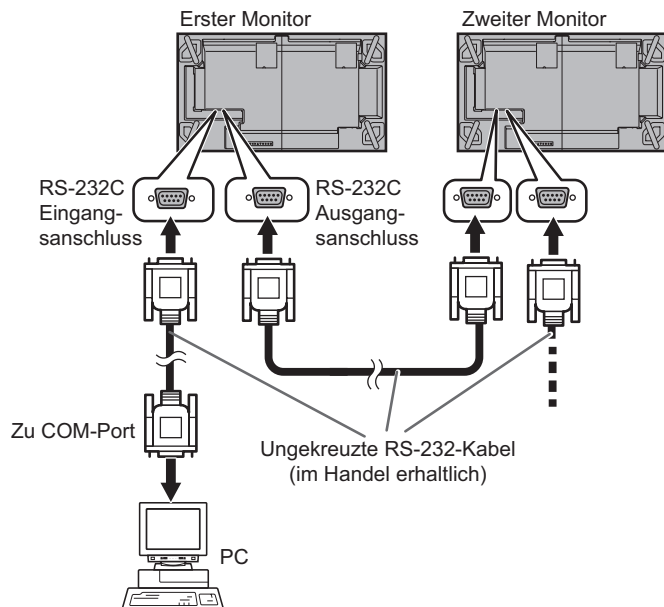
### ■1:1-Verbindung mit einem PC

Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am PC (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des Monitors an.



### ■Serielle Verbindung... Erweiterter Betrieb

Schließen Sie ein ungekreuztes RS-232-Kabel zwischen dem COM-Port am PC (RS-232C-Stecker) und dem RS-232C-Eingangsanschluss des ersten Monitors an. Schließen Sie als nächstes ein ungekreuztes RS-232-Kabel am RS-232C-Ausgangsanschluss des ersten Monitors und am RS-232C-Eingangsanschluss des zweiten Monitors an. Verbinden Sie in derselben Weise einen dritten Monitor und eventuelle weitere Monitore. Es können bis zu 25 Monitore miteinander verbunden werden. (Die Anzahl der Monitore hängt von der Kabellänge und den Umgebungsbedingungen ab.)



## Kommunikationseinstellungen

Stellen Sie die RS-232C-Kommunikationseinstellungen am PC so ein, dass sie den Kommunikationseinstellungen des Monitors entsprechen:

Baudrate	*	Stopp-Bit	1 Bit
Datenlänge	8 Bit	Flusskontrolle	Keines
Paritätsbit	Keines		

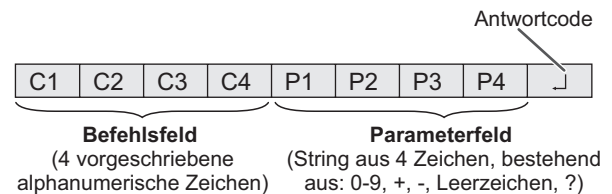
\* Stellen Sie dieselbe Baudrate wie unter BAUD RATE im Menü SETUP <KONFIG.> ein. (Standardeinstellung: 38400 bps)

\* Wenn mehrere Monitore in Serie angeschlossen sind, müssen alle auf dieselbe BAUD RATE eingestellt sein.

## Kommunikation

### ■Befehlsformat

Wenn ein Befehl vom PC zum Monitor gesendet wird, führt der Monitor den empfangenen Befehl aus und sendet eine entsprechende Antwortmeldung zurück an den PC.



Beispiel: VOLM0030  
VOLM \_ \_ 30

\* Achten Sie darauf, 4 Zeichen für den Parameter einzugeben. Füllen Sie den Befehl nötigenfalls mit Leerzeichen (" ") auf.

(" " ist der Antwortcode (0DH, 0AH oder 0DH))

Falsch : VOLM30

Richtig : VOLM \_ \_ 30

Legen Sie bei der Eingabe eines negativen Wertes einen dreistelligen numerischen Wert fest.

Beispiel: OFSR-005

Verwenden Sie für MPOS, DATE und SC01 bis SC08 keine Leerzeichen. Stellen Sie Parameter mit einer bestimmten Anzahl von Zeichen ein.

Beispiel: MPOS010097

Wenn ein Befehl den Buchstaben "R" für "Richtung" in der "RS-232C Befehlstabelle" auf Seite 42 enthält, kann der Istwert mit einem "?" als Parameter zurückgegeben werden.

Beispiel:

VOLM ? ? ? ? ← Vom PC zum Monitor  
(Wie hoch ist die aktuelle Lautstärkeeinstellung?).

30 ← Vom Monitor zum PC (Aktuelle Lautstärkeeinstellung: 30).

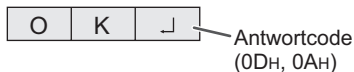
\* Wenn eine ID-Nummer (siehe Seite 39) zugewiesen wurde (z.B. die ID-Nummer = 1).

VOLM \_ \_ \_ ? ← Vom PC zum Monitor.

30 \_ 001 ← Vom Monitor zum PC.

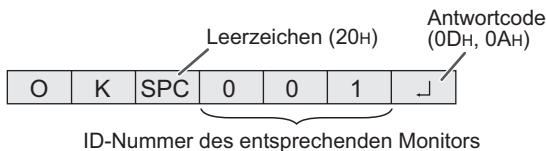
## ■Antwortcodeformat

Wenn ein Befehl korrekt ausgeführt wurde



Eine Antwort wird nach Ausführung eines Befehls zurückgegeben.

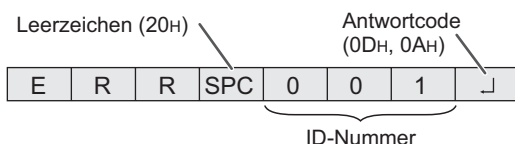
\* Wenn eine ID-Nummer zugewiesen wurde



Wenn ein Befehl nicht ausgeführt wurde



\* Wenn eine ID-Nummer zugewiesen wurde



### TIPPS

- "ERR" wird zurückgegeben, wenn kein relevanter Befehl vorliegt oder wenn der Befehl im aktuellen Monitorzustand nicht verwendet werden kann.
- Wenn keine Kommunikation hergestellt wurde (z.B. wegen einer schlechten Verbindung zwischen PC und Monitor), wird keine Antwort zurückgemeldet (nicht einmal ERR).
- Kann ein Befehl wegen Umgebungsstörungen nicht korrekt empfangen werden, wird die Meldung "ERR" ausgegeben. Sorgen Sie bitte dafür, dass das System oder die Software bei Auftreten dieses Fehlers den Befehl wiederholt.
- Wenn die angegebene ID-Nummer keinem Monitor zugewiesen wurde (z.B. wenn der Befehl IDSL0002 ☐ verwendet wird, aber kein Monitor mit der ID-Nummer 2 vorhanden ist), wird keine Antwort zurückgemeldet.

Wenn die Befehlsausführung längere Zeit dauert

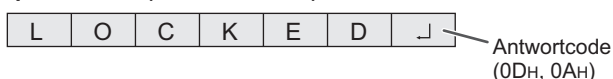


Bei den folgenden Befehlen wird "WAIT" als Antwort zurückgegeben. In diesem Fall wird ein Wert zurückgemeldet, wenn Sie eine Zeitlang warten. Senden Sie während dieser Zeit keinen Befehl.

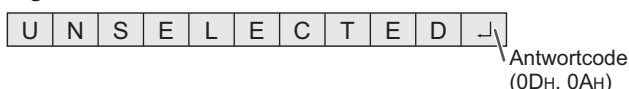
An den WAIT-Befehl ist keine ID-Nummer angehängt.

- Befehle, bei denen WAIT als Antwort zurückgegeben wird:
  1. Bei Verwendung der Wiederholungssteuerung
  2. Bei Verwendung eines IDSL- oder IDLK-Befehls
  3. Bei Verwendung eines der folgenden Befehle: RSET, INPS, ASNC, WIDE, EMAG, EPOS, PXSL, POWR, AGIN, MWIN, MWIP, MWPP, ESTG, EMHV, EPHV, ESHV, ENLG, LCUF

Wenn die Steuerung über RS-232C durch die Bediensperre gesperrt wurde (Siehe Seite 37.)



Wenn RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf LAN gestellt ist



## ■Kommunikationsintervall

- Nachdem die Meldung OK oder ERR angezeigt wurde, müssen Sie die nächsten Befehle senden. Legen Sie mindestens 10 Sekunden als Wartezeit für die Antwort auf einen Befehl fest. Wenn mehrere Monitore in Serie angeschlossen sind, muss der Timeout-Wert mindestens so groß eingestellt werden wie das Produkt der Entfernung zwischen Monitor und Computer mal 10 Sekunden. Beispiel: 3. Monitor vom Computer: mindestens 30 Sekunden.
- Legen Sie ein Intervall von 100 ms oder mehr zwischen der Befehlsantwort und der Übertragung des nächsten Befehls fest.

VOLM0020

OK

INPS0001

WAIT

OK



### TIPPS

- Wenn Sie den Befehl ALL RESET <SYSTEMRESET> ausführen, sollten Sie die Timeout-Dauer auf 30 Sekunden oder länger einstellen.
- Wenn Sie das Gerät einschalten, während die Funktion POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> aktiv ist, sollten Sie die Timeout-Dauer auf POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG> + 10 Sekunden oder länger einstellen.

### Erweiterter Betrieb

Dieser Abschnitt beschreibt Befehle, die für hintereinander geschaltete Monitore gelten.

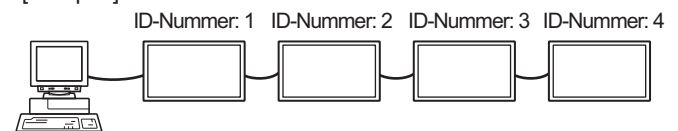
Der allgemeine Kommunikationsablauf ist identisch mit dem Abschnitt "1:1-Verbindung mit einem PC".

## ■ID-Nummern

Sie können jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen (siehe Seite 30). Dadurch können Sie jeden Monitor in der Kette separat ansteuern.

Die Zuweisung der ID-Nummern können Sie entweder über das Bildschirmenü oder über den PC mit Hilfe des RS-232C-Kabels vornehmen.

[Beispiel]

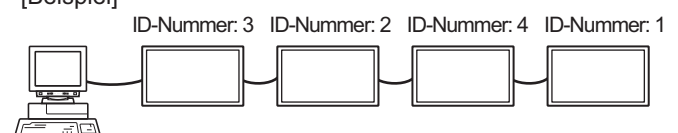


Wenn Monitore wie oben dargestellt miteinander verbunden sind, können Sie Befehle wie "Stelle die Lautstärke des Monitors mit der ID 4 auf 20" ausführen.

Bei der Zuweisung von ID-Nummern für hintereinander geschaltete Monitore sollten Sie die doppelte Vergabe einer ID-Nummer generell vermeiden.

Die ID-Nummern müssen nicht in aufsteigender Reihenfolge vom PC weg zugewiesen werden. Sie können auch wie unten gezeigt zugewiesen werden.

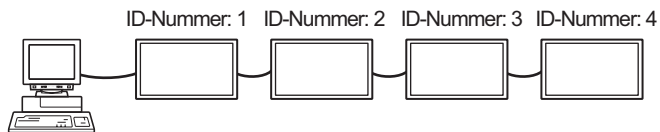
[Beispiel]



## Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

### ■ Befehle für die ID-Steuerung

Bei den auf dieser Seite gezeigten Befehlsbeispielen wird von folgender Verbindung und folgenden zugewiesenen ID-Nummern ausgegangen.



**IDST** .....Ein Monitor, der diesen Befehl empfängt, setzt seine eigene ID-Nummer in das Parameterfeld.

Beispiel:

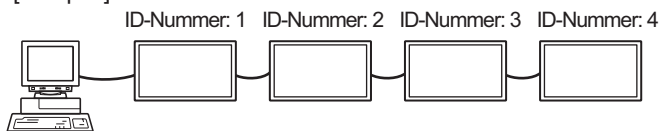
```
IDST0001
OK _ 001 ← Die ID-Nummer dieses Monitors wird auf
           1 gesetzt.
```

#### TIPPS

Mit dem IDST-Befehl können Sie mittels Wiederholungssteuerung allen Monitoren automatisch eine ID-Nummer zuweisen (siehe "Wiederholungssteuerung" auf Seite 41).

Mit dem Befehl "IDST001+" werden zum Beispiel automatisch die ID-Nummern wie unten dargestellt zugewiesen.

[Beispiel]



```
IDST001 + ← Befehl zur ID-Einstellung mit
           Wiederholungssteuerung

WAIT

OK _ 001 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 1
OK _ 002 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 2
OK _ 003 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 3
OK _ 004 ← Antwort "OK" von der ID-Nummer: 4 (Ende)
```

**IDSL** .....Der Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss den nächsten Befehl ausführen.

Beispiel:

```
IDSL0002 ← Der nächste Befehl gilt für den Monitor
           mit der ID-Nummer 2.

WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der
      ID-Nummer 2.

OK _ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der
           ID-Nummer 2.

VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors
           mit der ID-Nummer 2 auf 30.

WAIT ← Verarbeitung.

OK _ 002 ← Antwort "OK" vom Monitor mit der
           ID-Nummer 2.

VOLM0020 ← Lautstärke wird auf 20 eingestellt.

OK _ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der
           ID-Nummer 1 (der mit dem PC direkt
           verbunden ist) wird auf 20 eingestellt.*
```

\* Der IDSL-Befehl ist nur einmalig wirksam, und zwar für den unmittelbar darauffolgenden Befehl.

**IDLK** .....Der Parameter dieses Befehls weist dem Monitor die ID-Nummer zu. Der Monitor muss alle weiteren Befehle ausführen.

Beispiel:

```
IDLK0002 ← Die folgenden Befehle gelten für den
           Monitor mit der ID-Nummer 2.

WAIT ← Suche nach dem Monitor mit der
      ID-Nummer 2.

OK _ 002 ← Gefunden wurde der Monitor mit der
           ID-Nummer 2.

VOLM0030 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors
           mit der ID-Nummer 2 auf 30.*

WAIT ← Verarbeitung.

OK _ 002

VOLM0020 ← Einstellen der Lautstärke des Monitors
           mit der ID-Nummer 2 auf 20.*

WAIT

OK _ 002

IDLK0000 ← Abbrechen der Zuweisung einer festen
           ID-Nummer.

WAIT ← Abbrechen von IDLK.

OK _ 002 ← Abbrechen komplett.

VOLM0010

OK _ 001 ← Die Lautstärke des Monitors mit der
           ID-Nummer 1 (der mit dem PC direkt
           verbunden ist) wird auf 10 eingestellt.
           (IDLK wird abgebrochen.)
```

\* Der IDLK-Befehl bleibt bis zum Abbruch oder Ausschalten des Monitors wirksam.

**IDCK** .....Zeigt die momentan einem Monitor zugewiesene ID-Nummer am Bildschirm an, sowie die momentan für IDLK eingestellte ID-Nummer (sofern vorhanden).

Beispiel:

```
(Nach Ausführung von IDLK0002)

IDCK0000 ← (Der Parameter ist bedeutungslos.)

ID : 001 IDLK : 002 ← Zurückgegebene Antwort. Die
                    ID-Nummer wird ebenfalls am
                    Monitor angezeigt.

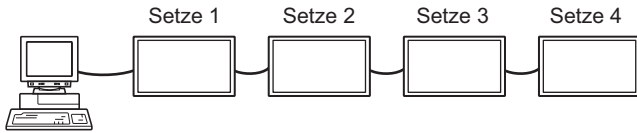
IDCK000 + ← Wiederholungssteuerung.
WAIT      (Wenn ein Befehl mit der
           Wiederholungssteuerung
           verwendet wird, wird die
           ID-Zuweisung mit IDSL oder
           IDLK abgebrochen.)

ID : 001 IDLK : 000
ID : 002 IDLK : 000
ID : 003 IDLK : 000
ID : 004 IDLK : 000
```

## ■Wiederholungssteuerung

Dieses System verfügt über eine Funktion, mit der mehrere hintereinander geschaltete Monitore über einen einzigen Befehl eingestellt werden können. Diese Funktion bezeichnet man als Wiederholungssteuerung. Die Wiederholungssteuerung kann auch ohne Zuweisung von ID-Nummern verwendet werden.

[Beispiel]



- \* Wenn Monitore wie oben gezeigt miteinander verbunden sind, können Sie einen Befehl wie z.B. "Die Eingangseinstellungen aller Monitore auf D-SUB[RGB] setzen" ausführen.

## ■Wiederholungssteuerungsbefehl

Für die Wiederholungssteuerung muss das VIERTE ZEICHEN des Parameters auf "+" gesetzt werden.

Beispiel:

VOLM030 + ← Stellt die Lautstärke aller Monitore auf 30 ein.

Bei der Wiederholungssteuerung senden alle angeschlossenen Monitore eine Antwort zurück.

Wenn Sie überprüfen möchten, ob ein Wert von einem bestimmten Gerät zurückgesendet wurde, müssen Sie zuvor jedem Monitor eine eigene ID-Nummer zuweisen. Wenn einige Monitore keine Antwort senden, liegt dies wahrscheinlich daran, dass diese Monitore den Befehl nicht erhalten oder den Befehl noch nicht abgearbeitet haben. Senden Sie keinen neuen Befehl.

Beispiel: (Wenn 4 Monitore miteinander verbunden sind, denen die ID-Nummern 1 bis 4 zugewiesen wurden)

VOLM030 +  
WAIT  
OK \_ 001  
OK \_ 002  
OK \_ 003  
OK \_ 004 ← Wenn 4 Monitore hintereinander  
angeschlossen sind, kann ein  
zuverlässiger Betrieb nur sichergestellt  
werden, indem ein neuer Befehl nur  
nach Eingang einer Antwort vom 4.  
(letzten) Monitor gesendet wird.

Die Wiederholungssteuerung kann auch zum Auslesen der Einstellungen verwendet werden.

Beispiel:

VOLM ? ? ? +  
WAIT  
10 \_ 001  
20 \_ 002  
30 \_ 003  
30 \_ 004 Die Lautstärkeeinstellungen  
aller Monitore werden  
zurückgesendet.

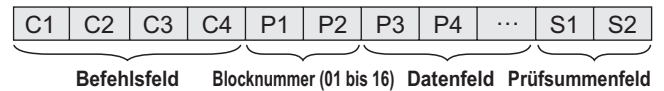
### TIPPS

- Wird die Wiederholungssteuerung während der ID-Zuweisung (IDSL, IDLK) verwendet, so wird die ID-Zuweisung abgebrochen.

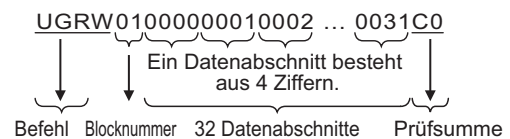
## Einstellung der GAMMA Benutzerdaten

### ■Übertragen der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle für die Benutzerdatenübertragung (UGRW, UGGW und UGBW). Unterteilen Sie die insgesamt 512 Abschnitte der Benutzerdaten für jede der R-, G-, B-Farben in 16 Blöcke und übertragen Sie mit jedem Befehl jeweils 32 Datenabschnitte.



Beispiel: Um die Daten von Block 1 (0 bis 31 Ebenen) der Rot-Daten (R) zu übertragen



- \* Besteht der Datenabschnitt aus weniger als 4 Ziffern, fügen Sie eine "0" (Null) hinzu, damit es 4 Ziffern sind.
- \* Das Prüfsummenfeld ist die niederwertige Ein-Byte-Zeichenfolge (ASCII), die die Summe der Blocknummer und der 32 Datenabschnitte im Hexadezimalsystem angibt (0 bis F).

### ■Speichern der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle zum Speichern der Benutzerdaten (UGSV), um die übertragenen Benutzerdaten im Monitor zu speichern.

Werden die Daten nicht gespeichert, erfolgt ihre Löschung, wenn:

- der Hauptnetzschalter ausgeschaltet wird
- der STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt ist und der Monitor in den Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus wechselt

### ■Aktivieren der GAMMA Benutzerdaten

Um die übertragenen Benutzerdaten zu aktivieren, wählen Sie im Menü PICTURE <BILD> unter GAMMA die Option USER <BENUTZER> oder senden Sie den entsprechenden RS-232C-Befehl.

### ■Überprüfen der GAMMA Benutzerdaten

Verwenden Sie die Befehle zum Lesen der Benutzerdaten (UGRR, UGGR und UGBR), um die 512 Benutzerdatenabschnitte für jede der R-, G-, B-Farben zurückzusenden. Unterteilen Sie die Daten in 16 Blöcke und übertragen Sie mit jedem Befehl jeweils 32 Datenabschnitte. Der Wert, der zurückgesendet wird, ist nicht der im Monitor gespeicherte Wert, sondern der im Zwischenspeicher für die Anzeige gespeicherte Wert. (Diese Werte sind identisch, wenn der oben genannte Speicherbefehl für die Benutzerdaten (UGSV) gesendet wurde.)

### TIPPS

- Die Benutzerdaten werden nicht durch RESET im Menü PICTURE <BILD> initialisiert. Um die Benutzerdaten zu initialisieren, verwenden Sie im Menü FUNCTION <FUNKTION> die Option ALL RESET <SYSTEMRESET>. Der Befehl zum Initialisieren der GAMMA Benutzerdaten (UGRS) ermöglicht nur das Initialisieren der Benutzerdaten.

## RS-232C Befehlstabelle

### Informationen zur Befehlstabelle

- Befehl: Befehlsfeld (Siehe Seite 38.)
- Richtung: W Wenn der "Parameter" im Parameterfeld (siehe Seite 38) festgelegt ist, funktioniert der Befehl wie unter "Steuerung/Antwortinhalt" beschrieben.  
R Der unter "Antwort" angegebene zurückgemeldete Wert kann durch die Einstellung "????", "\_\_\_\_?" oder "???" (Wiederholungssteuerung) im Parameterfeld (siehe Seite 38) abgefragt werden.
- Parameter: Parameterfeld (Siehe Seite 38.)
- Antwort: Antwort (zurückgegebener Wert)
- \* :  
 „●“ zeigt Befehle an, die im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus verwendet werden können, ungeachtet der Einstellung von STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>.  
 „○“ zeigt einen Befehl an, der im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus nicht verwendet werden kann, wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt ist.  
 „—“ zeigt einen Befehl an, der im Standby-Modus/Eingangssignal-Wartemodus nicht verwendet werden kann, unabhängig von der Einstellung STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>.

### TIPPS

- RSET und MUTE die im Eingangssignal-Wartemodus verwendet werden können, wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf STANDARD eingestellt ist.

## Leistungsregelung/Eingangsmodus-Auswahl

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
Leistungsregelung	POWR	W	0		Umschalten auf Standby-Modus.	●
			1		Rückkehr aus dem Standby-Modus.	
		R		0	Standby-Modus	
				1	Normal-Modus	
				2	Warten auf Eingangssignal	
Eingangsmodus-Auswahl	INPS	W	0		Umschalten des Eingangsmodus. Anschlüsse, die in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> nicht ausgewählt wurden, können nicht gewählt werden.	●
			1		DVI-I	
			2		D-SUB[RGB] "ERR", wenn für D-SUB von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als RGB ausgewählt ist.	
			3		D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]> "ERR", wenn für D-SUB von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als COMPONENT <KOMPONENTE> ausgewählt ist.	
			4		D-SUB[VIDEO] "ERR", wenn für D-SUB von INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> etwas anderes als VIDEO ausgewählt ist.	
			9		HDMI[AV] "ERR", wenn PC für HDMI in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> ausgewählt wurde.	
			10		HDMI[PC] "ERR", wenn AV für HDMI in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> ausgewählt wurde.	
			14		DisplayPort	
		R		1	DVI-I	●
				2	D-SUB[RGB]	
				3	D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>	
				4	D-SUB[VIDEO]	
				9	HDMI[AV]	
				10	HDMI[PC]	
				14	DisplayPort	

## Menü SCREEN <BILDSCHIRM>

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
AUTO	ASNC	W	1		Im Eingangsmodus D-SUB[RGB], DVI-I (Analog).	-
CLOCK <TAKT>	CLCK	WR	0-1200	0-1200	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB], DVI-I (Analog). Variiert je nach Signal.	
PHASE	PHSE	WR	0-63	0-63	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB], DVI-I (Analog).	
POSITIONIERUNG	POSITION DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HPOS	WR	0-100	0-800 an D-SUB[RGB], DVI-I (Analog). Variiert je nach Signal.	
	POSITION DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VPOS	WR	0-100	0-200 on D-SUB[RGB], DVI-I (Analog). Variiert je nach Signal.	
SIZE <GRÖSSE>	GRÖSSE DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HSIZ	WR	0-100		
	GRÖSSE DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VSIZ	WR	0-100		
Bildschirmformat (PC)	WIDE	WR	1-5	1-5	1: WIDE <PANORAMA>, 2: NORMAL, 3: Dot by Dot <Punkt für Punkt>, 4: ZOOM1, 5: ZOOM2	
Bildschirmformat (AV)	WIDE	WR	1-5	1-5	1: WIDE <PANORAMA>, 2: ZOOM1, 3: ZOOM2, 4: NORMAL, 5: Dot by Dot <Punkt für Punkt>	

# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
AUFLÖSUNG	AUFLÖSUNG IN DER LÄNGSTEN RICHTUNG	HRES	WR	300-1920	300-1920	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB], DVI-I (Analog). Als Parameter sind nur gerade Zahlen zulässig. Variiert je nach Signal.	
	AUFLÖSUNG IN DER KÜRZESTEN RICHTUNG	VRES	WR	200-1200	200-1200		
EINGANGSAUFLÖSUNG (PC)	ÜBERPRÜFUNG DER AUFLÖSUNG	PXCK	R		-	Die derzeitige Auflösung wird in der Abfolge hhh, vvv zurückgegeben.	-
	PIXELENINSTELLUNG (D-SUB[RGB], DVI-I(Analog))	PXSL	WR	1	1	768) 1360 x 768	
				2	2	768) 1280 x 768	
				3	3	768) 1024 x 768	
				5	5	480) 848 x 480	
				6	6	480) 640 x 480	
				7	7	1050) 1680 x 1050	
				8	8	1050) 1400 x 1050	
				9	9	768) AUTO	
				10	10	480) AUTO	
EINGANGSAUFLÖSUNG (AV)	ÜBERPRÜFUNG DER AUFLÖSUNG	RESO	R		-	480i, 480p, 1080i, 720p, 1080p, VGA usw.	
ZOOM2 SPECIAL SETTING <ZOOM2 SPEZIAL EINSTELLUNG> (D-SUB[RGB], DVI-I(Analog))		Z2SP	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	○
RESET		ARST	W	1			-

## Menü PICTURE <BILD>

Funktion			Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*		
BRIGHT <HELLIGKT>			VLMP	WR	0-31	0-31		○		
CONTRAST <KONTRAST>			CONT	WR	0-60	0-60				
BLACK LEVEL <SCHWARZWERT>			BLVL	WR	0-60	0-60				
TINT <FARBTON>			TINT	WR	0-60	0-60				
COLORS <FARBE>			COLR	WR	0-60	0-60				
SHARPNESS <SCHÄRFE>			SHRP	WR	0-24	0-24		○		
COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>	COLOR MODE <FARBMODUS>		BMOD	WR	0	0	STD			
					2	2	VIVID <LEBHAFT>			
					3	3	sRGB (Im Eingangsmodus PC)			
					4	4	HIGH ILLUMINANCE <HOHE LICHTINTENS.>			
	WHITE BALANCE <WEISS- ABGLEICH>	THRU <DIREKT>	CTMP	WR	0	0	PC-Eingang			
					PRESET <VOR-EINST>	1-28	1-28	Von 1: ca. 3.000K bis 15: ca. 10.000K (in 500K-Schritten) 16: ca. 5.600K, 17: ca. 9.300K,18: ca. 3.200K, 19: ca. 10.500K 28: ca. 15.000K (in 500K-Schritten)		
		USER<BENUTZER>			99	99				
		ADJUST UNIFORMITY <AUSLEUCHT.ANPASSEN>				100	100			
		R-CONTRAST<R-KONTRAST>			CRTTR	WR	0-256	0-256	"ERR", wenn CTMP nicht auf 99 eingestellt ist.	
		G-CONTRAST<G-KONTRAST>			CRTG	WR	0-256	0-256		
		B-CONTRAST<B-KONTRAST>			CRTB	WR	0-256	0-256		
		R-OFFSET<R-VERSCHIEBUNG>			OFSR	WR	-127-127	-127-127		
		G-OFFSET<G-VERSCHIEBUNG>			OFSG	WR	-127-127	-127-127		
		B-OFFSET<B-VERSCHIEBUNG>			OFSB	WR	-127-127	-127-127		
		ADJUST UNIFORMITY <AUSLEUCHT. ANPASSEN>			R-CONTRAST <R-KONTRAST>		CRTTR	WR	0-256	0-256
	G-CONTRAST <G-KONTRAST>		CRTG	WR	0-256	0-256				
	B-CONTRAST <B-KONTRAST>		CRTB	WR	0-256	0-256				
	R-OFFSET <R-VERSCHIEBUNG>		OFSR	WR	-127-127	-127-127				
	G-OFFSET <G-VERSCHIEBUNG>		OFSG	WR	-127-127	-127-127				
B-OFFSET <B-VERSCHIEBUNG>			OFSB	WR	-127-127	-127-127				
BRIGHTNESS VALUE <HELLIGKEITSWERT>			BCLB	WR	0-255	0-255				
COPY TO USER <KOPIE zu BENUTZER>			CPTU	W	0		Kopiert einen voreingestellten Wert in die Benutzereinstellung.			
GAMMA			WR	0-2	0-2	0: 1,8, 1: 2,2, 2: 2,4 (bei aktivem PC-Eingang) 0: LIGHT 2 <HELL 2>, 2: DARK <DUNKEL> (bei aktivem AV-Eingang)	○			
				4-6	4-6	4: USER <BENUTZER>, 5: 2,0, 6: STD (bei aktivem PC-Eingang) 4: USER <BENUTZER>, 5: LIGHT 1 <HELL 1>, 6: STD (bei aktivem AV-Eingang)				
FLESH TONE <TON> (AV-Eingang)		FLES	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>				
C.M.S.-HUE <FARBEINST.-FARBTON> (AV-Eingang)		WR	-10-10	-10-10	R					
					Y					
					G					
					C					
					B					
					M					
		CRST	W	1		Stellt den Farbton zurück.				

## Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

	Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
COLOR ADJUSTMENT <FARBABSTIMMUNG>	C.M.S.-SATURATION <FARBEINST.-SÄTTIGUNG> (AV-Eingang)	CMSR	WR	-10-10	-10-10	R	○
		CMSY				Y	
		CMSG				G	
		CMSC				C	
		CMSB				B	
		CMSM				M	
		CRST	W	2		Stellt die Farbsättigung zurück.	
	C.M.S.-VALUE <FARBEINST.-WERT> (AV-Eingang)	CMVR	WR	-10-10	-10-10	R	
		CMVY				Y	
		CMVG				G	
		CMVC				C	
		CMVB				B	
		CMVM				M	
		CRST	W	3		Stellt die Helligkeit zurück.	
ADVANCED <WEITERFÜHREND>	AUTO	AGIN	W	1		Im Eingangsmodus D-SUB[RGB], DVI-I (Analog).	-
	ANALOG GAIN <ANALOG VERSTÄRKUNG>	ANGA	WR	0-127	0-127	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB], DVI-I (Analog).	○
	ANALOG OFFSET <ANALOG VERSCHIEBUNG>	ANOF	WR	0-127	0-127	Im Eingangsmodus D-SUB[RGB], DVI-I (Analog).	
	3D-NR (AV-Eingang)	TDNR	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: LOW <MIN.>, 2: HIGH <MAX.>	
	MPEG-NR (AV-Eingang)	MPNR	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	3D-Y/C	YCSP	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN> (Im Eingangsmodus D-SUB[VIDEO])	
	RGB INPUT RANGE (HDMI[AV])	AHDR	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>	
	RGB INPUT RANGE (HDMI[PC])	PHDR	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>	
	RGB INPUT RANGE (DVI-I)	PDVR	WR	1-2	1-2	1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>	
	RGB INPUT RANGE (D-SUB)	PDSR	WR	1-2	1-2	1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>	
	RGB INPUT RANGE (DisplayPort)	PDPR	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: FULL <VOLL>, 2: LIMITED <BEGRENZT>	
	ACTIVE CONTRAST <AKTIVER KONTRAST> (AV-Eingang)	ACNT	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	DISPLAY COLOR PATTERN <MONITOR TESTBILDER>	PTDF	WR	0	0	Es wird kein Muster angezeigt.	
				1	1	Weißes, einfarbiges Farbmuster.	
				2	2	Rotes, einfarbiges Farbmuster.	
				3	3	Grünes, einfarbiges Farbmuster.	
				4	4	Blaues, einfarbiges Farbmuster.	
				99	99	Farbmuster mit den Farben Rot/Grün/Blau. Den Pegel jeder Farbe mit RED <ROT>, GREEN <GRÜN>, BLUE <BLAU> einstellen.	
	DISPLAY COLOR PATTERN(R) <MONITOR TESTBILDER(R)>	PTDR	WR	0-15	0-15	"ERR", wenn PTDF nicht auf 99 eingestellt ist.	
	DISPLAY COLOR PATTERN(G) <MONITOR TESTBILDER(G)>	PTDG	WR	0-15	0-15		
	DISPLAY COLOR PATTERN(B) <MONITOR TESTBILDER(B)>	PTDB	WR	0-15	0-15		
UNIFORMITY <AUSLEUCHTUNG>		LCUF	WR	0-3	0-3	0: OFF <AUS>, 1: MODE1 <MODUS1>, 2: MODE2 <MODUS2>, 3: MODE3 <MODUS3>	○
RESET		ARST	W	2			

## Menü SETUP <KONFIG.>

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
DATE/TIME SETTING <EINSTELLUNG DATUM/ZEIT>	DATE	WR	AABBCCDDEE	AABBCCDDEE	AA: Jahr, BB: Monat, CC: Tag, DD: Stunde, EE: Minute	○
DATUM-ANZEIGEFORMAT	DTFT	WR	0-2	0-2	0: YYYY/MM/DD <JJJ/MM/TT>, 1: MM/DD/YYYY <MM/TT/JJJJ>, 2: DD/MM/YYYY <TT/MM/JJJJ> YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag	○
UHRZEIT-ANZEIGEFORMAT	TMFT	WR	0-1	0-1	0: 24-HOUR TIME <24-STUNDEN-ANZEIGE>, 1: 12-HOUR TIME <12-STUNDEN-ANZEIGE>	
SCHEDULE <ZEITPLAN>	SC01- SC08	WR	ABCDEFFGGH	ABCDEFFGGH	Zeitplan einer eingestellten Nummer A: Zeitplan            0 = Nicht aktiv, 1 = Aktiv B: Power              0 = AUS, 1 = EIN C: Tag in Woche 1    0 = Nur einmal, 1 = Jede Woche, 2 = Täglich D: Tag in Woche 2    0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht E: Tag in Woche 3    0 = Sonntag, 1 = Montag bis 6 = Samstag, 9 = Existiert nicht F: Stunde              00-23 G: Minute             00-59 H: Eingang            0 = Nicht definiert, 1 = DVI-I, 2 = DisplayPort, 3 = HDMI, 5 = D-SUB "ERR", wenn LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> für STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> ausgewählt wurde.	
HELLIGKEIT PLANEN	SB01- SB08	WR	0-31	0-31	Zu ändernde Bildschirmhelligkeit	
			99	99	Helligkeitseinstellung deaktivieren	

## Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
LANGUAGE <SPRACHAUSWAHL>		LANG	WR	14	14	ENGLISH	○
				1	1	DEUTSCH	
				2	2	FRANÇAIS	
				3	3	ITALIANO	
				4	4	ESPAÑOL	
				5	5	РУССКИЙ	
				6	6	日本語	
INPUT SELECT <EINGANGSWAHL>	HDMI	HDSL	WR	0-1	0-1	0:PC 1:AV	○
	D-SUB	SLDS	WR	0-2	0-2	0:RGB 1:COMPONENT <KOMPONENTE> 2:VIDEO	
	HDMI AUTO VIEW <HDMI AUTOVIEWER>	HDAW	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (DVI-I)	HPCT	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	HOT PLUG CONTROL <UMSTECKEN IM BETRIEB> (HDMI)	HPCH	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	EDID SELECT (DVI-I) <EDID-AUSWAHL (DVI-I)>	DVED	WR	0-2	0-2	0: AUTO, 1: DIGITAL, 2: ANALOG	
AUDIO SELECT <AUDIO AUSWAHL>	HDMI[PC]	ASHP	WR	0-1	0-1	0: HDMI, 1: AUDIO	○
	HDMI[AV]	ASHA	WR	0-1	0-1	0: HDMI, 1: AUDIO	
	DisplayPort	ASDI	WR	1,3	1,3	1: AUDIO, 3: DisplayPort	
AUDIO OUTPUT <AUDIO-AUSGANG>		AOUT	WR	0-1	0-1	0: VARIABLE <VARIABLE>, 1: FIXED <KONSTANT>	○
COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG>	RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL>	CTLS	WR	0-1	0-1	0 : RS-232C, 1 : LAN	○
	BAUD RATE	BAUD	WR	0-2	0-2	0: 9600bps, 1: 19200bps, 2: 38400bps	
ID SETTING <ID-EINSTELLUNG>	EINSTELLUNG ID-NR.	IDST	W	0-255		Weist dem Monitor eine ID-Nummer zu. ("0" steht für "keine ID-Nummer".)	○
			R		0-255	Gibt die ID-Nummer des Monitors zurück.	
	EINSTELLUNG ID-NR. (EINMAL)	IDSL	W	1-255		Damit wird eine ID-Nummer für einen Monitor festgelegt. Diese ID-Nummer gilt nur für den unmittelbar nach diesem Befehl folgenden Befehl.	
				0		Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.	
	EINSTELLUNG ID-NR. (NACHFOLGENDE)	IDLK	W	1-255		Damit wird eine ID-Nummer für einen Monitor festgelegt. Diese ID-Nummer gilt für den auf diesen Befehl folgenden Befehl und alle darauffolgenden Befehle.	
				0		Löscht die vorhandene ID-Nummer, falls bereits eine zugewiesen wurde.	
	ID-PRÜFUNG	IDCK	W	0	ID : xxx IDLK : yyy	Zeigt die eigene ID-Nummer des Monitors und die ausgewählte ID-Nummer am Bildschirm an.	
	ID-ANZEIGE	IDDP	W	0-2		0: AUS, 1: EIN, 2: EIN (schaltet nach 4 s AUS) (Die IP-Adresse und die MAC-Adresse werden angezeigt.)	
COPY SETTING VALUE <EINSTELLWERT KOPIEREN>	EINSTELLUNG DES KOPIERMODUS	CPMD	WR	0	0	Auf alle Monitore kopieren.	○
				1-255	1-255	Monitor mit der eingestellten ID-Nummer kopieren.	
	EINSTELLUNG DES KOPIERZIELS	CPTG	WR	0	0	Kopiert die Einstellungen des PICTURE <BILD>-Menüs.	
				1	1	Kopiert alle Einstellungen.	

## Menü MONITOR

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
MONITOR		STDR	WR	0-1	0-1	0: LANDSCAPE <QUERFORMAT>, 1: PORTRAIT <HOCHFORMAT>	○
OSD H-POSITION		OSDH	WR	0-100	0-100		
OSD V-POSITION		OSDV	WR	0-100	0-100		
OPERATION MODE <BETRIEBSMODUS>		FNCM	WR	0-1	0-1	0: MODE1 <MODUS1>, 1: MODE2 <MODUS2>	
STANDBY MODE <STANDBY-MODUS>		STBM	WR	0-1	0-1	0: STANDARD, 1: LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> ("ERR", wenn SCHEDULE <ZEITPLAN> aktiviert ist.)	
OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>		ATOF	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>	POWER ON DELAY <STROM EIN VERZÖG>	PODS	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	INTERVAL <INTERVALL>	PWOD	WR	0-60	0-60	0: OFF <AUS>, 1-60 Sekunden	
SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>	SELF ADJUST <AUTOM. EINSTELLUNG>	AADJ	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	START TIMING <STARTZEIT>	AADD	WR	10-200	10-200	10: 1 Sekunde bis 200: 20 Sekunden	

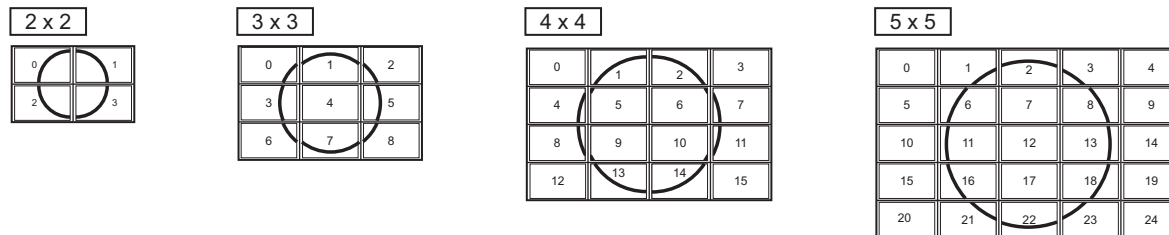
# Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

## Menü MULTI/PIP

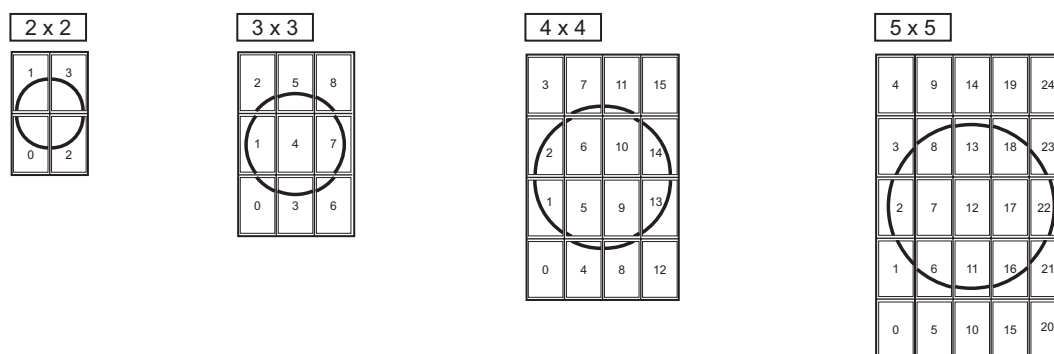
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ENLARGE <VERGRÖßERN>	ENLG	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
ENLARGE MODE <VERGRÖßERUNG>	EMAG	WR	1-4	1-4	1: 2 x 2, 2: 3 x 3, 3: 4 x 4, 4: 5 x 5	
	EMHV	WR	12(21)-55	12(21)-55	1 x 2 (2 x 1) bis 5 x 5 ("m x n" wird als "mn" ausgedrückt, wobei m und n die festgelegte Anzahl von Monitoren für die längere Richtung bzw. die kürzere Richtung angeben.)	
Bildposition (M x N)	EPHV	WR	11-55	11-55	Legt die Werte in der Reihenfolge BILDPOSITION IN LÄNGSTER/ KÜRZESTER RICHTUNG VERGRÖßERN fest.	
Bildposition (2 x 2)	EPOS	WR	0-3	0-3	Beschreibung siehe unten.	
Bildposition (3 x 3)	EPOS	WR	0-8	0-8		
Bildposition (4 x 4)	EPOS	WR	0-15	0-15		
Bildposition (5 x 5)	EPOS	WR	0-24	0-24		
POSITIONIERUNG DES VERGRÖßERTEN BILDSCHIRMS	LÄNGSTEN RICHTUNG	EPSH	WR	-999-999	Der mögliche Einstellbereich hängt von den Einstellungen für ENLARGE MODE <VERGRÖßERUNG> und der BILDPOSITION ab.	
	KÜRZESTEN RICHTUNG	EPSV	WR	-999-999		
BEZEL ADJUST <RAHMENEINSTELLUNG>	BZCO	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
BEZEL ADJUST <RAHMENEINS- TELLUNG>	TOP <OBEN>	BZCT	WR	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	BOTTOM <UNTEN>	BZCB	WR	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	RIGHT <RECHTS>	BZCR	WR	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
	LEFT <LINKS>	BZCL	WR	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
FRONTBLENDEN- BREITE	TOP <OBEN>	BZWT	WR	0-100	0-100	
	BOTTOM <UNTEN>	BZWB	WR	0-100	0-100	
	RIGHT <RECHTS>	BZWR	WR	0-100	0-100	
	LEFT <LINKS>	BZWL	WR	0-100	0-100	
Vergrößerungs-/Bildpositionseinstellung	ESTG	WR	XXYY	XXYY	XX: Vergrößerungsmodus (wie bei EMAG), YY: Bildposition (wie bei EPOS)	
	ESHV	WR	XXYY	XXYY	XX: Vergrößerungsmodus (wie bei EMHV), YY: Bildposition (wie bei EPHV)	

### • Einstellung für Bildposition (EPOS)

#### In horizontaler Ausrichtung



#### In vertikaler Ausrichtung



## Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
PIP MODES <PIP MODUS>		MWIN	WR	0-3	0-3	0: OFF <AUS>, 1: PIP, 2: PbyP, 3: PbyP2	○
PIP SIZE		MPSZ	WR	1-64	1-64		
PIP POS	LÄNGSTEN RICHTUNG	MHPS	W	0-100			
			R		0-100		
	KÜRZESTEN RICHTUNG	MVPS	W	0-100			
			R		0-100		
PIP POS LR + QR MULTI		MPOS	W	0-100,0-100		Legt die Position im MPOSxxxxyy-Format fest. (xxx: längere Seite, yy: kürzere Seite)	
			R		0-100,0-100	Gibt eine Antwort aus im Format (xxx,yyy). (xxx: längere Seite, yy: kürzere Seite)	
PIP BLEND <PIP MISCHUNG>		MWBL	WR	0-15	0-15		
PIP SOURCE <PIP QUELLE>		MWIP	WR	1	1	DVI-I	
				2	2	D-SUB[RGB]	
				3	3	D-SUB[COMPONENT] <D-SUB[KOMPONENTE]>	
				4	4	D-SUB[VIDEO]	
				9	9	HDMI[AV]	
				10	10	HDMI[PC]	
				14	14	DisplayPort	
SOUND CHANGE <TON QUELLE>		MWAD	WR	1-2	1-2	1: MAIN, 2: SUB	
MAIN POS (Hauptfenster)		MWPP	WR	0-1	0-1	0: POS1, 1: POS2	
PbyP2 POS (Unterfenster)		MW2P	WR	0-2	0-2	0: POS1, 1: POS2, 2: POS3	
AUTO OFF <AUTO AUS>		MOFF	WR	0-1	0-1	0: MANUAL, 1: AUTO	

## Menü OTHERS <ANDERE>

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
SCREEN MOTION <BILDSCHIRM- BEWEG>	PATTERN <TESTBILD>	SCSV	WR	0-4	0-4	0: OFF <AUS>, 1-4: PATTERN1-4 <TESTBILD1-4>	○
	MOTION TIME1 <BEWEGUNG ZEIT 1>	MTIM	WR	0-20	0-20		
	MOTION TIME2 <BEWEGUNG ZEIT 2> (PATTERN1 <TESTBILD1>)	MINT	WR	10-990	10-990	Pro 10 Sekunden	
	MOTION TIME2 <BEWEGUNG ZEIT 2> (PATTERN2-4 <TESTBILD2-4>)	MINT	WR	5-20	5-20	Pro Sekunde	
POWER MANAGEMENT(PC)		PMNG	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
POWER MANAGEMENT(AV)		PMAY	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)>		AINC	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
LOGO SCREEN <LOGO-BILDSCHIRM>		BTSC	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
SCAN MODE <SCAN-MODUS>		SCAN	WR	0-2	0-2	0: MODE1 <MODUS1>, 1: MODE2 <MODUS2>, 2: MODE3 <MODUS3> (Im Eingangsmodus AV)	
Stummschaltung		MUTE	WR	0-1	0-1	0: OFF <AUS>, 1: ON <EIN>	
INFORMATION <INFORMATIONEN>	MODEL <MODELL>	INF1	R		Wert		●
	Serien-Nr.	SRNO	R		Wert		
COLOR SYSTEM <FARBSYSTEM>		CSYS	WR	0-5	0-5	0: AUTO, 1: PAL, 2: PAL-60, 3: SECAM, 4: NTSC3.58, 5: NTSC4.43	○

## Menü Initialisierung/Funktionsbeschränkung (FUNCTION <FUNKTION>)

Funktion		Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ALL RESET <SYSTEMRESET>		RSET	W	0-1		0: ALL RESET 1 <SYSTEMRESET 1>, 1: ALL RESET 2 <SYSTEMRESET 2>	-
ADJUSTMENT LOCK <OSD GESPERRT>		ALCK	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: ON1 <EIN1>, 2: ON2 <EIN2>	○
ADJUSTMENT LOCK TARGET <ZIEL: OSD GESPERRT>		ALTG	WR	0-2	0-2	0: REMOTE CONTROL <FERNBEDIENUNG>, 1: MONITOR BUTTONS <TASTEN AM MONITOR>, 2: BOTH <BEIDE>	
OSD DISPLAY <OSD>		LOSD	WR	0-2	0-2	0: ON1 <EIN1>, 1: OFF <AUS>, 2: ON2 <EIN2>	
LED		OFLD	WR	0-1	0-1	0: ON <EIN>, 1: OFF <AUS>	
TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM>		TALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: OSD & LED, 2: LED	
POWER BUTTON <POWER TASTE>		PBTN	WR	0-1	0-1	0: MONITOR, 1: EXT. CONTROLLER <EXTERNE STEUERUNG>	
EXTERNAL CONTROLLER INPUT <EXTERNE STEUERUNGSEINGANG>		PCIP	WR	0-2,4	0-2,4	0: D-SUB, 1: DisplayPort, 2: HDMI, 4: DVI-I ("ERR", wenn MONITOR für POWER BUTTON <POWER TASTE> ausgewählt wurde.)	
STATUS ALERT <STATUS-ALARM>		SALT	WR	0-2	0-2	0: OFF <AUS>, 1: OSD & LED, 2: LED	

## Steuerung des Monitors über einen PC (RS-232C)

### Andere

Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
VOLUME <LAUTSTÄRKE>	VOLM	WR	0-31	0-31		○
TEMPERATURSENSOR	DSTA	R		0	Innentemperatur normal	●
				1	Die Innentemperatur ist abnormal und der Monitor befindet sich im Standby-Modus	
				2	Die Innentemperatur ist abnormal (Zum Löschen der Informationen bezüglich der abnormalen Temperatur den Hauptschalter ausschalten.)	
				3	Die Innentemperatur ist abnormal und die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nimmt ab	
				4	Temperatursensor abnormal	
TEMPERATURERFASSUNG	ERRT	R		Wert	Die Temperatur an den Temperatursensoren 1 bis 2 wird wie folgt zurückgegeben: [Sensor 1], [Sensor 2] Das Ergebnis "126" einen ungewöhnlichen Messwert des Temperatursensors an.	○
URSACHE FÜR LETZTEN STANDBY -MODUS	STCA	W	0		Initialisierung	●
		R		0	Es ist kein erkennbarer Fehler aufgetreten	
				1	Durch POWER-Taste auf Standby-Modus geschaltet	
				2	Hauptnetzschalter ausschalten	
				3	Durch RS-232C oder LAN auf Standby-Modus geschaltet	
				4	Durch "Kein Signal" auf Eingangssignal-Wartemodus geschaltet	
				6	Durch zu hohe Temperatur auf Standby-Modus geschaltet	
				8	Durch SCHEDULE <ZEITPLAN>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet	
				20	Durch OFF IF NO OPERATION <AUTO SYSTEM AUS>-Einstellung auf Standby-Modus geschaltet	

### Befehle für die Einstellung der GAMMA-Benutzerdaten

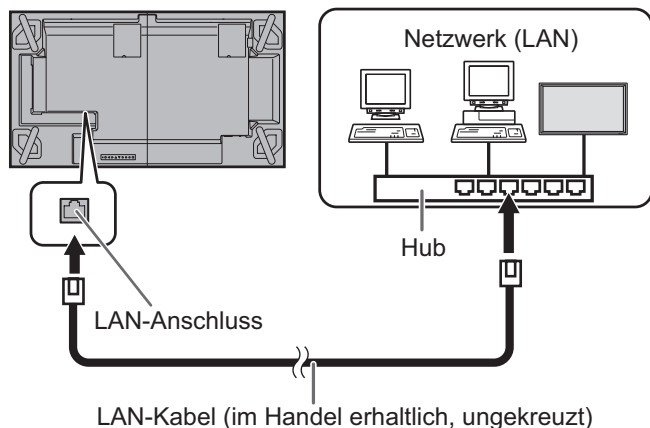
Funktion	Befehl	Richtung	Parameter	Antwort	Steuerung/Antwortinhalt	*
ROT GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGRW	W	aaxxxx ... xxxxcc (xxxx: 32 Abschnitte) aa: 01-16 xxxx: 0000-1023 cc: 00-FF		aa: Blocknummer xxxx: 32 Benutzerdaten cc: Prüfsumme (ASCII-Daten) der Blocknummer und der Benutzerdaten	○
GRÜN GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGGW	W				
BLAU GAMMA DATENÜBERTRAGUNG	UGBW	W				
ROT GAMMA DATEN LESEN	UGRR	W	1-16	xxxx ... xxxx	xxxx: Benutzerdaten von 32 Abschnitten	○
GRÜN GAMMA DATEN LESEN	UGGR	W	1-16	(xxxx: 32 Abschnitte)		
BLAU GAMMA DATEN LESEN	UGBR	W	1-16	xxxx: 0000-1023		
BENUTZERDATEN INITIALISIEREN	UGRS	W	0		Initialisieren der Benutzerdaten	
BENUTZERDATEN SPEICHERN	UGSV	W	0		Speichern der Benutzerdaten im Monitor.	

# Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

Sie können den Monitor an ein LAN-Netzwerk anschließen, um ihn von einem PC aus zu steuern.

Sie können den Monitor auch so konfigurieren, dass er bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung schickt.

Für die Verbindung ist ein handelsübliches LAN-Kabel erforderlich (UTP-Kabel, Kategorie 5, ungekreuzt).



## TIPPS

- Sie müssen dem Monitor gemäß dem unter "Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN" geschilderten Verfahren eine IP-Adresse zuweisen. (Siehe Beschreibung rechts.)
- Auf Ihrem PC muss Internet Explorer (Version 7.0 oder höher) installiert sein.
  - Es wird Version 7, 8 oder 9 von Internet Explorer empfohlen.
  - Verwenden Sie Internet Explorer, Version 10, im Kompatibilitätsmodus.
- Wenn sich der Monitor im Eingangssignal-Wartemodus befindet, ist die Steuerung über LAN deaktiviert.
- Wenn für den STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> die Option LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> aktiviert ist, ist eine Steuerung im Standby-Modus nicht möglich.
- Um den Monitor per LAN zu steuern, stellen Sie RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> auf LAN. (Siehe Seite 30.)
- Sie können RS-232C- und LAN-Steuerung nicht gleichzeitig verwenden.

## Initialisieren von persönlichen Informationen

- Sie können persönliche Informationen wie etwa E-Mail-Adressen im Monitor speichern. Bevor Sie den Monitor übereignen oder entsorgen, initialisieren Sie alle Einstellungen, indem Sie ALL RESET 1 <SYSTEMRESET 1> auswählen. (Siehe Seite 37.) Beachten Sie, dass mit ALL RESET 2 <SYSTEMRESET 2> E-Mail-Adressen und andere Einstellungen nicht initialisiert werden.

## Einstellungen zum Verbinden mit einem LAN

Stellen Sie die IP-Adresse und Subnetzmaske entsprechend Ihrem LAN ein.

Diese Einstellungen können nach Belieben direkt am Monitor oder über einen mit dem Monitor verbundenen PC durchgeführt werden.

Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

### ■ Einstellen am Monitor

Stellen Sie zuerst die RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> unter COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG> im Menü SETUP <KONFIG.> auf LAN ein und richten Sie anschließend die Optionen unter LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> ein. (Siehe Seite 30.)

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wählen Sie SET <GESETZT> aus und drücken Sie auf .

### DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT>

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf ON.

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf OFF.

### IP ADDRESS <IP-ADRESSE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

Drücken Sie auf  oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf  oder , um die Werte zu ändern.

### SUBNET MASK <SUBNETZ-MASKE>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

Drücken Sie auf  oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf  oder , um die Werte zu ändern.

### DEFAULT GATEWAY <STANDARD-GATEWAY>

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

Drücken Sie auf  oder , um die gewünschten Einstellparameter auszuwählen, und drücken Sie auf  oder , um die Werte zu ändern.

### RESET

Setzt die Werte der LAN-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

Wählen Sie ON und drücken Sie dann auf .

## TIPPS

- Wenn die IP-Adresse manuell eingestellt wird, lassen sich die IP-Adressen des am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitors und der folgenden angeschlossenen Monitore in der seriellen Verbindung automatisch zuordnen. (Siehe Seite 30.)

## Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

### ■ Einstellen über einen PC

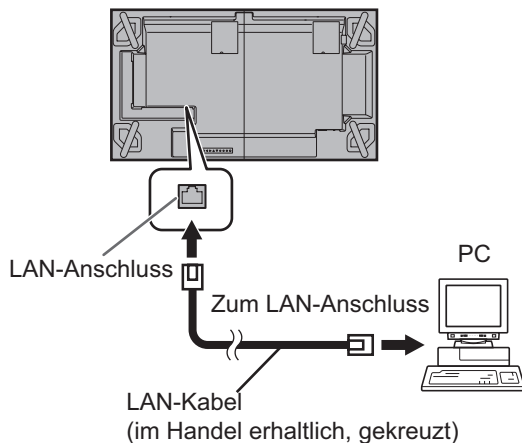
Wenn der Monitor mit einem PC verbunden ist, können die LAN-Einstellungen über den PC konfiguriert werden.

#### Einstellverfahren

- (1) Verbinden Sie Ihren Monitor mit einem PC.
- (2) Legen Sie die IP-Adresse des PCs fest.
- (3) Konfigurieren Sie die LAN-Einstellungen des Monitors.

#### (1) Verbinden des Monitors mit einem PC

Stecken Sie am LAN-Anschluss des PCs und des Monitors ein handelsübliches gekreuztes LAN-Kabel an (UPT-Kabel, Kategorie 5).



#### (2) Festlegen der IP-Adresse des PCs

Zum Einstellen der LAN-Einstellungen des Monitors müssen Sie die Einstellungen am PC zeitweilig ändern. Diese Erläuterung beruht auf Windows 7.

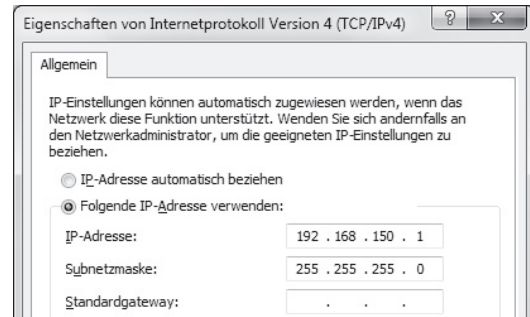
1. Melden Sie sich beim PC als Administrator an.
2. Klicken Sie auf [Start] und dann auf "Systemsteuerung".
3. Klicken Sie unter "Netzwerk und Internet" auf "Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen".  
Klicken Sie unter "Klassische Ansicht" auf "Netzwerk- und Freigabecenter".
4. Klicken Sie zuerst auf "LAN-Verbindung" und dann auf "Eigenschaften".
5. Klicken Sie auf "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)" und dann auf "Eigenschaften".
6. Schreiben Sie sich die derzeitige IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellung sorgfältig auf.

Es ist sehr wichtig, dass Sie sich diese Daten jetzt notieren, denn Sie brauchen diese Werte später wieder, um die IP-Adresse, die Subnetzmaske und Standard-Gateway-Einstellungen auf diese Werte zurückzustellen.

7. Nehmen Sie eine zeitweilige Änderung der IP-Adresse und der Subnetzmaske vor.

Um bei werksseitigen Grundeinstellungen auf den Monitor zuzugreifen, treffen Sie die folgenden Einstellungen:

- IP-Adresse: 192.168.150.1
- Subnetzmaske: 255.255.255.0
- Standard-Gateway: (leer lassen)



8. Klicken Sie auf [OK] und führen Sie anschließend einen Neustart des PCs durch.

#### TIPPS

- Die werksseitigen Einstellungen dieses Monitors lauten wie folgt:  
(Wenn DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT> auf OFF <AUS> gesetzt ist)  
IP-Adresse : 192.168.150.2  
Subnetzmaske : 255.255.255.0  
Standard-Gateway : 0.0.0.0

#### (3) Konfigurieren der LAN-Einstellungen des Monitors

Greifen Sie mit dem Internet Explorer auf den Monitor zu.

##### Steuerung des Monitors

1. Schalten Sie die Stromversorgung des Monitors ein.
2. Stellen Sie die RS-232C/LAN SELECT <RS-232C/LAN-AUSWAHL> unter COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG> im Menü SETUP <KONFIG.> auf LAN.
3. Stellen Sie DHCP CLIENT <DHCP-CLIENT> unter LAN SETUP <LAN-EINRICHTUNG> unter COMMUNICATION SETTING <KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNG> im Menü SETUP <KONFIG.> auf OFF <AUS>.

##### PC-Betrieb

4. Starten Sie den Internet Explorer. Tippen Sie in das Adressfeld "http://192.168.150.2/" ein und drücken Sie die Eingabetaste.



## 5. Klicken Sie unter NETWORK auf "LAN SETUP".

The screenshot shows the monitor's web interface. On the left, a sidebar menu has 'NETWORK' selected, with 'LAN SETUP' highlighted. The main area displays the 'INFORMATION' page with various settings like MODEL, S/N, INSTALLATION INFORMATION, MONITOR POWER, DATE/TIME, INPUT MODE, SIZE, WIDE, COLOR MODE, BRIGHT, VOLUME, ID No., STATUS, URL INFORMATION, RS-232C/LAN SELECT, DHCP CLIENT, IP ADDRESS, SUBNET MASK, DEFAULT GATEWAY, MONITOR NAME, DATA PORT, MAC ADDRESS, and REMOTE CONTROL SENSIBL BOX. A 'Refresh' button is at the bottom.

## 6. Legen Sie "DHCP CLIENT", "IP ADDRESS" usw. fest.

The screenshot shows the 'NETWORK - LAN SETUP' page. It has two tabs: 'DHCP CLIENT' (selected) and 'ACQUISITION'. Under 'DHCP CLIENT', there are fields for 'IP ADDRESS', 'SUBNET MASK', and 'DEFAULT GATEWAY'. Under 'ACQUISITION', there are fields for 'DNS SERVER' and 'DNS DOMAIN'. A 'Refresh' button is at the bottom.

### DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf "ON".

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf "OFF".

### IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

### SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

### DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf "OFF" gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

- Wenn Sie die Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf [Apply].
- Beachten Sie die Meldung und klicken Sie auf [OK].
- Beenden Sie den Internet Explorer.
- Stellen Sie den PC wieder zurück auf seine ursprüngliche IP-Adresse, die Sie sich unter Schritt 6, "(2) Festlegen der IP-Adresse des PCs" notiert haben.
- Schließen Sie den Monitor und den PC an das LAN an.

### ! Vorsicht

- Warten Sie nach dem Klicken auf [OK] 10 Sekunden lang, bevor Sie fortfahren.
- Wenn Sie das Gerät über die Fernbedienung oder eine ähnliche Einrichtung bedienen, klicken Sie auf [Refresh].

### TIPPS

- Wenn die IP-Adresse manuell eingestellt wird, lassen sich die IP-Adressen des am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitors und der folgenden angeschlossenen Monitore in der seriellen Verbindung automatisch zuordnen. (Siehe Seite 30.)

## Steuerung über einen PC

### TIPPS

- Legen Sie zur Aktivierung der Sicherheit des Monitors einen Benutzernamen und ein Kennwort fest (siehe Seite 53).

## ■ Allgemeiner Betrieb

Um den Monitor über einen PC im LAN zu steuern, verwenden Sie den Internet Explorer.

- Starten Sie auf dem PC den Internet Explorer.
- Tippen Sie in das Adressfeld "http://" ein, gefolgt von der IP-Adresse Ihres Monitors, gefolgt von "/" und drücken Sie dann die Eingabetaste.

Sie können die IP-Adresse mit der DISPLAY-Funktion überprüfen.




Wenn Sie zur Eingabe von Benutzername und Kennwort aufgefordert werden, geben Sie die Kombination von Benutzername und Kennwort ein, die Sie bei den Sicherheitseinstellungen festgelegt haben (siehe Seite 53), und klicken Sie dann auf [OK].

- Sie können den Status und die Einstellungen des Monitors überprüfen, steuern und ändern, indem Sie auf die Menüpunkte links auf dem Bildschirm klicken.

This is a duplicate of the screenshot in block 5, showing the monitor's web interface with the NETWORK menu and LAN SETUP highlighted.

- Wenn sich neben einer Einstellung eine Schaltfläche [Apply] befindet, klicken Sie nach einer Änderung der Einstellung darauf.

### TIPPS

- Details zu jeder Einstellung finden Sie auf den Seiten 52 bis 57.
- Wenn Sie auf [Refresh] klicken, bevor die Aktualisierung der derzeitigen Anzeige abgeschlossen ist, erscheint die Meldung "Server Busy Error". Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut auf Ihren Monitor zugreifen.
- Während der Aufwärmphase können Sie den Monitor nicht bedienen.
- Wenn "DHCP CLIENT" auf "ON" gestellt ist, drücken Sie zwei- oder dreimal die Taste  auf der Fernbedienung und überprüfen Sie dann die IP-Adresse des Monitors.

# Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

## ■ INFORMATION

Hier erscheinen Informationen über diesen Monitor.

<b>INFORMATION</b>	<b>MODEL</b>	PH-XXXX	
<b>CONTROL</b>	<b>S/N</b>	XXXX	
<b>ADJUSTMENT</b>	<b>INSTALLATION INFORMATION</b>	<b>NAME</b>	
- SCREEN		<b>LOCATION</b>	
- PICTURE	<b>MONITOR POWER</b>	ON	
- PICTURE(ADVANCED)	<b>DATE/TIME</b>	SCHEDULE FREE (BOS)	
- SETUP		* The monitor's date and time when you accessed it are displayed.	
- MONITOR	<b>INPUT MODE</b>	DVI-I	
- OTHERS	<b>SIZE</b>	WIDE	
- SCHEDULE	<b>COLOR MODE</b>	STD	
- MULTI	<b>BRIGHT</b>	31	
- PIP/PyP	<b>VOLUME</b>	15	
- FUNCTION	<b>ID No.</b>	0	
<b>NETWORK</b>	<b>STATUS</b>	0000-0000-0000-0000	
- LAN SETUP	<b>URL INFORMATION</b>		
- SECURITY	<b>RES-232/LAN SELECT</b>	LAN	
- GENERAL	<b>DHCP CLIENT</b>	ON	
<b>MAIL</b>	<b>IP ADDRESS</b>	10.0.1.11111	
- ORIGINATOR	<b>SUBNET MASK</b>	255.255.255.0	
- REPLYMENT	<b>DEFAULT GATEWAY</b>	10.0.1.1	
- PERIODICAL	<b>MONITOR NAME</b>	PH-XXXX	
<b>SNMP</b>	<b>DATA PORT</b>	10008	
- GENERAL	<b>MAC ADDRESS</b>	XX-XX-XX-XX-XX-XX	
- TRAP	<b>REMOTE CONTROL SENSOR BOX</b>	NOT CONNECTED	
<b>SERVICE &amp; SUPPORT</b>			
- URL INFORMATION			

Browser Language: English

## ■ CONTROL

Sie können festlegen, welche Funktionen den Tasten (POWER) (INPUT) (SIZE) auf der Fernbedienung zugeordnet sind. (Siehe Seite 21.)

<b>INFORMATION</b>	<b>MODEL</b>	PH-XXXX
<b>CONTROL</b>	<b>S/N</b>	XXXX
<b>ADJUSTMENT</b>	<b>MONITOR POWER</b>	ON OFF
- SCREEN	<b>INPUT MODE</b>	DVI-I
- PICTURE	<b>SIZE</b>	WIDE
- PICTURE(ADVANCED)	<b>COLOR MODE</b>	STD
- SETUP	<b>BRIGHT</b>	31
- MONITOR	<b>VOLUME</b>	15
- OTHERS	<b>MUTE</b>	ON OFF
- SCHEDULE		
- MULTI		
- PIP/PyP		
- FUNCTION		
<b>NETWORK</b>		
- LAN SETUP		
- SECURITY		
- GENERAL		
<b>MAIL</b>		
- ORIGINATOR		
- REPLYMENT		
- PERIODICAL		
<b>SNMP</b>		
- GENERAL		
- TRAP		
<b>SERVICE &amp; SUPPORT</b>		
- URL INFORMATION		

Browser Language: English

## ■ ADJUSTMENT

Sie können Anpassungen an diesen Einstellungen vornehmen, die auch im Menü des Monitors verfügbar sind.

- SCREEN (Siehe Seite 26.)
- PICTURE (Siehe Seiten 27 und 28.)
- PICTURE (ADVANCED) (Siehe Seite 28.)
- SETUP (Siehe Seiten 29 und 30.)
- MONITOR (Siehe Seite 30.)
- OTHERS (Siehe Seite 32.)
- SCHEDULE (Siehe Seite 35.)
- MULTI (Siehe Seite 31.)
- PIP/PyP (Siehe Seite 32.)
- FUNCTION (Siehe Seite 37.)

<b>INFORMATION</b>	<b>MODEL</b>	PH-XXXX
<b>CONTROL</b>	<b>S/N</b>	XXXX
<b>ADJUSTMENT</b>	<b>SCREEN</b>	600
- SCREEN	<b>PHASE</b>	35
- PICTURE	<b>H-POS</b>	546
- PICTURE(ADVANCED)	<b>V-POS</b>	22
- SETUP	<b>H-SIZE</b>	50
- MONITOR	<b>V-SIZE</b>	50
- OTHERS	<b>RESOLUTION SETTING</b>	H-RESOLUTION: 1600 V-RESOLUTION: 1080
- SCHEDULE	<b>INPUT SIGNAL</b>	480 LINES 768 LINES 1080 LINES 1440 LINES 2000 LINES
- MULTI		AUTO
- PIP/PyP		AUTO
- FUNCTION		2000 LINES SPECIAL SETTING ON OFF
<b>NETWORK</b>		
- LAN SETUP		
- SECURITY		
- GENERAL		
<b>MAIL</b>		
- ORIGINATOR		
- REPLYMENT		
- PERIODICAL		
<b>SNMP</b>		
- GENERAL		
- TRAP		
<b>SERVICE &amp; SUPPORT</b>		
- URL INFORMATION		

Browser Language: English

## TIPPS

- Klicken Sie auf [Refresh], nachdem Sie die Funktion DISPLAY COLOR PATTERN auf OFF gesetzt haben, um den korrekten Monitorstatus zu erhalten.

## TIPPS

- Aus dem Standby-Modus kann in den Normalbetrieb geschaltet werden.

## ■ NETWORK (LAN SETUP)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Einstellungen durchführen, die erforderlich sind, wenn der Monitor an ein LAN angeschlossen ist.

### DHCP CLIENT

Wenn Ihr LAN einen DHCP-Server hat und die Adresse automatisch bezogen werden soll, ändern Sie diese Einstellung auf ON.

Wenn Sie die Adresse manuell einstellen möchten, setzen Sie diese Einstellung auf OFF.

### IP ADDRESS

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine IP-Adresse an.

### SUBNET MASK

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie eine Subnetzmaske an.

### DEFAULT GATEWAY

Wenn DHCP CLIENT auf OFF gestellt ist, geben Sie das Standard-Gateway an.

Wenn Sie kein Gateway verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

### DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION

Wenn DHCP CLIENT auf ON eingestellt ist, müssen Sie festlegen, ob die Adresse des DNS-Servers automatisch abgerufen werden soll.

### DNS SERVER

Geben Sie die Adresse des DNS-Servers an, wenn DHCP CLIENT auf OFF eingestellt ist oder DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION auf OFF eingestellt ist. Wenn Sie keinen DNS-Server verwenden, geben Sie "0.0.0.0" an.

### RESET

Wenn Sie auf [Execute] klicken, werden alle Einstellungen von LAN SETUP auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, mit Ausnahme der Einstellungen für DNS SERVER ADDRESS AUTO ACQUISITION und DNS SERVER.

### TIPPS

- Wenn die IP-Adresse manuell eingestellt wird, lassen sich die IP-Adressen des am RS-232C-Ausgangsanschluss angeschlossenen Monitors und der folgenden angeschlossenen Monitore in der seriellen Verbindung automatisch zuordnen. (Siehe Seite 30.)

## ■ NETWORK (SECURITY)

Auf diesem Bildschirm können Sie die sicherheitsrelevanten Einstellungen durchführen.

### USER NAME / PASSWORD

Zum Festlegen eines Benutzernamens und eines Kennworts, um den Zugriff auf diesen Monitor zu beschränken.

Wenn Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort eingegeben haben, klicken Sie auf [Apply].

### ACCEPT IP ADDRESS

Sie können den Zugriff auf diesen Monitor beschränken, indem Sie IP-Adressen von PCs speichern, denen Zugriff gewährt werden soll.

Um den Zugriff zu beschränken, klicken Sie auf die Option "From only specific IP addresses". Andernfalls, um den Zugriff von jedem beliebigen PC aus zu gestatten, klicken Sie auf "All IP Addresses".

### IP ADDRESS 1 bis 3

Wenn "ACCEPT IP ADDRESS" auf "From only specific IP addresses" gestellt ist, geben Sie hier die IP-Adressen der Computer ein, denen Zugriff gewährt werden soll.

### TIPPS

- USER NAME und PASSWORD dürfen aus bis zu 8 alphanumerischen Zeichen bestehen (einschließlich Bindestrich und Unterstrich).
- Um den Benutzernamen und/oder das Kennwort nach dem Einstellen zu löschen, leeren Sie das betreffende Feld und klicken Sie dann auf [Apply].

# Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

## ■ NETWORK (GENERAL)

Auf diesem Bildschirm können Sie die allgemeinen LAN-Einstellungen durchführen.

### MONITOR NAME

Geben Sie eine Bezeichnung für diesen Monitor ein, wie sie auf dem Bildschirm des Internet Explorer erscheinen soll.

### AUTO LOGOUT TIME

Legen Sie fest, nach welcher Zeit (in Minuten) dieser Monitor automatisch vom Netzwerk getrennt werden soll. Geben Sie einen Wert in Minuten von 1 bis 65535 an. Durch den Wert '0' wird diese Funktion deaktiviert.

### DATA PORT

Legen Sie die TCP-Port-Nummer fest, über die der Datenaustausch mit dem Monitor erfolgen soll. Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

### SEARCH PORT

Legen Sie die Port-Nummer fest, die beim Suchen nach diesem Monitor verwendet werden soll. Geben Sie einen Wert zwischen 1025 und 65535 an.

### INSTALLATION INFORMATION (NAME/LOCATION)

Legen Sie im Internet Explorer-Fenster fest, welche Informationen zu diesem Monitor angezeigt werden sollen.

### LINK MODE

Legt die Übertragungsrate und das Duplexverfahren fest. Im Normalfall verwenden Sie AUTO.

#### TIPPS

- Der MONITOR NAME darf aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.
- Geben Sie bis zu 50 Zeichen in das Feld NAME unter INSTALLATION INFORMATION ein.
- Geben Sie bis zu 100 Zeichen in das Feld LOCATION unter INSTALLATION INFORMATION ein.

## ■ MAIL (ORIGINATOR)

Auf diesem Bildschirm können Sie die E-Mail konfigurieren, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist. Die erforderlichen Einstellungen hängen von der Konfiguration Ihres LAN ab. Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrem LAN-Administrator.

### SMTP SERVER

Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers für den E-Mail-Versand an.

- \* Achten Sie bei Verwendung eines Domain-Namens darauf, auch den DNS SERVER anzugeben. (Siehe Seite 53.)

### SMTP PORT

Wenn "AUTHENTICATION" auf "SMTP-AUTH" eingestellt ist, geben Sie die Portnummer an.

### ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS

Legen Sie die E-Mail-Adresse für diesen Monitor fest. Diese Adresse wird als Absender-E-Mail-Adresse verwendet.

### ORIGINATOR NAME

Legen Sie die Bezeichnung des Absenders fest. Dieser Name erscheint im Feld "Originator Name" der E-Mail.

### AUTHENTICATION

Legen Sie das Authentifizierungsverfahren fest, das beim E-Mail-Versand verwendet werden soll.

### POP SERVER

Wenn "AUTHENTICATION" auf "POP before SMTP" eingestellt ist, geben Sie die Adresse des POP-Servers an.

### ACCOUNT NAME / PASSWORD

Wenn "AUTHENTICATION" auf "POP before SMTP" oder "SMTP-AUTH" eingestellt ist, geben Sie den Account-Namen und das Kennwort zum Herstellen der Verbindung mit dem SMTP-Server an.

#### TIPPS

- Sie können bei ORIGINATOR E-MAIL ADDRESS, ORIGINATOR NAME, ACCOUNT NAME, und PASSWORD jeweils bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole eingeben.
- Die Bezeichnungen für SMTP SERVER und POP SERVER dürfen aus bis zu 64 Zeichen bestehen. Die folgenden Zeichen dürfen eingegeben werden: a-z, A-Z, 0-9, - , .

## ■ MAIL (RECIPIENT)

Auf diesem Bildschirm können Sie die Empfänger der E-Mail festlegen, die in regelmäßigen Abständen oder dann verschickt wird, wenn der Monitor eine Störung aufweist.

**MAIL - RECIPIENT** PH-XXXX DVH-1 1920x1080

No.	RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES * Max. 64 characters	PERIODICAL	CONDITION	CONFIRMATION
1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Test"/>
2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Test"/>
3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="button" value="Test"/>

☐ Attach the log file to a TEMPERATURE/HARDWARE error e-mail  
\* Attach the log file to a PERIODICAL report e-mail.

**E-MAIL TRANSMISSION ERROR REPORT**

DATE/TIME	2010.05.10 10:00
DESTINATION	No. 1
CONDITION	HARDWARE

### RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES

Geben Sie die E-Mail-Adressen an, an die bei einer Störung eine E-Mail-Benachrichtigung geschickt werden soll.

### CONDITION

Geben Sie die Bedingungen an, unter denen E-Mails verschickt werden sollen.

Wenn Sie PERIODICAL angekreuzt haben, geben Sie Datum und Zeit für das regelmäßige Verschicken von E-Mails an.

### CONFIRMATION

Zum Versenden von Test-E-Mails.

Damit können Sie sich vergewissern, dass die E-Mail-Einstellungen richtig konfiguriert sind.

### Attach the log file to a TEMPERATURE/HARDWARE error e-mail.

Wenn diese Option angekreuzt ist, wird zur E-Mail ein Protokollauszug hinzugefügt, der über einen Temperatur- oder Statusfehler Auskunft gibt.

### E-MAIL TRANSMISSION ERROR REPORT

Ein Bericht zu den letzten E-Mail-Übertragungsfehlern wird angezeigt.

Der Fehlerbericht wird angezeigt, wenn ein E-Mail-Übertragungsfehler aufgetreten ist.

Bei Ausführen von ALL RESET1 werden die E-Mail-Übertragungsfehler gelöscht. (Siehe Seite 37.)

### TIPPS

- Die RECIPIENT E-MAIL ADDRESSES dürfen aus bis zu 64 alphanumerischen Zeichen oder Symbolen bestehen.

## ■ MAIL (PERIODICAL)

Wenn bei CONDITION für MAIL (RECIPIENT) die Option PERIODICAL angekreuzt ist, geben Sie Datum und Zeit für das Verschicken von E-Mails an.

**MAIL - PERIODICAL** PH-XXXX DVH-1 1920x1080

**DAY OF THE WEEK**

☐ SUN ☐ MON ☐ TUE ☐ WED ☐ THU ☐ FRI ☐ SAT  
\* Please check the day of the week sending e-mail.

**TIME**

1: --:--  
2: --:--  
3: --:--  
4: --:--  
\* Time sending an e-mail.

### DAY OF THE WEEK

Legen Sie fest, an welchem Wochentag die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

### TIME

Legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit die regelmäßigen E-Mails verschickt werden sollen.

### ! Vorsicht

- Schalten Sie den Hauptschalter nicht aus, wenn Sie das regelmäßige Verschicken von E-Mails aktiviert haben.
- Geben Sie das richtige Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein. (Siehe Seite 29.) Bei fehlerhaften Datums- und Uhrzeiteinstellungen werden die regelmäßigen E-Mails nicht richtig verschickt.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Datums- und Uhrzeiteingaben stimmen.
- Im Eingangssignal-Wartemodus werden keine regelmäßigen E-Mail-Nachrichten verschickt.
- Wenn für STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> die Option LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> ausgewählt ist, werden im Standby-Modus keine regelmäßigen E-Mail-Mitteilungen verschickt.

# Steuerung des Monitors über einen PC (LAN)

## ■ SNMP

Die SNMP-Einstellungen können konfiguriert werden.

INFORMATION  
CONTROL  
ADJUSTMENT  
- SCREEN  
- EXCLUDE  
- EXCLUDE(ADVANCED)  
- SETUP  
- MONITOR  
- OTHERS  
- SCHEDULE  
- MULTI  
- EIP/ENP  
- FUNCTION  
NETWORK  
- LAN SETUP  
- SECURITY  
- GENERAL  
MAIL  
- ORIGINATOR  
- RECIPIENT  
- PERIODICAL  
SNMP  
- GENERAL  
- TRAP  
SERVICE & SUPPORT  
- URL INFORMATION  
Browser Language: English

SNMP - GENERAL

SNMP SETTING: ☐ ON ☒ OFF

VERSION: ☒ SNMPv1 ☐ SNMPv2 ☐ SNMPv3

COMMUNITY NAME 1:  (MAX 16 characters)

COMMUNITY NAME 2:  (MAX 16 characters)

COMMUNITY NAME 3:  (MAX 16 characters)

USER 1: USER NAME:  (MAX 16 characters) AUTHENTICATION PASSWORD:  (MAX 16 characters) ENCRYPTION PASSWORD:  (MAX 16 characters) SECURITY LEVEL:  No Auth/No Encryption DIGEST ALGORITHM: ☐ SHA1 ☒ MD5

USER 2: USER NAME:  (MAX 16 characters) AUTHENTICATION PASSWORD:  (MAX 16 characters) ENCRYPTION PASSWORD:  (MAX 16 characters) SECURITY LEVEL:  No Auth/No Encryption DIGEST ALGORITHM: ☐ SHA1 ☒ MD5

USER 3: USER NAME:  (MAX 16 characters) AUTHENTICATION PASSWORD:  (MAX 16 characters) ENCRYPTION PASSWORD:  (MAX 16 characters) SECURITY LEVEL:  No Auth/No Encryption DIGEST ALGORITHM: ☐ SHA1 ☒ MD5

Switch the main power off and on to be effective.  
Click the button below to off and on main power.

INFORMATION  
CONTROL  
ADJUSTMENT  
- SCREEN  
- EXCLUDE  
- EXCLUDE(ADVANCED)  
- SETUP  
- MONITOR  
- OTHERS  
- SCHEDULE  
- MULTI  
- EIP/ENP  
- FUNCTION  
NETWORK  
- LAN SETUP  
- SECURITY  
- GENERAL  
MAIL  
- ORIGINATOR  
- RECIPIENT  
- PERIODICAL  
SNMP  
- GENERAL  
- TRAP  
SERVICE & SUPPORT  
- URL INFORMATION  
Browser Language: English

SNMP - TRAP

TRAP SETTING: ☐ ON ☒ OFF

TRAP SETTING OF AUTHENTICATION ERROR: ☐ ON ☒ OFF

TRAP ADDRESS & PORT

TRAP #	ADDRESS	PORT
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### SNMP SETTING

Einstellen, ob SNMP aktiviert oder deaktiviert werden soll.

### VERSION

Einstellen der SNMP-Version, die unterstützt werden soll.

### COMMUNITY NAME 1 bis 3

Einstellen des Communitynamens, der für den Zugriff erforderlich ist.

### USER 1 bis 3

Einstellen des Benutzernamens, des Passworts, der Authentifizierungsmethode und weiterer für den Zugriff erforderliche Optionen.

### TRAP SETTING

Einstellen, ob die Trap-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden soll. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird ein Trap gesendet, sobald der Monitor angeschaltet wird.

### TRAP SETTING OF AUTHENTICATION ERROR

Einstellen, ob die Trap-Funktion eine Benachrichtigung senden soll, wenn die Authentifizierung fehlgeschlagen ist.

### TRAP ADDRESS & PORT

Einstellen der Zieladresse und der Portnummer für die Benachrichtigung, die von der Trap-Funktion gesendet wird.

## ! Vorsicht

- Nachdem Sie die SNMP-Einstellung durchgeführt haben, klicken Sie auf [Switch the main power of monitor off and on now.] oder schalten Sie den Monitor über den Hauptnetzschalter aus und wieder an. Warten Sie nach dem Neustart des Monitors etwa 30 Sekunden, bevor Sie den nächsten Vorgang durchführen.
- Wenn die IP-Adresse bei aktiver SNMP-Funktion geändert wird, schalten Sie bitte den Monitor mit dem Hauptschalter aus und wieder ein.

## TIPPS

- Abhängig von den SNMP-Einstellungen kann es eine kurze Zeit dauern, bis SNMP verfügbar ist (etwa 5 Minuten).
- Für den Communitynamen, Benutzernamen und für das Passwort können bis zu 16 alphanumerische Buchstaben oder Symbole verwendet werden.

## ■ SERVICE & SUPPORT (URL INFORMATION)

Sie können im Feld URL INFORMATION des Bildschirms INFORMATION eine bestimmte URL anzeigen lassen, wenn im Monitor ein Fehler auftritt. (Siehe Seite 52.)

INFORMATION  
CONTROL  
ADJUSTMENT  
- SCREEN  
- EXCLUDE  
- EXCLUDE(ADVANCED)  
- SETUP  
- MONITOR  
- OTHERS  
- SCHEDULE  
- MULTI  
- EIP/ENP  
- FUNCTION  
NETWORK  
- LAN SETUP  
- SECURITY  
- GENERAL  
MAIL  
- ORIGINATOR  
- RECIPIENT  
- PERIODICAL  
SNMP  
- GENERAL  
- TRAP  
SERVICE & SUPPORT  
- URL INFORMATION  
Browser Language: English

SERVICE & SUPPORT - URL INFORMATION

URL INFORMATION:  (MAX 64 characters)

CONDITION: ☐ ALWAYS ☐ TEMPERATURE ☐ HARDWARE

CONFIRMATION:

### URL INFORMATION

Geben Sie die URL ein, die im INFORMATION-Fenster angezeigt werden soll, wenn im Monitor ein Fehler auftritt. Es können bis zu 64 alphanumerische Zeichen oder Symbole verwendet werden.

### CONDITION

Legen Sie die Bedingung fest, unter der die URL angezeigt werden soll.

### CONFIRMATION

Die Homepage der angegebenen URL wird angezeigt. Sie können sich vergewissern, ob die von Ihnen eingegebene URL stimmt.

## TIPPS

- Sie können statt einer URL auch einen Meldungstext festlegen, der angezeigt werden soll, wie etwa den Namen eines Ansprechpartners oder eine Telefonnummer.

### [Erweiterter Betrieb]

#### Befehlsbasierte Steuerung

Mit einer Terminal-Software oder anderen geeigneten Anwendungen können Sie den Monitor über RS-232C-Befehle steuern (siehe Seite 42).

Damit Sie diese Funktion verwenden können, muss über Internet Explorer eine Verbindung bestehen.

Eine ausführliche Anleitung finden Sie im Handbuch der Terminal-Software.

##### (1) PC am Monitor anschließen

1. Geben Sie die IP-Adresse und die Datenportnummer an und schließen Sie den PC am Monitor an.  
Nach Herstellung der Verbindung wird [☐ Login:] als Antwort zurückgegeben.
2. Senden Sie den in den Einstellungen unter SECURITY festgelegten Benutzernamen (siehe Seite 53).
  - Senden Sie [Benutzername] + [☐].
  - Senden Sie [☐>], wenn der Benutzername nicht festgelegt ist.
  - Nach erfolgter Übertragung wird [☐ Password:] als Antwort zurückgegeben.
3. Senden Sie das in den Einstellungen unter SECURITY festgelegte Kennwort (siehe Seite 53).
  - Senden Sie [Kennwort] + [☐].
  - Senden Sie [☐>], wenn das Kennwort nicht festgelegt ist.
  - Nach erfolgter Übertragung wird [OK ☐>] als Antwort zurückgegeben.

##### (2) Befehle zur Steuerung des Monitors senden

- Die verwendeten Befehle sind mit denen für RS-232C identisch. Eine Anleitung finden Sie unter "Kommunikation" (siehe Seite 38).
- Die verwendbaren Befehle sind in der RS-232C-Befehlstabelle ausgeführt (siehe Seite 42).

##### (3) Verbindung zum Monitor trennen und Funktion beenden

1. Senden Sie [BYE ☐>].  
Bei erfolgter Übertragung wird [goodbye] zurückgegeben und die Verbindung getrennt.

#### TIPPS

- Die Verbindung wird automatisch getrennt, wenn während der unter AUTO LOGOUT TIME angegebenen Zeit keine Kommunikation erfolgt.

# Fehlerbehebung

Bei Problemen mit dem Monitor lesen Sie bitte die folgenden Tipps zur Fehlerbehebung durch, bevor Sie den Reparaturdienst kontaktieren.

## Kein Bild oder kein Ton.

- Ist das Netzkabel angeschlossen? (Siehe Seite 16.)
- Ist der Hauptnetzschalter ausgeschaltet? (Siehe Seite 19.)
- Ist der Monitor im Standby-Modus (die Betriebs-LED leuchtet orange)? (Siehe Seite 19.)
- Ist der richtige Eingangsmodus ausgewählt? (Siehe Seite 21.)
- Wenn ein externes Gerät angeschlossen ist: funktioniert das externe Gerät (Wiedergabe)?

## Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- Sind die Batterien richtig eingelegt? (Auf richtige Polarität +, - achten) (Siehe Seite 18.)
- Sind die Batterien leer?
- Sie müssen die Fernbedienung gegen den Fernbedienungssensor richten. (Siehe Seite 18.)
- Ist das Menü ausgeblendet, oder ist der Betrieb deaktiviert? (Siehe Seite 37.)
- Ist das Gehäuse für den Fernbedienungssensor PN-ZR01A (optional) nicht angeschlossen? (Siehe Seite 15.)
- Wenn das Hauptgerät mit mehreren Monitoren verbunden ist: ist das RS-232-Kabel nicht angeschlossen? Wurde die ID No. <ID-Nr.> richtig gesetzt?

## Der Ton vom rechten und linken Lautsprecherkanal ist vertauscht.

### Der Ton ist nur von einer Seite zu hören.

- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen?

### Bild wird angezeigt, aber kein Ton vorhanden.

- Wurden die Lautsprecher stummgeschaltet?
- Prüfen Sie, ob die Lautstärke auf Minimum gestellt wurde.
- Sind die Audiokabel richtig angeschlossen?

### Instabiles Bild.

- Das Signal ist möglicherweise inkompatibel.
- Versuchen Sie die automatische Bildschirmeinstellung, wenn D-SUB[RGB] oder DVI-I (Analog) verwendet wird.

## Die Videodaten vom PC/AV HDMI-Eingangsanschluss werden nicht ordnungsgemäß angezeigt.

- Stimmt die Einstellung für HDMI in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.>? (Siehe Seite 29.)
- Ist das HDMI-Kabel tatsächlich HDMI-konform? Mit nicht-standardkonformen Kabeln funktioniert der Monitor nicht.
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 62.)

## Die Videodaten vom DVI-I-Eingangsanschluss werden nicht ordnungsgemäß angezeigt.

- Stimmt die Einstellung für EDID SELECT (DVI-I) <EDID-AUSWAHL (DVI-I)> in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.>? (Siehe Seite 29.)
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 62.)
- Schalten Sie die Stromzufuhr des angeschlossenen Geräts ab und wieder an.
- Sind die Monitore seriell miteinander verbunden, schalten Sie die Stromversorgung zu allen in Serie geschalteten Monitoren ab und dann wieder an.

## Die Videodaten vom PC/AV D-Sub-Eingangsanschluss werden nicht korrekt angezeigt.

- Stimmt die Einstellung für D-SUB in INPUT SELECT <EINGANGSWAHL> im Menü SETUP <KONFIG.>? (Siehe Seite 29.)
- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 62.)

## Die Videodaten vom DisplayPort-Anschluss werden nicht korrekt angezeigt.

- Ist das Eingangssignal kompatibel mit diesem Monitor? (Siehe Seite 62.)

## Um ein vom HDMI-Eingangsanschluss generiertes Bild wird ein schwarzer Rahmen angezeigt.

- Ist die Overscan-Einstellung Ihrer Grafikkarte korrekt? Legen Sie die Grafikkarten-Eigenschaften fest.“

## Die Tasten reagieren nicht.

### Es wird kein Bild angezeigt.

- Einige Störgeräusche von außen können den Betrieb stören. Schalten Sie den Monitor aus und nach mindestens 5 Sekunden wieder ein. Überprüfen Sie, ob er nun korrekt funktioniert.

## Der Eingang wird automatisch umgeschaltet.

- Wenn die Funktion AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)> auf ON <EIN> gesetzt ist und kein Signal an einem ausgewählten Eingang anliegt, wechselt die Funktion AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)> automatisch zu einem Eingang, an dem ein Videosignal anliegt.

Der Eingang kann in folgenden Fällen umgeschaltet werden:



- Wenn sich ein Computer im Standby-Modus befindet.
- Wenn ein Videospiel durch ein Abspielgerät gestoppt wurde.

## Die Betriebs-LED blinkt rot.

### “STATUS [xxxx]” erscheint in der Ecke des Bildschirms.

- Hardwareproblem. Schalten Sie den Monitor ab und wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren SHARP-Händler.  
(Wenn STATUS ALERT <STATUS-ALARM> auf OSD & LED gestellt ist. Dies hängt von der Einstellung ab.)

## Wenn “AUTO DIMMING <AUT. ABDUNKELUNG>” angezeigt wird.

- Wenn die Innentemperatur des Monitors zu stark ansteigt, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch reduziert, um eine weitere Erhitzung zu vermeiden. Wenn Sie versuchen, mit   die Helligkeit einzustellen, während sich der Monitor in diesem Zustand befindet, dann wird AUTO DIMMING <AUT. ABDUNKELUNG> angezeigt und Sie können die Helligkeit nicht verändern.
- Beseitigen Sie die Ursache für den übermäßigen Temperaturanstieg.

## Der Monitor erzeugt knackende Geräusche.

- Gelegentlich sind knackende Geräusche vom Monitor zu hören. Dies ist der Fall, wenn sich das Monitorgehäuse auf Grund von Temperaturschwankungen leicht ausdehnt und zusammenzieht. Auf die Leistung des Monitors hat dies keinen Einfluss.

## Die Betriebs-LED blinkt abwechselnd rot und grün.

### Wenn in der Ecke des Bildschirms "TEMPERATURE <TEMPERATUR>" erscheint.

- Wenn die Innentemperatur des Monitors zu stark ansteigt, wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung automatisch reduziert, um überhitzungsbedingte Probleme zu vermeiden. Wenn dies der Fall ist, wird die Meldung "TEMPERATURE <TEMPERATUR>" am Bildschirm angezeigt und die Betriebs-LED blinkt abwechselnd rot und grün. (Wenn TEMPERATURE ALERT <TEMPERATUR-ALARM> auf OSD & LED gestellt ist. Dies hängt von der Einstellung ab.)
- Steigt die Innentemperatur weiter an, wechselt der Monitor automatisch in den Standby-Modus. (Die Betriebs-LED blinkt weiter abwechselnd rot und grün.)
- Beseitigen Sie die Ursache für den übermäßigen Temperaturanstieg.
  - Wenn der Monitor auf Grund eines Temperaturanstiegs in den Standby-Modus wechselt, so schalten Sie ihn bitte aus und wieder ein, um die normale Darstellung wieder aufzurufen. Wurde die Ursache für den Temperaturanstieg allerdings nicht beseitigt, wird der Monitor wahrscheinlich bald wieder in den Standby-Modus wechseln. (Siehe Seite 7.)
  - Prüfen Sie, ob der Monitor an einem Platz aufgestellt wurde, an dem es zu einem raschen Temperaturanstieg kommen kann. Die Innentemperatur steigt schnell an, wenn die Lüftungsschlitze am Monitor blockiert sind.
  - Die Innentemperatur steigt auch sehr schnell an, wenn sich Staub im Inneren des Monitors oder an den Lüftungsschlitzen angesammelt hat. Entfernen Sie diesen Staub nach Möglichkeit. Fragen Sie Ihren SHARP-Händler, wie Sie den Staub im Geräteinneren am besten entfernen.

# Technische Daten

## ■Produktspezifikationen

Modell		PN-V551	PN-V550
LCD-Komponente		55" -Klasse (138.8 cm in der Diagonale), TFT LCD	
Max. Auflösung	(Pixel)	1920 x 1080	
Max. Farben		Ca. 16,77 Millionen Farben	
Pixelbreite		0,63mm (h) x 0,63 mm (v)	
Max. Helligkeit (üblicherweise) *1		700 cd/m <sup>2</sup> (Standard: 550 cd/m <sup>2</sup> )	500 cd/m <sup>2</sup> (Standard: 400 cd/m <sup>2</sup> )
Kontrastverhältnis (üblicherweise) *1		3500: 1	4000: 1
Betrachtungswinkel		178° von rechts/links/oben/unten (Kontrastverhältnis ≥ 10)	
Aktive Bildschirmfläche (mm)		1209,6 x 680,4	
Computer-Eingangssignal		Digital (DVI 1.0 gemäß Standard), Analog RGB (0,7 Vp-p) [75 Ω], DisplayPort 1.1a	
Sync-Signal		Horizontal/Vertikal separat (TTL: positiv/negativ), Sync-on-green*2, Composite Sync (TTL: positiv/negativ)*2	
Videofarbsystem		NTSC (3,58 MHz), NTSC (4,43 MHz), PAL, PAL-60, SECAM	
Plug and Play		VESA DDC2B	
Power Management		VESA DPMS, DVI DMPM	
Eingangsanschlüsse	PC/AV	HDMI x 1 Mini D-sub 15-polig, 3 Reihen x 1	
	PC	DisplayPort x 1 DVI-I 29-polig (HDCP-kompatibel) x 1	
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1	
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1	
	Steuerungseinheit	Steuerungseinheit x 1	
Ausgangsanschlüsse	PC	DisplayPort x 1 DVI-D 24-polig (HDCP-kompatibel) x 1	
	Audio	3,5 mm Ministereo-Buchse x 1	
	Seriell (RS-232C)	D-sub 9-polig x 1	
LAN-Anschluss		10 BASE-T/100 BASE-TX	
Leistungsaufnahme		AC 100 V - 240 V, 2,4 A, 50/60 Hz	AC 100 V - 240 V, 2,1 A, 50/60 Hz
Betriebstemperatur *3		0°C bis 40°C	
Relative Luftfeuchtigkeit		20% bis 80% (Keine Kondensation)	
Stromverbrauch (Maximum / Eingangssignal-Wartemodus *4 *5 / Standby-Modus *6)		210W/ 2,0W/ 2,0W	185W/ 2,0W/ 2,0W
Abmessungen (ohne Vorsprünge) (mm)		Ca. 1213,5 (W) x 113,8 (D) x 684,3 (H)	
Gewicht (kg)		Ca. 27,5	Ca. 25,0

\*1 Helligkeit und Kontrastverhältnis sind abhängig vom Eingangsmodus und sonstigen Bildeinstellungen. Die Helligkeit nimmt im Laufe der Zeit ab. Aufgrund der Ausstattung ist es nicht möglich, konstant dieselbe Helligkeit aufrechtzuerhalten.

\*2 Nur D-Sub-Eingangsanschluss.

\*3 Die Temperaturbedingungen können sich ändern, wenn das Monitor zusammen mit von SHARP empfohlenem Zubehör verwendet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall bitte die für das Zubehör empfohlenen Temperaturbedingungen.

\*4 Wenn die Funktion AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)> auf OFF <AUS> gesetzt ist.

\*5 Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf STANDARD eingestellt ist. Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt ist: 0,5 W. (bei aktivem PC-Eingang)

\*6 Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf STANDARD eingestellt ist. Wenn STANDBY MODE <STANDBY-MODUS> auf LOW POWER <GERINGE LEISTUNG> eingestellt ist: 0,5 W.

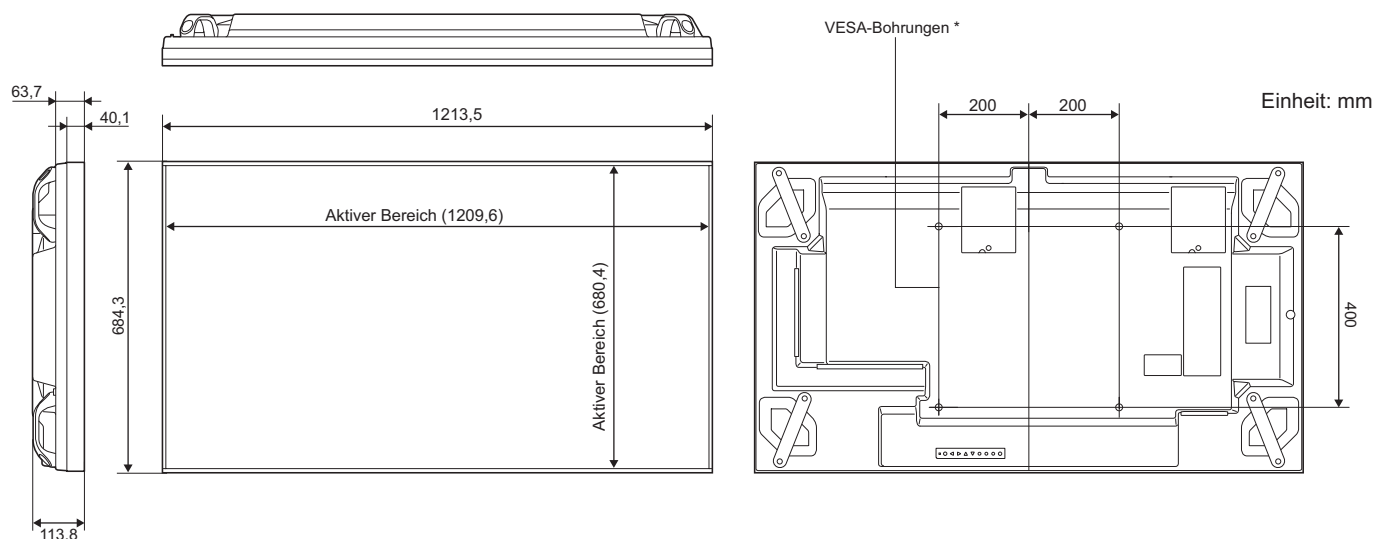
Bedingt durch fortlaufende technische Verbesserungen behält sich SHARP das Recht vor, das Design und die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung ändern zu können. Die angegebenen Leistungswerte stellen die Nennwerte einer in Serienherstellung produzierten Einheit dar. Geringe Abweichungen bei einzelnen Geräten sind möglich.

## ■Produktspezifikation PN-ZR01A (optional)

Modell	PN-ZR01A	
Abmessungen des Gehäuses für den Fernbedienungssensor (mm)	Ca. 34,2 (W) x 23 (D) x 130 (H)	
Gewicht des Gehäuses für den Fernbedienungssensor (kg)	Ca. 0,1	

## ■ Maßzeichnungen

Die angegebenen Werte sind Zirkawerte.



Achten Sie bei der Montage des Monitors darauf, dass ein Wandmontagewinkel für eine VESA-kompatible Montage verwendet wird.

SHARP empfiehlt die Verwendung von M6 Schrauben. Ziehen Sie diese fest an.

Beachten Sie, dass die Schraubenlochtiefe des Monitors 10 mm beträgt. Durch eine mangelhafte Befestigung kann das Gerät zu Boden fallen und dabei Verletzungen verursachen oder selbst beschädigt werden. Die Schraube sollte mindestens 8 mm in das Schraubenloch eingreifen. Verwenden Sie einen Winkel gemäß Norm UL1678, der mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann.

## ■ Power Management

Dieser Monitor entspricht dem VESA DPMS-Standard und dem DVI DMPM-Standard. Sowohl die Grafikkarte als auch der Computer müssen diese Standards unterstützen, damit das Power Management des Monitors korrekt funktioniert.

DPMS: Digitale Energiesparverwaltung des Monitors

DPMS	Bildschirm	Stromverbrauch *1	Hsync	Vsync
ON STATE	Anzeige	210 W 185 W	Ja	Ja
STANDBY	Keine Anzeige	2,0 W *2 2,0 W *2	Nein	Ja
SUSPEND			Ja	Nein
OFF STATE			Nein	Nein

DMPM: Signalisierung des Monitor-Energiesparbetriebs

DMPM	Bildschirm	Stromverbrauch *1
Monitor ON	Anzeige	210 W 185 W
Active OFF	Keine Anzeige	2,0 W *2 2,0 W *2

\*1 Oberer Wert: PN-V551, Unterer Wert: PN-V550.

\*2 Wenn AUTO INPUT CHANGE <AUTO (EINGANG)> auf OFF <AUS> eingestellt ist.

## ■ DDC (Plug and Play)

Der Monitor unterstützt den VESA DDC-Standard (Display Data Channel).

DDC ist ein Signalstandard für Plug and Play zwischen Monitor und Computer. Zwischen diesen beiden Geräten werden Informationen über die Auflösung und andere Parameter ausgetauscht. Diese Funktion kann verwendet werden, wenn der Computer DDC unterstützt und für die automatische Erkennung von Plug and Play-Monitoren konfiguriert wurde.

Je nach verwendeter Kommunikationsmethode gibt es mehrere Arten des DDC-Standards. Dieser Monitor unterstützt DDC2B.

## ■Kompatibler Signaltakt (PC)

Bildschirmauflösung		Hsync	Vsync	Punktfrequenz	Digital			Analog (D-SUB/DVI-I)
					DVI-I	HDMI	DisplayPort	
VESA	640 × 480	31,5kHz	60Hz	25,175MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		37,9kHz	72Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		37,5kHz	75Hz	31,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	800 × 600	35,1kHz	56Hz	36,0MHz	-	-	-	Ja
		37,9kHz	60Hz	40,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		48,1kHz	72Hz	50,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	848 × 480	46,9kHz	75Hz	49,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		31,0kHz	60Hz	33,75MHz	Ja	-	-	Ja
		48,4kHz	60Hz	65,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1024 × 768	56,5kHz	70Hz	75,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		60,0kHz	75Hz	78,75MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		67,5kHz	75Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1280 × 768	47,8kHz	60Hz	79,5MHz	Ja	-	Ja	Ja
		60,3kHz	75Hz	102,25MHz	Ja	-	Ja	Ja
	1280 × 800	49,7kHz	60Hz	83,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1280 × 960	60,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1280 × 1024	64,0kHz	60Hz	108,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
		80,0kHz	75Hz	135,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1360 × 768	47,7kHz	60Hz	85,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1400 × 1050	65,3kHz	60Hz	121,75MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1440 × 900	55,9kHz	60Hz	106,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1600 × 1200*	75,0kHz	60Hz	162,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1680 × 1050	65,3kHz	60Hz	146,25MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1920 × 1200*	74,0kHz	60Hz	154,0MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
Breit	1280 × 720	44,7kHz	60Hz	74,4MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
	1920 × 1080	67,5kHz	60Hz	148,5MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
US TEXT	720 × 400	31,5kHz	70Hz	28,3MHz	Ja	Ja	Ja	Ja
Sun	1024 × 768	48,3kHz	60Hz	64,13MHz	-	-	-	Ja
		53,6kHz	66Hz	70,4MHz	-	-	-	Ja
		56,6kHz	70Hz	74,25MHz	-	-	-	Ja
	1152 × 900	61,8kHz	66Hz	94,88MHz	-	-	-	Ja
		71,8kHz	76,2Hz	108,23MHz	-	-	-	Ja
	1280 × 1024	71,7kHz	67,2Hz	117,01MHz	-	-	-	Ja
		81,1kHz	76Hz	134,99MHz	-	-	-	Ja
	1600 × 1000	68,6kHz	66Hz	135,76MHz	-	-	-	Ja

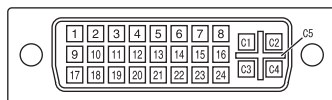
\* Es wird ein verkleinertes Bild angezeigt, außer im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus. Im Dot by Dot <Punkt für Punkt> Modus wird das Bild zuerst auf die Größe des Anzeigefeldes verkleinert und dann angezeigt.

- Je nach angeschlossenem PC kann es vorkommen, dass auch dann kein Bild angezeigt wird, wenn das oben beschriebene kompatible Signal empfangen wird.
- Die Frequenzwerte für die Sun sind Referenzwerte.

## ■Kompatibler Signaltakt (AV)

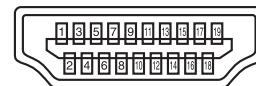
Bildschirmauflösung	Frequenz	HDMI	Component
1920 × 1080p	24Hz	Ja	-
	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1920 × 1080i	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
1280 × 720p	50Hz	Ja	Ja
	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
720 × 576p	50Hz	Ja	Ja
720 × 480p	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja
640 × 480p (VGA)	59,94Hz	Ja	-
	60Hz	Ja	-
720(1440) × 576i	50Hz	Ja	Ja
720(1440) × 480i	59,94Hz	Ja	Ja
	60Hz	Ja	Ja

### ■ Anschlussbelegung DVI-I-Eingänge (DVI-I 29 pin)



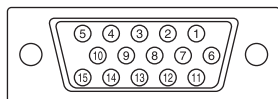
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2-	16	Hot Plug-Erkennung
2	TMDS Daten 2+	17	TMDS Daten 0-
3	TMDS Daten 2/4 Abschirmung	18	TMDS Daten 0+
4	N.C.	19	TMDS Daten 0/5 Abschirmung
5	N.C.	20	N.C.
6	DDC-Takt	21	N.C.
7	DDC-Daten	22	TMDS Taktabschirmung
8	Analoges Vsync-Signal	23	TMDS-Takt+
9	TMDS Daten 1-	24	TMDS-Takt-
10	TMDS Daten 1+	C1	Analoges rotes Videosignal
11	TMDS Daten 1/3 Abschirmung	C2	Analoges grünes Videosignal
12	N.C.	C3	Analoges blaues Videosignal
13	N.C.	C4	Analoges Hsync-Signal
14	+5 V	C5	Analoge GND
15	GND		

### ■ Anschlussbelegung PC/AV HDMI-Eingänge (HDMI™-Stecker)



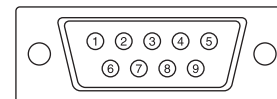
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2+	11	TMDS Taktabschirmung
2	TMDS Daten 2 Abschirmung	12	TMDS-Takt-
3	TMDS Daten 2-	13	CEC
4	TMDS Daten 1+	14	N.C.
5	TMDS Daten 1 Abschirmung	15	SCL
6	TMDS Daten 1-	16	SDA
7	TMDS Daten 0+	17	DDC/CEC GND
8	TMDS Daten 0 Abschirmung	18	+5 V
9	TMDS Daten 0-	19	Hot Plug-Erkennung
10	TMDS-Takt+		

### ■ Anschlussbelegung PC/AV D-sub-Eingang (Mini D-sub 15-polig)



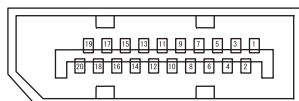
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	Roter Videosignaleingang	9	+5 V
2	Grüner Videosignaleingang	10	GND
3	Blauer Videosignaleingang	11	N.C.
4	N.C.	12	DDC-Daten
5	GND	13	Hsync Signaleingang
6	GND für rotes Videosignal	14	Vsync Signaleingang
7	GND für grünes Videosignal	15	DDC-Takt
8	GND für blaues Videosignal		

### ■ Anschlussbelegung RS-232C-Eingang (D-sub 9-polig)



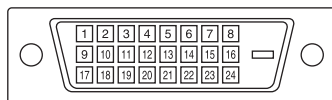
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	N.C.	6	N.C.
2	Übertragene Daten	7	N.C.
3	Empfangene Daten	8	N.C.
4	N.C.	9	N.C.
5	GND		

### ■ Anschlussbelegung DisplayPort-Eingang (DisplayPort 20-polig)



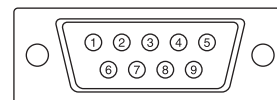
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	MainLane 3-	11	GND
2	GND	12	MainLane0+
3	MainLane 3+	13	GND
4	MainLane 2-	14	GND
5	GND	15	Aux +
6	MainLane 2+	16	GND
7	MainLane 1-	17	Aux -
8	GND	18	Hot Plug-Erkennung
9	MainLane 1+	19	GND
10	MainLane 0-	20	3,3 V

## ■ Anschlussbelegung DVI-D-Ausgang (DVI-D 24-polig)



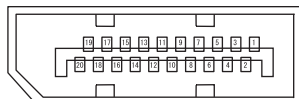
Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	TMDS Daten 2-	13	N.C.
2	TMDS Daten 2+	14	+5 V
3	TMDS Daten 2/4 Abschirmung	15	GND
4	N.C.	16	Hot Plug-Erkennung
5	N.C.	17	TMDS Daten 0-
6	DDC-Takt	18	TMDS Daten 0+
7	DDC-Daten	19	TMDS Daten 0/5 Abschirmung
8	N.C.	20	N.C.
9	TMDS Daten 1-	21	N.C.
10	TMDS Daten 1+	22	TMDS Taktabschirmung
11	TMDS Daten 1/3 Abschirmung	23	TMDS-Takt+
12	N.C.	24	TMDS-Takt-

## ■ Anschlussbelegung RS-232C-Ausgang (D-sub 9-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	N.C.	6	N.C.
2	Empfangene Daten	7	N.C.
3	Übertragene Daten	8	N.C.
4	N.C.	9	N.C.
5	GND		

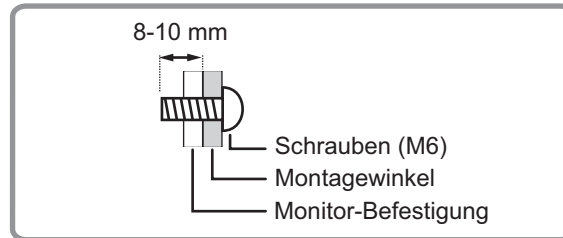
## ■ Anschlussbelegung DisplayPort-Ausgang (DisplayPort 20-polig)



Nr.	Funktion	Nr.	Funktion
1	MainLane 0+	11	GND
2	GND	12	MainLane 3-
3	MainLane 0-	13	GND
4	MainLane 1+	14	GND
5	GND	15	Aux +
6	MainLane 1-	16	GND
7	MainLane 2+	17	Aux -
8	GND	18	Hot Plug-Erkennung
9	MainLane 2-	19	GND
10	MainLane 3+	20	3,3 V

# Wichtige Hinweise zur Befestigung (Für SHARP-Händler und Servicetechniker)

- Für das Befestigen, Abmontieren oder Transportieren des Monitors müssen mindestens 2 Personen zur Verfügung stehen.
- Verwenden Sie dazu eine Wandhalterung, die für die Befestigung des Monitors geeignet ist.
- Dieser Monitor wurde für die Befestigung an einer Betonwand oder an einer Betonsäule gebaut. Vor der Aufstellung des Monitors kann es notwendig sein, Wände, die aus bestimmten Materialien (z.B. Gips, dünnem Kunststoff usw.) bestehen, entsprechend zu verstärken.
- Der Monitor und der Befestigungswinkel dürfen nur an einer Wand montiert werden, die mindestens das vierfache Gewicht des Monitors tragen kann. Wählen Sie das für Material und Wandstruktur jeweils am besten geeignete Befestigungsverfahren aus.
- Verwenden Sie die M6-Schrauben, die 8 bis 10 mm länger als die Dicke des Montagewinkel sind, zum Befestigen des VESA-kompatiblen Montagewinkel.



- Verwenden Sie keinen Schlagschrauber.
- Halten Sie den Monitor zum Transportieren an den Griffen (nicht oben, unten oder an den Seiten). Fassen Sie den Monitor nicht am LCD-Panel an. Halten Sie den Monitor nicht so, dass der LCD-Bildschirm zum Boden zeigt. Das Gerät könnte dadurch beschädigt werden, oder Sie könnten sich dabei verletzen.
- Wenn der Monitor gestapelt wird, achten Sie bitte darauf, dass sich keine Last am Monitor befindet.
- Überprüfen Sie nach der Befestigung des Monitors sorgfältig, dass der Monitor sicher befestigt ist und sich auf keinen Fall von der Wand oder der Befestigungsvorrichtung lösen kann.
- Verwenden Sie für die Installation nur VESA-Bohrungen.

